

2019

Tennis Year Book



SHOWDOWN

+ SWISS
INDOORS

Basel+

Emirates



SHARP

SRG SSR

Basel 19.-27.10.2019
swissindoorsbasel.ch

BVLGARI

ROMA



BVLGARI
MAN

WOOD ESSENCE

#CITIZENOFNATURE

BVLGARI.COM

ÜBERSICHT

Tennis Year Book

SWISS INDOORS BASEL

Seite 1–126

TENNIS INTERNATIONAL

Seite 127–180

2019 TENNIS YEAR BOOK



Informationen
digital erfassen
und verarbeiten.

„My Integrated Office“ bietet Unternehmen die Möglichkeit, die Digitalisierung schrittweise voranzutreiben, denn es ist modular aufgebaut, skalierbar und wächst mit den Anforderungen. Sharp Multifunktionssysteme, interaktive Touch Monitore (BIG PADS), Laptops, Tablets und Smartphones können problemlos miteinander verbunden werden.

Sharp.ch | #SharpBeOriginal

SHARP
Be Original.

INHALT

Teil 1



WER IST WO

Wer ist wo in dieser Ausgabe	5
------------------------------	---

LEITWÖRTE

Bundesrätin Viola Amherd	7
Regierungsrat Dr. Conradin Cramer	7
ATP President Chris Kermode	9
Turnierpräsident Roger Brennwald	9

SPONSOREN

Firmen-Lounges im Tennisdorf	15
Plan Tennisdorf	17
Stände im Foyer	19
Plan Foyer	21
Inserenten im Tennis Year Book	23

ST. JAKOBSHALLE

Offizielle Einweihung	27
Grossevents	31

UMFELD UND PARTNER

Center Court	39
Foyer als Flanier- und Erlebnismeile	41
Tennisdorf: Oase der Ruhe	43
All inclusive dank Premium Lounge	45
Kleines Village und Event Lounge	47
Swiss Indoors Business Club	49
Organisation Swiss Indoors	51
Schweizer Radio und Fernsehen SRF	55

TOP 10

Top 10 an den Swiss Indoors	59
-----------------------------	----

GUIDELINES

Stadionplan und Eintrittspreise	81
Anfahrt zur St. Jakobshalle	83
Entry List	85
Preisgeld	87

STATISTIKEN UND RESULTATE

Alle Spieler in Basel 1970-2019	91
Resultate von Basel 1970-2018	101
Finals Einzel 1970-2018	111
Finals Doppel 1970-2018	115
Chronik	119

DER NEUE PEUGEOT e-208 FULL ELECTRIC



PABLO
CARREÑO
BUSTA



ALEXANDER
ZVEREV



LUCAS
POUILLE



PEUGEOT, OFFIZIELLER PARTNER
DER ATP TOUR

ENTDECKEN SIE UNSEREN NEUESTEN FAVORITEN
AUF UNSEREM STAND BEI DEN SWISS INDOORS

PEUGEOT 3D i-Cockpit®

BIS ZU 340 km REICHWEITE*

MOTION & e-MOTION



PEUGEOT

WER IST WO

in dieser Ausgabe

Albot Radu	85	Federer Roger	57, 59, 141	Hlasek Jakob	111	McEnroe John	111
Amherd Viola	7	Federer Roger	153, 157	Hrebec Jiri	111	Medvedev Daniil	39, 165, 167
Ammann Patrick	51, 53	Ferreira Wayne	111	Iuliano Massimiliano	51	Milanese Daniela	55
Anastacia	33	Fognini Fabio	67, 85	Julliard Erik	49	Nadal Rafael	139, 145, 149
Andreescu Bianca	133	Fritz Taylor	85	Kecmanovic Miomir	85	Nadal Rafael	161, 167
Andujar Pablo	85	Garin Cristian	85	Kermode Chris	9, 47	Nalbandian David	113
Bacsinszky Timea	135	Gasquet Richard	77, 85	Kodes Jan	111	Noah Yannick	111
Barclay Jean-Claude	111					Novak Jiri	113
Bautista Agut Roberto	47, 65					Nyström Joakim	111
Bautista Agut Roberto	159					Ogi Adolf	47
Becker Boris	111					Opelka Reilly	85
Beltracchi Wolfgang	47					Paire Benoît	85
Bencic Belinda	131					Ramos-Vinolas Albert	85
Benoit Fabienne	45					Reichenstein Peter	51
Berger Klaus	111					Riedi Leandro	135
Blaser Mägi	47					Rusedski Greg	113
Blatter Joseph	49					Ryser Valentina	135
Borg Björn	111					Sampras Pete	111
Brennwald Roger	9, 27, 51					Schiesser Ruedi	49
Burgener Michel	111					Schild Jörg	49
Chambon Daniel	47, 51					Spitteler Michael	49
Cilic Marin	3, 75, 113					Stich Michael	111
Coria Guillermo	113					Struff Jan-Lennard	85
Courier Jim	111					Taylor Roger	111
Cramer Conradin	7					Teichmann Jil	135
Cuevas Pablo	85					Thiem Dominic	147, 151
De Minaur Alex	3, 73					Tiafoe Frances	85
Del Potro Juan Martín	113					Tsitsipas Stefanos	63, 85, 143
Dimitrov Grigor	167	Gerulaitis Vitas	111	Kucera Karol	113	Vilas Guillermo	111
Djere Laslo	85	Goffin David	69, 85	Kym Jérôme	135	Vögele Stefanie	135
Djokovic Novak	113, 139, 141	Golubic Viktorija	135	Kyrgios Nick	167	Walter Christoph	31
Djokovic Novak	153, 155	Gonzalez Fernando	113	Laaksonen Henri	85, 129	Wawrinka Stan	71, 131, 169
Edberg Stefan	111	Gottfried Brian	111	Lajovic Dusan	85	Weiss Simone	51
Engqvist Thomas	113	Günthardt Heinz	135	Lehmann Nina	49	Zahradnick Jiri	111
Evans Daniel	85	Henman Tim	113	Lendl Ivan	111	Zverev Alexander	53, 61, 85



MASTER OF MATERIALS

RADO
SWITZERLAND



RADO HYPERCHROME MATCH POINT LIMITED EDITION
HIGH-TECH CERAMIC. SERIOUSLY IRRESISTIBLE.

OFFICIAL TIMEKEEPER

ATP500

+ SWISS
INDOORS

LEITWORT

der Regierung



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tennisfans

Die Tenniswelt blickt nach Basel: Bereits zum 49. Mal ist die Stadt am Rhein Gastgeberin der Swiss Indoors. Das Hallenturnier zählt heute ohne Zweifel zu den wichtigsten sportlichen Grossanlässen der Schweiz und stellt im internationalen Tenniskalender einen Höhepunkt dar. Es ist kein Geheimnis,

auch ich bin ein grosser Tennisfan. Als zehnjähriges Mädchen habe ich angefangen, selber das Racket zu schwingen. Dreissig Jahre lang bin ich dem Sport als Interclubspielerin treu geblieben. Heute geniesse ich es, von den Tribünen aus mitzufiebern. Und ein Blick auf die Teilnehmerliste des Turniers verspricht auch dieses Jahr wieder wunderbares Tennis und emotionale Höhenflüge.

Die Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler von heute sind die Leuchttürme von morgen. Sie brauchen Vorbilder, an denen sie sich messen können. Um es bis ganz nach oben zu schaffen, brauchen sie auch gute Strukturen. Deshalb ist für mich als Sportministerin klar, dass wir den Sport auch in Zukunft noch mehr fördern müssen. Das gilt sowohl für den Spitzen- als auch für den Breitensport. Der Bundesrat hat sich erst kürzlich für die Unterstützung von neuen Sportanlagen und zusätzliche Beiträge für Schulsportlager entschieden und sich damit dafür ausgesprochen, die Sportförderung weiter zu stärken.

Anlässe wie die Swiss Indoors sind eine wichtige Plattform – für den Tennissport, für den Sport und für die Schweiz, deren positives Bild in die ganze Welt hinausgetragen wird. Dafür danke ich den Organisatoren um Turnierpräsident Roger Brennwald. Und auch den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern gebührt mein Dank. Sie sind die Säule des Sportbetriebs, ohne sie wäre Vieles nicht möglich. Ich wünsche Ihnen allen ein aufregendes und faires Turnier mit unvergesslichen Tennismomenten und Emotionen pur.

Viola Amherd, Bundesrätin



Liebe Tennisfreunde

Als die Geschichte der Swiss Indoors vor bald 50 Jahren als Mini-Turnier in einer Ballonhalle ihren Anfang nahm, hat wohl kaum jemand gehahnt, dass einmal Abermillionen von Menschen auf allen Kontinenten die Spiele mitverfolgen werden. Der erstaunliche Aufstieg der Swiss Indoors zum drittgrössten Hallenturnier der

ATP ist eng mit dem Namen Roger Brennwald, aber auch mit der St. Jakobshalle verknüpft. Basel darf stolz sein, dass sich in der modernsten Sporthalle der Schweiz nicht nur die Tennisprominenz jedes Jahr ein Stelldichein gibt. Die Eröffnung lockt ausserdem auch Weltstars wie Montserrat Caballé, Paul Anka, Amy McDonald oder in diesem Jahr Anastacia zu einem Auftritt auf die Basler Tennisweltbühne.

Unser Kanton hat einen dreistelligen Millionenbetrag in die Hand genommen, um die Halle für die Bedürfnisse von Grossanlässen wie die Swiss Indoors fit zu machen. Die ATP hat die Swiss Indoors dafür letztes Jahr mit dem Award of Excellence für «die am meisten verbesserte Infrastruktur» ausgezeichnet. Auch dieses Jahr wird so die (Tennis-)Welt nicht nur gespannt mitfiebern können, ob Lokalmatador Roger Federer sein Heimturnier ein weiteres Mal gewinnt. Die Augen dieser Tennisfans und erst recht der über 70'000 Besucherinnen und Besucher vor Ort werden vom 19. bis 27. Oktober auch auf die Stadt und die Halle gerichtet sein, in der Roger seinerzeit als Balljunge erstmals in Kontakt mit der grossen Tenniswelt gekommen ist.

Im Namen des gesamten Regierungsrats danke ich Roger Brennwald und seinem Team dafür, dass sie Spitzentennis in Basel ermöglichen. Zum Schluss gehört mein Dank natürlich auch den zahlreichen Sponsoren und speziell den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die das Turnier nie und nimmer so reibungslos stattfinden könnte.

Dr. Conradin Cramer, Regierungsrat
Vorsteher Erziehungsdepartement Basel-Stadt



Live-Sport

GROSSES KINO

Spiel. Satz. Sieg.



FLY BETTER

Als stolzer Sponsor der Swiss Indoors Basel 2019 tun wir alles, um Sie immer auf dem Laufenden zu halten. Ob Grand-Slam-Tennisturniere oder europäische Fussballevents: Fiebern Sie mit, wenn diese Sportereignisse live auf den grössten Bildschirmen über den Wolken gezeigt werden. Wenn es live ist, läuft es auf ice.

Profitieren Sie von unseren exklusiven Swiss-Indoors-Basel-Angeboten und buchen Sie unsere Spezialtarife auf www.emirates.ch/de/swissindoors.



LEITWORT

der ATP und des Turniers



Dear Tennis Fans,

Welcome to the 2019 ATP Tour and to the Swiss Indoors Basel, a tournament that has provided innumerable highlights over the years and that has come to play an integral role in the overall success of men's professional tennis.

The Swiss Indoors Basel is one of just 13 ATP 500 tournaments on the Tour, featuring many the world's greatest athletes competing for one of the most coveted titles in the sport, as well as 500 ATP Rankings points on offer to the winner.

The ATP Tour is one of sport's few truly global sports properties, featuring 64 tournaments in 30 countries across five continents, while the Top 100 players come from more than 35 countries. Each tournament has its own unique characteristics and the Swiss Indoors Basel has a long history as one of the key anchors of the European indoor swing leading up to the season-ending Nitto ATP Finals.

We hope you enjoy the drama that unfolds on court throughout the tournament. We're fortunate to be witnessing one of the most exciting eras in the history of the sport, with global established superstars at the top of the game, as well as an incredibly talented group of #NextGenATP players who are making huge strides up the rankings in the early stages of their careers.

I would like to thank the tournament organisers, led by Tournament Director and President Roger Brennwald, for their tireless work in making the event the success that it is today.

We thank you for your support and invite you to follow us all season long at www.ATPTour.com.

Best wishes,

Chris Kermode
ATP Executive Chairman and President



Liebe Tennisfreunde

In der freien Wildbahn des Turniertennis ist das Ranking die härteste Währung, den sportlichen Wert eines Professionals aufzuzeigen. Der Computer, der die Weltrangliste wöchentlich berechnet, arbeitet unbestechlich. Winkelzüge in Hinterräumen oder fragwürdige Manöver wie in anderen Sportarten sind ohne

Einfluss auf die Weltrangliste. Tennismen lernen deshalb rasch, dass es nur drei Methoden gibt, sportlich zu überleben: betteln, stehlen oder etwas leisten. Kein Wunder, bewegt sich der sportliche Gehalt im Männertennis auf höchstem Niveau.

Alle vier Majors wurden im 2019 von Spielern gewonnen, die älter als 30 Jahre sind. Trotzdem macht der Wandel im globalen Circuit keine Pause. Die Vertreter der «Next Generation» drängen ins Schaufenster. Duell zwischen den Generationen prägen auch die Swiss Indoors. Wer zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht unter den besten 50 der Welt klassiert war, dem drohte die Einteilung in die Qualifikation.

Liebe Gäste, mit Ihnen freuen wir uns, über eine Festivalwoche im Zeichen des spielerischen Varietés. Die Prämissen des «Swiss Made», sportlicher Gehalt und Qualität in den Dienstleistungen an die Zuschauer begleiten die Swiss Indoors seit je. Als drittgrösster Hallen-Event der Tour sind wir stolz auf den Besitzstand und die Tradition.

Einen besonderen Dank richten wir an alle Sponsoren, Partner und Trägerschaften. Wir danken den vielen Fans, den Medien und den Behörden sowie den unzähligen Helferinnen und Helfern. Wir wünschen allen Beteiligten viel Freude und erfüllende Emotionen auf dem Weg zum letzten Gewinnpunkt.

Roger Brennwald
Präsident Swiss Indoors Basel



SHOP ONLINE: [BETTYBARCLAY.COM](https://www.bettybarclay.com)

BETTY BARCLAY

SPONSOREN

Das globale Männertennis gilt als eine der best strukturierten Mainstream-Sportarten. Lange bevor sie im Fussball über den Video-Schiedsrichter nachdachten, arbeitete das elektronische Auge bereits zuverlässig am Center Court. Infrastruktur und Dienstleistungen setzen Sponsoren und Partner voraus, die ins Tennis investieren. Die Swiss Indoors Basel bieten dabei eine breite Palette von Möglichkeiten, regional, national und international.



NMI Norge Mining

Sourcing minerals for a more sustainable future

23 V Vanadium 50.9415	15 P Phosphorus 30.973761998	22 Ti Titanium 47.867	79 Au Gold 196.966569
---------------------------------------	--	---------------------------------------	---------------------------------------



Norge Mining has a clear vision: to become a global leader in sourcing and developing valuable minerals using modern, sensitive mining methods. We are creating a legacy and we understand our responsibility as its gatekeepers.

The European Union has declared vanadium and phosphates as 'critical' to Europe's economy. With a high supply risk, they are strategically important. Vanadium could soon become a substitute for lithium-ion batteries, giving it pivotal role in our green energy revolution. While phosphate fertilisers may be a natural answer to global food security. Excitement around both minerals gathering pace – as is demand.

Norge Mining is sitting on large, untapped deposits of these vital minerals in Norway, according to investigations so far – one of the largest in the world. We are at the forefront of the country's explorations, with additional licences for sought-after titanium and gold. A reliable partner, we aim to build value for our shareholders. We will offer long-term opportunities at an attractive investment level, with significant upside.

norgemining.com



JEDE GELEGENHEIT VERDIEN T EIN HEINEKEN



LOUNGES

im Tennisdorf

1 RADO SWITZERLAND	11 VISANA GUGLIUZZO ENGINEERING ERI BANCAIRE K. SCHWEIZER STG / ENGEL & VÖLKERS IMPLENIA DUFY
2 AUDIORENT CLAIR APG/SGA BOUYGUES E&S HÖRMANN SCHWEIZ	12 CS2 RAIFFEISEN / VISECA MEEX BOUYGUES E&S ACTIMAGE
3 SWISS PARTNER GROUP	13 CECCHETTO COFFEE EXCELLENCE
4 SHARP	14 NETCLOUD / R.GEISSMANN FEDEX SCHULER ST. JAKOBSKELLEREI CORNERCARD
5 PEUGEOT	
6 SWISS INDOORS BASEL	
7 BANK VONTOBEL	
8 EMIRATES	
9 ATP TOUR	
10 DIE MOBILIAR	

AUSSTELLER

A RADO NETWORKING AREA
B BULGARI PARFUMS
C CHOCOLATS CAMILLE BLOCH

DISPLAYS

D BULGARI PARFUMS
E BETTY BARCLAY
F HERRENSTOLZ
G TOMMY HILFIGER
H SHARP

Nähere Auskunft über
das Tennisdorf erhalten Sie bei
Swiss Indoors Basel
Bettenstrasse 73, 4123 Allschwil
Telefon 061/485 95 89
Telefax 061/485 95 96
info@swissindoorsbasel.ch

Bauten	Syma-System AG, Kirchberg
Boden	Syma-System AG, Kirchberg
Beleuchtung	Atelier etc., Hofstetten
Blumen/Dekor	Fleurop-Interflora (Schweiz) AG, Wangen b. Dübendorf Weber Orchideen, Basel
TV-Monitore	Sharp Electronics (Schweiz) AG, Rüslikon
Catering	Wassermann & Company AG, Basel
Mobiliar	JMT Mietmobiliar GmbH, Pratteln

TOMMY  HILFIGER



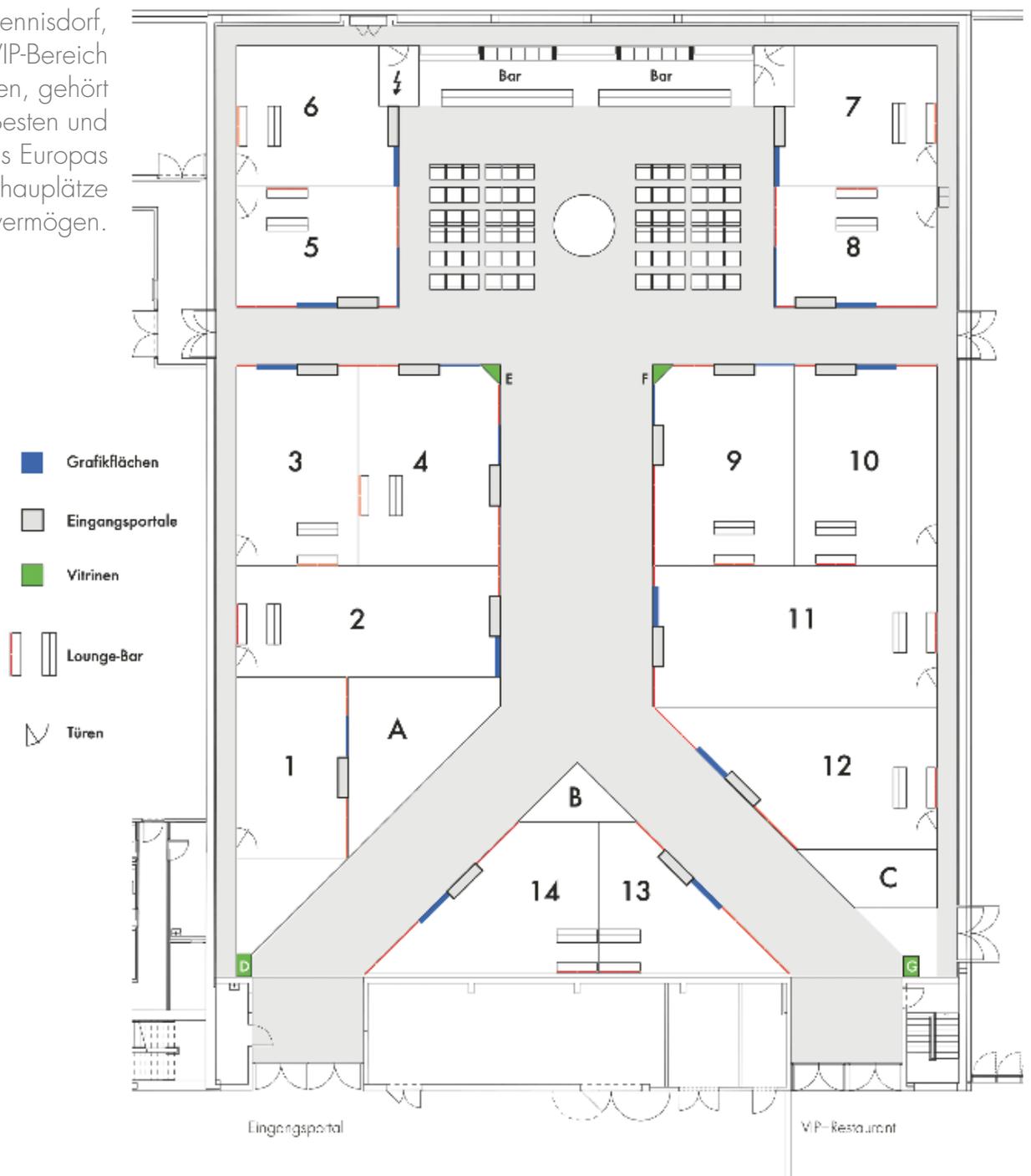
**COAT
COLLECTIVE**

Heritage styles and
luxe textures.



Das neue TENNISDORF

Das neue Tennisdorf, der VIP-Bereich der Sponsoren, gehört mit zum Besten und Schönsten, was Europas Tennisschauplätze anzubieten vermögen.



120
Jahre

Trinkgenuss

1893 - 2013

MAGNESIUM?



Schweizer Mineralwasser.
Mit viel Magnesium und Calcium. 100% natürlich.

Springler⁺

STANDBEREICH

im Foyer

SPONSOREN TOMBOLA 2019

TURNIERHAUPTPREISE

PEUGEOT / PSA GROUPE • MSC KREUZFAHRTEN AG • AQUA SENTIO GMBH • FORS GMBH / SCHULER ST. JAKOBSKELLEREI

TAGESHAUPTPREISE

BASLER ZEITUNG MEDIEN • BULGARI / GLOBAL OPERATIONS SA • CECCHETTO IMPORT AG • CHIQUITA BRANDS INTERNATIONAL SARL • CHOCOLATS CAMILLE BLOCH SA • DUNLOP INTERNATIONAL GMBH • GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL • HEAD SWITZERLAND AG • KAMBLY SA • LE PARADIS DE SOURCES • MIELE AG • CHAMPAGNE NICOLAS FEUILLATTE • NINTENDO SCHWEIZ • SHARP ELECTRONICS (SCHWEIZ) AG • SODASTREAM SWITZERLAND AG • SONY EUROPE B.V. • VICTORINOX AG

SOFORTPREISE

ALPAMARE / BAD SEEDAMMAG • BIDER & TANNER AG • BODUM AG • BTL-BEYOND THE LENS PUBLISHING SARL • CORNERCARD • CHIQUITA BRANDS INTERNATIONAL SARL • CREATION BAUMANN AG • DEUROCOS COSMETIC AG • DOETSCH GREYER AG • EUROPA-PARK GMBH • FLEUROP-INTERFLORA (SCHWEIZ) AG • GOLDBOERSE.CH • HEAD SWITZERLAND AG • HENKEL & CIE. AG • HOTELCARD AG • INNOVUM SPORT AG • KAFFEE CASABLANCA AG • KITAG KINO-THEATER AG • LÄCKERLI HUUS AG • LANCASTER GROUP / COTY (SCHWEIZ) AG • M-ZERO AG • PIERRE FABRE SCHWEIZ AG • PM CARE SYSTEMS AG • RICOLA AG • RINGIER AG / BLICKGRUPPE • SMASH TENNIS MAGAZIN • SODASTREAM SWITZERLAND AG • SOLE UNO / BAD RHEINFELDEN AG • TCS TOURING CLUB SCHWEIZ • TENNISPRO MULHOUSE • TRISA AG • TRISA ELECTRONICS AG • TIBITS AG • WOW! / UNITED PRODUCTION GMBH • VAPIANO / VAPREBA AG • VICTORINOX AG • WELLA SUISSE • ZIMMERLI TEXTIL AG • ZOO BASEL

N NORD

N01	NICOLAS FEUILLATTE CHAMPAGNE
N02	TIBITS RESTAURANT – TAKE AWAY
N03	TIBITS RESTAURANT – TAKE AWAY
N04	TIBITS RESTAURANT – TAKE AWAY
N05	NICOLAS FEUILLATTE CHAMPAGNE
N06	CECCHETTO COFFEE EXCELLENCE
N07	BELL GRILL
N08	THAI HOUSE
N09	TIMELESSPRICELESS
N10	HI-PRO
N11	PEUGEOT
N12	ONFLOW
N13	ZIP.CH
N14	HEINEKEN
N16	MSC KREUZFAHRTEN

O OST

O21	BABOLAT
O22	BABOLAT
O23	BABOLAT
O25	HI-PRO
O26	HEINEKEN
O27	EVENT LOUNGE

H HALLE 1

H1.1	HEALTH PARC
H1.2	TOPPHARM
H1.3	TOPPHARM
H1.4	LUNGENLIGA
H1.5	BURGERSTEIN VITAMINE
H1.6	FIELMANN OPTICS
H1.7	FIELMANN ACOUSTICS
BISTRO MANOR FOOD – TAKE AWAY	

Nähere Auskunft über
Stände erhalten Sie bei
Swiss Indoors Basel
Bettenstrasse 73, 4123 Allschwil
Telefon 061/485 95 86
Telefax 061/485 95 96
info@swissindoorsbasel.ch

S SÜD

S30	PIADINA
S31	NICOLAS FEUILLATTE CHAMPAGNE
S33	CECCHETTO COFFEE EXCELLENCE
S34	COCA COLA LOUNGE
S35	ITALIAN CORNER (PASTA)
S36	ITALIAN CORNER (PIZZA)
S37	SCHULER ST. JAKOBSKELLEREI
S38	SCHULER ST. JAKOBSKELLEREI
S39	MÖVENPICK ICE CREAM
S40	MAUI JIM
S41	SWISS MARKETING ACADEMY

W WEST

W60	LES QUATRE SAISONS RESTAURANT
W61	JENNY WEBER
W62	HERRENSTOLZ
W63	CORNERCARD
W64	EUROAIRPORT
W65	SHARP DIGITAL SERVICES
W66	TOMBOLA
W67	TOMBOLA
W68	TOMBOLA
W69	HEINEKEN
W70	NAVIANAS
W71	CECCHETTO COFFEE EXCELLENCE
W72	BELL CANAPE
W73	SYGAMA / GIN BAR
W74	SWISS INDOORS BOUTIQUE

H HAUPTINGANG

H73	DINE & SHINE MEETING POINT
H74	TROPHY AREA / HISTORY / RACE BOARDS
H75	GARDEROBE
H77	TURNIER INFORMATION
H78	SECURITAS WELCOME DESK
H79	SCHULER ST. JAKOBSKELLEREI
H80	BELL HOT DOG / TOM'S ORIGINAL

A AUSSENBEREICH

A109	TAGESKASSE
A110	INVITATION / ACCREDITATION
A111	SPORTTIP

messerli

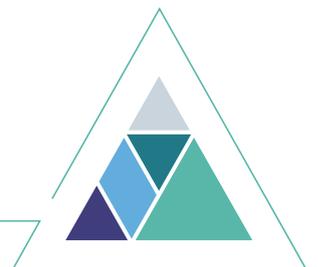
**Auftritte,
die faszinieren.**

messerli.live

Moving people and brands.

**Live Lab - Ihr Ass bei der
Eroberung Ihrer Zielgruppe.
Emotionale Live Kommunikation
vom ersten bis zum letzten Satz.**

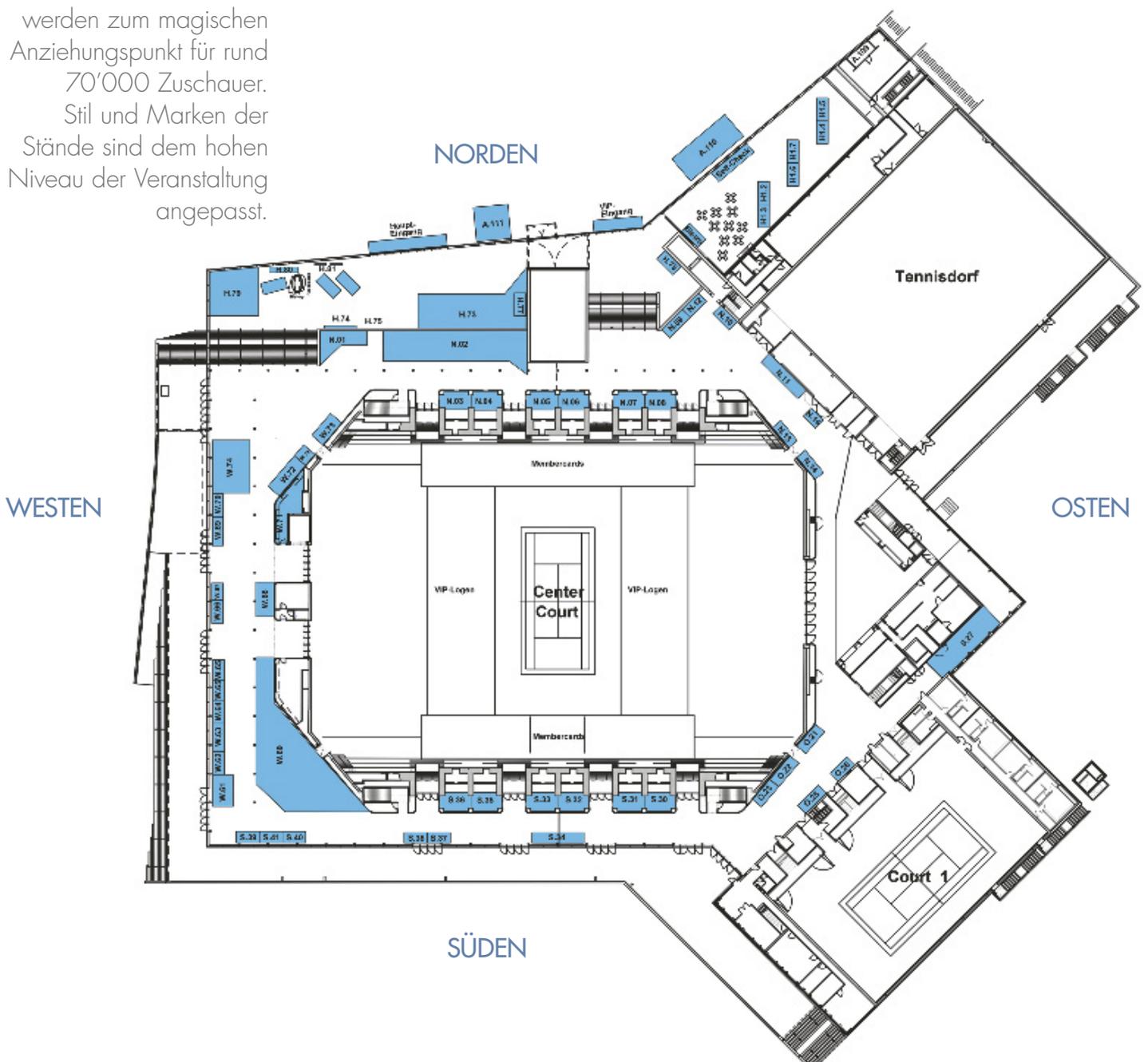
www.livelab.com



DAS FOYER

im Publikumsbereich

Exklusive Stände im Publikumsbereich werden zum magischen Anziehungspunkt für rund 70'000 Zuschauer. Stil und Marken der Stände sind dem hohen Niveau der Veranstaltung angepasst.



VEGETARIAN RESTAURANT

& BAR



**2x in
Basel**

Vegetarian & Vegan Restaurant Bar Take Away Catering
Stänzlergasse 4, 4051 Basel & Meret Oppenheim-Platz 1, 4053 Basel
www.tibits.ch |    

tibits

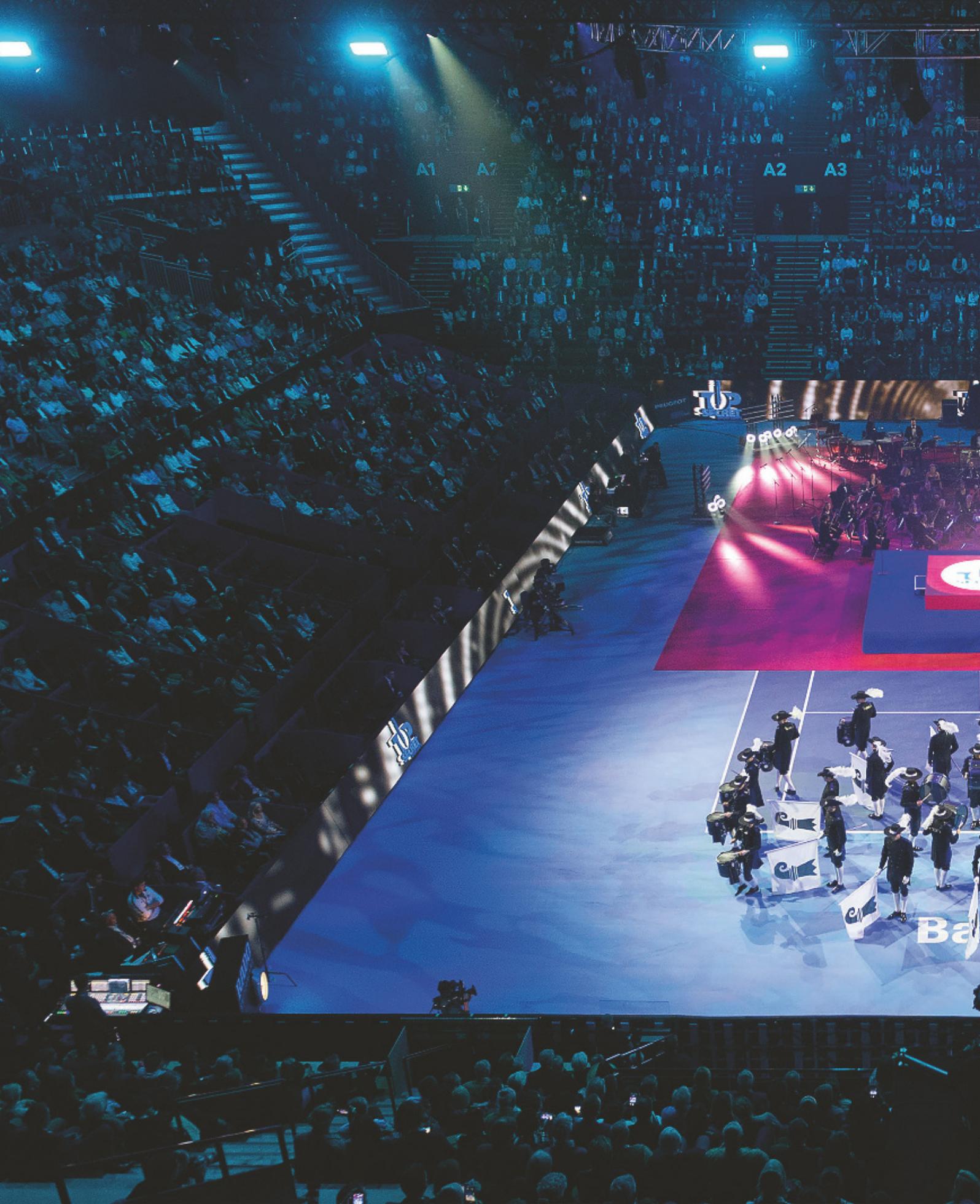


ANZEIGEN

im Tennis Year Book

ANDREAS MESSERLI AG	20	EGGENSCHWILER AG	92	NAVIANAS AG	158
AQUA SENTIO GMBH	124	EMIL FREY AG BASEL-DREISPITZ	164	NIKE STORE BASEL	122
ATELIER ETC. AG	58	EMIRATES	8	NORGE MINING PLC	12
ATP TOUR	56, 62, 114	ERI BANCAIRE S.A.	60	NÜSSLI (SCHWEIZ) AG	118
AUDIORENT CLAIR AG	172	EUROAIRPORT			
AUMATT GARAGE AG	138	BASEL-MULHOUSE-FREIBURG	38	ONFLOW GMBH	28
AUVISO	102			OONA CAVIAR	122
		FORS AG/SA	90	ORGATENT AG	174
BANK CIC (SCHWEIZ) AG	72	FROMM HOLDING AG	70		
BANK J. SAFRA SARASIN AG	86	FS FOOD SERVICES AG	122	PETER REICHENSTEIN AG	124
BÄNTELI DEKOR	124			PEUGEOT / PSA GROUPE	4
BAR ROUGE	124	GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL	94		
BASEL TOURISMUS	32	GRAND CASINO BASEL	48	RADO WATCH CO. LTD	6
BASLER ZEITUNG MEDIEN	100	GREENSET WORLDWIDE SL	166	REVILON / DEUROCOS COSMETICS AG	30
BAUMANN & CIE, BANQUIERS	154	GYM HEALTH AND FITNESS AG	106	RIEDEL COMMUNICATIONS AG	102
BELL FOOD GROUP AG	148				
BETTY BARCLAY GMBH & CO. KG	10	HEINEKEN SWITZERLAND AG	14	SCHUIER ST. JAKOBSKELLEREI	44
BOUYGUES E&S INTEC SCHWEIZ AG	146	HELVETIA VERSICHERUNGEN	50	SCHWOB AG	116
BUCHERER AG	182	HENKEL & CIE. AG	64	SHARP ELECTRONICS (SCHWEIZ) AG	2
BURGERSTEIN / ANTISTRESS AG	168	HÜGLI NÄHRMITTEL AG	124	SPORTSEVISION AG	108
BULGARI / GLOBAL OPERATIONS SA	1			SRG SSR	54
		IMPLENIA SCHWEIZ AG	170	ST. JAKOBSHALLE BASEL	26
CECCHETTO IMPORT AG	181	INNOVUM HANDELS GMBH	52	STILL AG	150
CHOCOLATS CAMILLE BLOCH SA	112			SUBARU SCHWEIZ AG	82
COCA-COLA HBC SCHWEIZ AG	128	JMT MIETMOBILIAR GMBH	66	SWISS INDOORS BOUTIQUE	78
CORNER BANK AG	134			SWISSLOS INTERKANT. LANDESLLOTTERIE	156
CRUSPI SA	76	KÄRCHER AG	84	SWISSÔTEL LE PLAZA BASEL	120
CRYO CENTER BASEL	122			SWISS TOP SPORT	130
CS2 AG	110	LE PATRON ORIOR MENU AG	104	SYMA-SYSTEM AG	42
DASIS AG	122	MINERALQUELLE EPTINGEN AG	18	TAKE THAT TICKET	178
DATALOGUE SCHWEIZ AG	48	MÖVENPICK /		TENNIS MAGAZIN	124
DETLING & MARMOT AG	126	FRONERI SVITZERLAND SA	142	TIBITS AG	22
DIE SECURITAS GRUPPE	132	MSC KREUZFAHRTEN AG	40	TICKETCORNER AG	80
DINE&SHINE EVENT CATERING	46	MTF SCHAFFHAUSEN AG	88	TOMMY HILFIGER /	
DUFREY AG	34			PVH HOLDINGS GMBH	16
DUNLOP INTERNATIONAL GMBH	68				
DYSON SA	98			VISANA SERVICE AG	116
				VOGT-SCHILD DRUCK AG	96
				VOIROL AG	122
				VTX TELECOM AG	74
				WION GMBH	140
				WIR BANK GENOSSENSCHAFT	176
				WYTTENBACH INNENDEKORATIONEN	162

Nähere Auskunft über
Anzeigenwerbung erhalten Sie bei
Swiss Indoors Basel
Bettenstrasse 73, 4123 Allschwil
Telefon 061/485 95 95
Telefax 061/485 95 96
info@swissindoorsbasel.ch





ST. JAKOBSSHALLE

Die Swiss Indoors verkörpern, was auch Basel ausmacht. Es hat Platz fürs Mondäne, aber auch für gutbürgerlichen Gemeinschaftssinn. So gestaltet die Stadt auch ihren Tourismus: Es hat für jeden etwas dabei. Und ganz wichtig ist auch, dass man die Einheimischen miteinbezieht und nicht aussen vor lässt.



DIE MULTIFUNKTIONALSTE HALLE DER SCHWEIZ!

St. Jakobshalle | Basel

St. Jakobshalle | Basel

St. Jakobs-Str. 390

4052 Basel

+41 61 317 82 22

info@stjakobshalle.ch

www.stjakobshalle.ch

GRAND OPENING

der neuen St. Jakobshalle

Fotos: Peter Hauck, Kurt Schorner, St. Jakobshalle, Andreas Zimmermann, Peter Svenson

Traumduo! Die Swiss Indoors und die Stadt Basel harmonieren hervorragend. Das Tennisturnier ist das grösste Aushängeschild unter vielen.

1 Prägnant im Wort, stark in der Tat: Präsident Roger Brennwald am Rednerpult.

2 Musik klingt durch die Nacht: nostalgische Gefühle mit ABBA Gold.

Es war ein Neubeginn der exquisiten Sorte, den die Swiss Indoors vor einem Jahr hautnah erleben durften. Dem grössten jährlich wiederkehrenden Sportanlass der Schweiz war es vorenthalten, die rundum sanierte St. Jakobshalle zu eröffnen. Es wurde ein prächtiges Fest, von ein paar Kinderkrankheiten abgesehen, die eine neue Infrastruktur nun mal immer mit sich bringt. Die Veranstalter der Swiss Indoors verstehen es ja

schon lange, das Publikum am Opening Day zu begeistern, spektakuläre Eröffnungszeremonien gehören quasi zum Inventar. Daran hat sich nichts geändert.

Dank der neuen St. Jakobshalle kommt das ohnehin schon glamouröse Tennisturnier von Roger Brennwald, Gründer und Direktor der Swiss Indoors, noch mondäner daher. Es ist sein Verdienst, dass sich dieser Anlass seit nunmehr 49 Jahren stetig weiterent-





ONFLOW

Serving for Digital Challenges

Wir haben die richtige Technik, Taktik und die mentale Power um Ihr digitales Projekt zum Champion zu machen.
Challenge us!



Strategie & Beratung



UX-Design



Entwicklung



Content Management



E-Commerce



Mobile



Webanwendung



Schnittstellen



Datenbank &
Data-Warehouse



IT & Hosting



Monitoring & Analytics



Official Web & Digital Partner der Swiss Indoors Basel
www.onflow.ch



wickelt hat. Im Inneren der Halle, dort also, wo gespielt wird, dominiert die Farbe Schwarz – was dem Stadion eine angenehme, nicht aufdringliche Eleganz verleiht. Und auch wenn durch die neuen Tribünen ein paar Sitzplätze weniger verkauft werden

können, so hat dies der Stimmung keinen Abbruch getan. Das Foyer dagegen kommt in einem strahlenden Weiss daher, gepaart mit braunen Holzvertäfelungen, die sich perfekt ergänzen. Vorbei die Zeiten, als fahlgraue Betonwände eher abschreckend als einla-

dend auf die Zuschauer gewirkt haben. Die Besucher haben auch deutlich mehr Platz, alleine der neue, voluminösere und hellere Eingangsbereich macht den grossen Fortschritt sichtbar. Die Swiss Indoors dienen also als perfekter Zeremonienmeis-

ter für die Neueröffnung. Dass dabei eine Abba-Coverband die grössten Hits aus der Vergangenheit präsentierten, gepaart mit Auftritten der Buben und Mädchen der Kantorei Basel, den Streichern der Basel Sinfonietta in Harmonie mit dem Christoph Walter Orchestra und der Hühnerhaut-Show des Top Secret Drum Corps Basel: Das vereinte die glorreiche Vergangenheit mit der Hoffnung auf eine aufregende Zukunft.



1/2 Ouvertüre mit Stil und festlichem Zeremoniell: Basel und die Schweizer Fahne, ein starkes Doppel.

Lip Boldly

REVLON®
LIVE BOLDLY



Gal Gadot trägt Super Lustrous
Lippenstift in **Fire & Ice**.

Super Lustrous™ Lipstick

Ausdrucksstark! Geschmeidige, feuchtigkeits-
spendende Lippenfarbe in jeder umwerfenden
Nuance, die man sich vorstellen kann.



1 Seine Präsenz hat Tradition: Das Christoph Walter Orchestra.

2 Bereit zum grossen Akt: Konzertbestuhlung in der St. Jakobshalle für Andrea Bocelli.

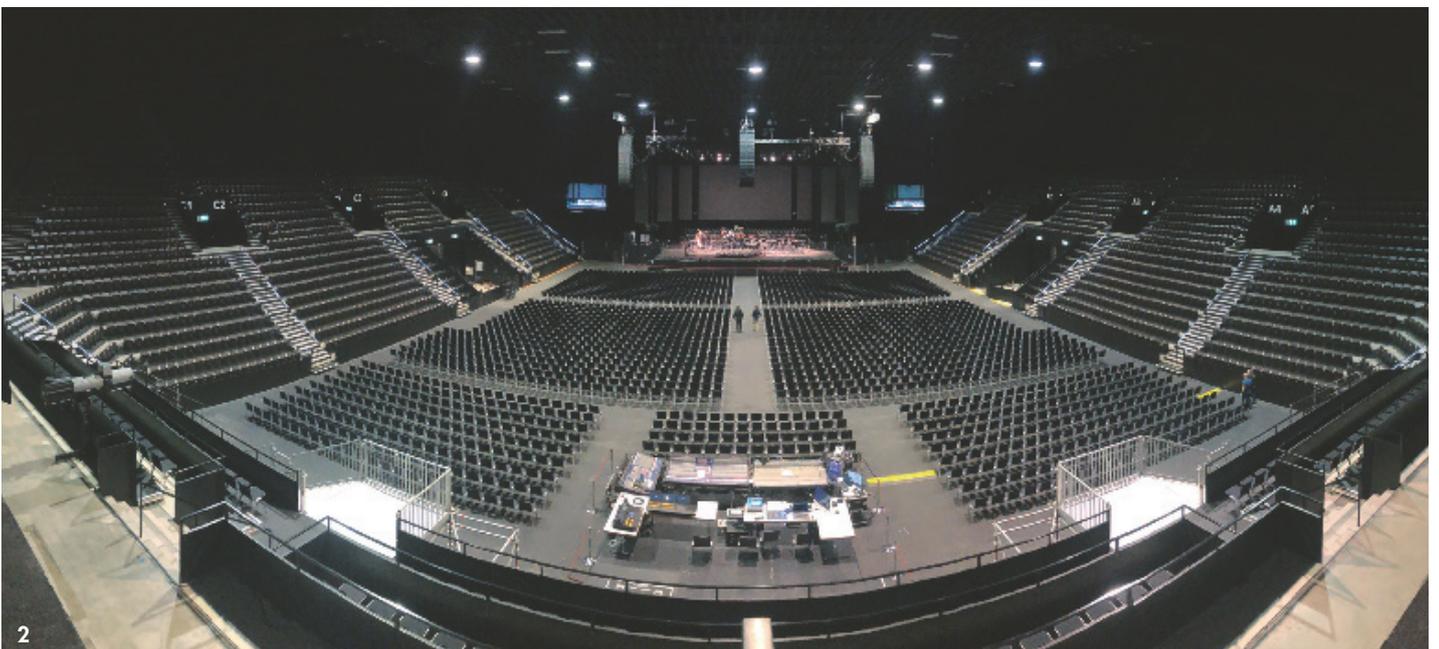


Das passt ganz gut zum Bild, das die Stadt Basel ihren Gästen vermitteln will. Freundlich, kompetent – und ja, es darf auch durchaus schick sein, aber ohne Schnickschnack, geschweige denn Hochnäsigkeit. Die St. Jakobshalle, für über 100 Millionen Franken renoviert, ist zu einem Bijou geworden, das die Stadt bestens repräsentiert. Man darf bereits nach einem Jahr konstatieren: Diese Grossinvestition hat sich gelohnt. Sicher, es ist ja nicht so, dass zuvor alles schlecht war, im Gegenteil; die St. Jakobshalle ist schon lange

ein Basler Aushängeschild, das Grossevents durchgeführt hat – sportliche Megakisten wie die Swiss Indoors etwa, aber auch Weltklasse-Pferdesport mit dem CSI, oder hochstehendes Badminton am Swiss Open. Das ist selbstredend nicht alles, von Konzerten berühmter Musiker bis zur seichten Unterhaltungsshow: Alles hat seinen Platz.

Mit der neuen Multifunktionshalle, mit 28'000m² Fläche und Raum für bis zu 12'400 Zuschauern, ist die Region endgültig in die Topliga der Veranstaltungstätten aufgestiegen. Das passt wunderbar zu Basel, dessen Anspruch es ja ist, «Sport- und Kulturhauptstadt der Schweiz» zu sein – dank zentraler Lage im Herzen Europas, hervorragender Verkehrs-

anbindungen und jahrelanger Erfahrung in der Durchführung von Grossanlässen. Das verhilft der Stadt zu viel Aufmerksamkeit – und dies weit über die Kantons-grenze hinaus. Die Wertschöpfung, die solche Top-Anlässe für die Region generieren, ist riesig. Das zeigt auch die Liste der Events in diesem Jahr: Andrea Bocelli war da, Art on Ice begeisterte die



2



Kanton Basel-Stadt

Basel 

basel.ch

ALTE MEISTER & JUNGE WILDE

Basel. Die Kulturhauptstadt der Schweiz.

WARHOL PICASSO

HOLBEIN WARHOL PICASSO

Eine einmalige Museumsdichte, die wichtigste Kunstmesse der Welt, international beachtete Architektur und kreative Hotspots: Ob im weltweit angesehenen Kunstmuseum Basel oder in der ebenso beliebten Fondation Beyeler, an der Art Basel oder bei der Besichtigung bedeutender Bauwerke von Stararchitekten, in einem der vielen unterschiedlichen Theater oder zu einem der stimmungsvollen Musikfestivals – willkommen in der Kulturhauptstadt der Schweiz!

www.basel.ch

 CityBasel



1

Zuschauer mal wieder – genauso wie die Apassionata, und viele mehr. Es geht aber nicht immer nur um Glamour, auch wichtige Wirtschaftskonferenzen oder

grosse Schulsporttage haben auf der Brüglinger Ebene ihren Platz. Ein eindrückliches Beispiel wie auch eine eher zu den Rand-

sportarten gehörende Aktivität in unserer Region auf grosses Interesse stossen kann, waren die Badminton- und die Para-Badminton-WM im August: Mit über 30'000 Zuschauern in der Halle war das Interesse an diesem Format höher als bei den Titelkämpfen zuvor in anderen europäischen Städten wie etwa Glasgow und Kopenhagen. Das zeigt, wie Basel tickt, wie smart und umsichtig der Tourismus gesteuert wird, ohne dass die heimischen Bedürfnisse in Vergessenheit geraten. Es sind Tugenden, die diese Stadt ausmachen. Die Förderung im Grossen und im Kleinen.

Es gibt vielleicht kein besseres Belegexemplar dafür wie die Swiss Indoors: Selbstredend, das Tennis ist Weltklasse, das ist nicht gratis zu haben – aber dafür wird auch Exklusivität geboten, die es so wohl nicht gibt in der restlichen Schweiz. Schickimicki wird aber nicht zelebriert, viel eher ist es eine Mischung zwischen Top-Service und gutbürgerlicher Gemeinsamkeit. Weltklasse für alle. Das ist es, was Basel ausmacht. Und die Swiss Indoors.

www.basel.ch
www.stjakobshalle.ch



2

1 Idyllische Szene: z'Basel an mim Rhy.

2 Weltstar Anastacia eröffnet die Swiss Indoors 2019 am legendären Super Monday.

WORLD CLASSES TALE

Whether you're looking for designer sunglasses or iconic perfumes, Dufry offers an unmatched selection of brands in over 65 countries across the world.

Sign up to the Red by Dufry Loyalty Scheme today to receive instant benefits from in store discounts, access to airport lounges and many more.

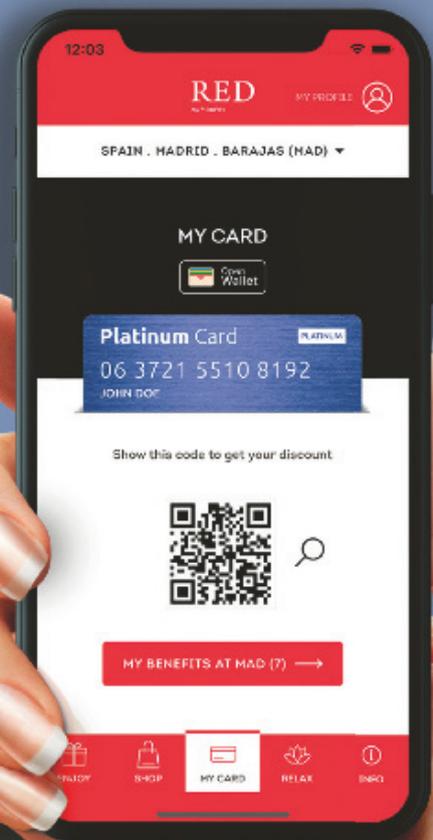
 **DUFRY**

WorldClass.WorldWide.

RE
By  DUFRY

S
ENT

ATP500
**+ SWISS
INDOORS**



D

**SIGN UP...
& SAVE TODAY**





UMFELD UND PARTNER

Wie kommt mir solcher Glanz in die Hütte? Der Autor Friedrich Schiller hatte nie eine Dauerkarte an den Swiss Indoors, aber sein Wort aus dem Werk «Die Jungfrau von Orléans» umschreibt die pure Herrlichkeit in der St. Jakobshalle. Diese verwandelt sich alle Jahre wieder in ein Tennis-Mekka, in dem sich am Dreiländereck Schweiz-Frankreich-Deutschland gegen 70'000 Zuschauer wohlfühlen und sich bei Weltklasse-Tennis unterhalten.



9 Mio. Passagiere pro Jahr zu über
100 Destinationen mit
25 verschiedenen Airlines



www.euroairport.com

à bientôt. bis bald.

BASEL – Brückenkopf der Schweiz im Welttennis

Fotos: Peter Hauck, Markus Peter.

Die St. Jakobshalle verwandelt sich alle Jahre wieder in ein Tennis-Mekka.

Das Turniertennis entwickelte sich seit 1968 als für Amateure und Profis offene Sportart rasant. Tennis ist in revolutionären Schritten zu einem respektierten Muster im professionellen Sport gewachsen. Seit 2009 gehört Basel als Teil der Formel 500 der ATP Tour zu den 20 Premium-Turnieren, zur Champions League im Tennis. Die Felder sind von

hoher Leistungsdichte, in diesem Jahr lag der Cut-off (direkte Qualifikation fürs Hauptfeld) bei Rang 50 der Weltrangliste. Schlechter klassierte Profis mussten warten oder in die Qualifikation gehen. Grosse Länder wie Deutschland oder Amerika verfügen über keinen Indoor-Anlass vom Status Basels mit einer so hohen Leistungsdichte.

Die Swiss Indoors sind bemüht, die Spielbedingungen am Court an jene des ATP-Finals (Masters) im November in London anzupassen. Gut für Basel: nach der englischen Kapitale wandert der Schluss-Event nach Turin und bleibt damit in Europa. An den Swiss Indoors werden ATP-Bälle der Marke «Dunlop» gespielt wie in der O²-Arena an der Themse.



Über Best of Three arbeitet am Center Court die neueste Technik wie etwa die digitale Linien-Überwachungsanlage, die unter dem Namen Hawk-Eye (Habicht-Auge) bekannt ist. Neu am Center Court und auch auf Court 1 setzen die Swiss Indoors auf die Technologie der LED-Banden, um die Werbepartner – auch dank modernster TV-Abdeckung – ins beste Licht zu rücken.

Sputnik des Jahres: Im Vorjahr debütierte der Russe Daniil Medvedev in Basel und erreichte den Halbfinal.

NATURE MADE IT BEAUTIFUL,
WE MADE IT UNIQUE.



Ocean Cay
MSC MARINE RESERVE - BAHAMAS



Ocean Cay – das Meeresreservat von MSC Cruises.

Eine authentische, geschützte und lebendige Insel auf den Bahamas.

Ocean Cay steht MSC-Gästen exklusiv zur Verfügung. Hier betreten Sie eine farbenfrohe Welt unter strahlendem Sonnenschein und azurblauem Himmel mit jeder Menge spannender oder entspannender

Aktivitäten – ja nach Lust und Laune. Hier finden Sie wirklich alles: von weissen Traumstränden mit All Inclusive Service bis hin zu Gourmet-Restaurants, von exklusiven Geschäften bis hin zu den Wellnessbehandlungen wie im the Spa Ocean Cay – und Ihr schwimmendes Hotel ist immer in der Nähe. Die Magie dieses besonderen Ortes wird Sie verzaubern und er wird für immer in Ihrem Gedächtnis bleiben.



NOT JUST ANY CRUISE

Mehr Informationen zu
MSC Kreuzfahrten
und Ocean Cay finden Sie auf
msckreuzfahrten.ch

1 Feine Technik von Sharp: Einer der 45 Stände im vielseitigen Foyer, das seinesgleichen sucht.



DAS FOYER – EINE FLANIERMEILE FÜR DIE BESUCHER

Im neuen Ambiente der renovierten Halle gilt ein alter, vertrauter Grundsatz des Turniers: Detailpflege und gehaltvolle Dienstleistungen an alle Zuschauer. Diese stehen im Foyer im Vordergrund, einem eleganten, lebhaften Vergnügungstreifen rund um den Center Court. Dieser Rundgang im Stadion erhielt dank des Umbaus ein neues, mondänes Gesicht. Seine Fläche wurde um einen Drittel erhöht, womit das Foyer zu einer Flaniermeile wird, zu einer Art Champs Elysées, nur ohne Autoverkehr und ohne wil-

de Demonstrationen. Der neue Platzkomfort für die Besucher löst das legendäre Menschengewühl in den Korridoren ab. Aber es bleibt der magische Anziehungspunkt und Austausch für alle Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Sport.

Im Foyer präsentieren sich auf 2000 Quadratmetern 45 Stände, die zum Teil im Zeichen des Themas «Health Parc» stehen. Dieser Gesundheitspark zieht in diesem Jahr an einen neuen Standort um, ins Parterre, beim

Haupteingang Nord zur linken Seite. Das vielfältige Angebot bietet wie bisher Vital-Tests an, für Augen, Ohren und Lunge unter anderem. Dieser persönliche Gesundheits-Check ist sehr begehrt wie populär, es empfiehlt sich eine Visite auch während der Partien. Alle Besucher können an einem Wettbewerb teilnehmen, an dem als Preis auch ein originales Wilson-Racket von Roger

Federer winkt. Zum Gesundheitspark gehört neu auch ein Take-Away-Stand von Manor Food für den kleinen Hunger.

Seinesgleichen sucht das vielfältige kulinarische Angebot, unter anderem mit dem VIP-Restaurant im Tennisdorf, betrieben durch den Eventcaterer «Wassermann & Company». Aus Zürich kommt «Dine&Shine», der exklusive Ableger für Business- und Erlebnisgastronomie der SV Group. «Dine&Shine» betreut das Kleine Village und den Meeting Point. Für das gehobene Angebot zeichnet die Palette von «Bell» bis hin zum kulinarischen Hochgenuss des «Les Quatre Saisons» mit 18 Gault-Millau-Punkten verantwortlich.



2 Peugeot, die bevorzugte Marke der weiten Tenniswelt. Als Official Car in der Tour und an den Swiss Indoors Basel.

We build inspiration



Inspirierende Lösungen für Messen, Events und Architektur.

Wie begeistern wir moderne trendbewusste Messe- oder Eventbesucher? Erfüllte Augenblicke. Unvergessliche, inspirierende Momente. Information. Faszination. Nachhaltige Eindrücke. Diese folgenreiche und grossartige Dynamik erfüllt SYMA für Kunden auf der ganzen Welt. Konzept, Design, Planung und Realisation sind die Voraussetzungen für einen Auftritt, der mitreissend in Erinnerung bleibt.

www.syma.com

 **SYMA**[®]
We build inspiration



1 Blick ins Innere des Village: Entspannung nach dem Weliklassetennis.

2 Eingang zum Tennisdorf: Eine Oase der Begegnung auf 2'000 Quadratmetern.

DAS TENNISDORF MIT FACE-LIFTING

Im Vergleich mit der Betriebsamkeit im Foyer stellt das Tennisdorf eine Oase der Ruhe, der Begegnung und der Entspannung dar. Das Dorf entstand als eine der grössten Pioniertaten im Jahr 1986 als erste Institution dieser Art in

der Schweiz und ist von der ATP Tour mit einem Award (eine Art Oscar) ausgezeichnet worden. Das Village erlebt in diesem Jahr ein sorgfältiges Face-Lifting. Der neue Look bringt den Einsatz von

mehr hölzernen Elementen – Vorteil heimelige Atmosphäre. Die Lounges der Firmen und privaten Mietern wurden neu angeordnet, sie gewähren eine Nuance mehr Diskretion für den gepflegten Talk unter Freunden.

Die Lounges werden von renommierten Partnern und Firmen jedes Jahr aufs Neue mit Sinn für Stil und Gastfreundschaft betrieben. Unter die bunte VIP-Schar mischen sich auch einzelne der 32 Weltklasse-Profis, die nach ihren Matches die Lounges besuchen, für ein Selfie zur Verfügung stehen oder einen Autogrammwunsch erfüllen.



2

GANZ ITALIEN IN EINEM WEIN



GRATIS IM
FOYER AN DER
SCHULER-WEINBAR
ZU DEGUSTIEREN

www.schuler.ch


SCHULER
ST. JAKOBSKELLEREI 1694




OFFIZIELLER WEINPARTNER

1 Blick in eine Lounge: Einrichtung mit vielen Facetten, ein Ambiente für das persönliche Gespräch.

2 Rado Official Watch: Seit 30 Jahren ist die Uhrenmarke aus dem bernischen Lengnau im Welttennis ein Begriff für zeitlose Eleganz.



DIE PREMIUM LOUNGE

Die Präsenzen der Weltstars werden übrigens von einer Schweizerin gemanagt, von der smarten Bernerin Fabienne Benoit, die als erste Stauffacherin und als Sprachgenie in die höheren Kader der ATP Tour aufstieg.

Das bewährte Konzept des Tennisdorfs wurde im Jahr 2005 erweitert durch die Premium Lounge. Diese bietet neu auch Einzelpersonen oder KMU-Betrieben aus allen Branchen

die Möglichkeit, sich tageweise Zugang zum Tennisdorf zu verschaffen.

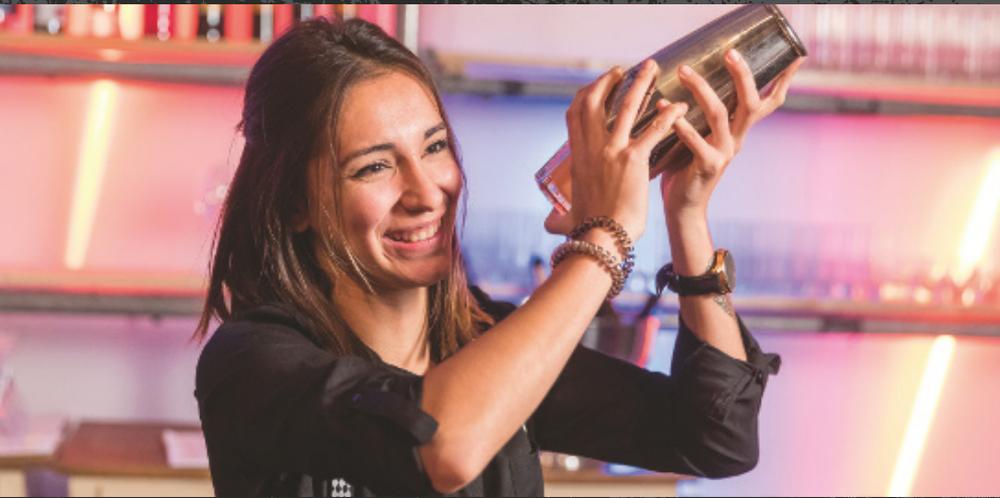
Die 200 Personen, die täglich von dieser Einrichtung Gebrauch

machen können, erhalten dabei ein attraktives «All-Inclusive-Package». In diesem Jahr profitieren die Gäste von einer neu gebauten, formidablen Infrastruktur im ersten Stock.



2

dine&shine



IHR EVENT, UNSER CATERING: MATCHBALL

Erleben Sie uns während der Swiss Indoors im Doppel: Im Kleinen Village und in der Meeting Point-Bar. Herzlich willkommen!

T +41 44 405 78 78 E info@dine-shine.ch www.dine-shine.ch



DAS KLEINE VILLAGE

Das populäre Kleine Village in der südlichen Flanke der St. Jakobshalle kann bis zu 250 Personen verwöhnen und ist ideal für Präsentationen, Kundenanlässe oder Seminare. Es wird für Promotions aller Art genutzt, sei es für ein Ärztesymposium oder die Neulancierung eines Automodells. Das Kleine Village ist typisch für die Swiss Indoors: Es wurde über die Jahre den

Kundenbedürfnissen à la Carte angepasst und stilvoll ins Turniergeschehen integriert. Populär sind auch die Besuche der Tennisstars.

In enger Nachbarschaft zum Kleinen Village residierte das Medienzentrum, das im Zusammenhang mit dem Umbau bereits 2015 in den Ost-Trakt der Halle verlegt wurde. Eine logistische Herausforderung. In der Hülle

von Turnhallen wird ein Raum ausgebaut. 200 Arbeitsplätze für Reporter und Fotografen bieten modernste Kommunikationsmittel an, wobei die Fotomen ein eigenes Netz benützen, denn ihre grossen Transfer-Dateien überlasten sonst jedes Netz. Im Medienzentrum führt, lange schon vor dem nationalen Frauenstreik mit lauten Parolen, die Leiterin Mägi Blaser Regie mit über 20 Jahren

Erfahrung in Basel. An diesem Ort biwakieren auch die mobilen TV-Equipen, welche etwa für die ATP Tour, Sky oder CNN in London arbeiten.

Mit 3'300 Stunden live und zeitverschoben in 170 Länder erreichen die Swiss Indoors bezüglich TV-Abdeckung eine Bestmarke für Sportveranstaltungen in unserem Land.

1 Gäste aus allen Windrosen: Alt Bundesrat Adolf Ogi (Mitte) mit dem Künstler Wolfgang Beltracchi (links) und Turnierpräsident Roger Brennwald.

2 Illustres Duo: Chris Kermode (links), Chairman der ATP, und Basels TV-Dealmaker Daniel Chambon.

3 Roberto Bautista Agut weiss: die beste Krankenkasse ist jene, deren Top-Service man nie benötigt.



Data has a better idea

MEHR RELEVANZ IN SALES & MARKETING.
DRIVEN BY DATA INTELLIGENCE.

www.datalogue.ch



WELCOME TO **GRAND CASINO BASEL**



SPIEL, SATZ UND SIEG

DAS GRAND CASINO BASEL, OFFIZIELLER PARTNER DES SWISS INDOORS BUSINESS CLUB, WÜNSCHT IHNEN EIN SPANNENDES TURNIER.



grand casino
BASEL

FLUGHAFENSTRASSE 225 | 4056 BASEL | TEL.: +41 (0) 61 327 20 20 | 
WWW.GRANDCASINOBASEL.COM | WWW.GROUPETRANCHANT.COM

Der Zutritt ins Casino ist nur befugten Personen ab 18 Jahren gestattet.
Für den Eintritt ist ein gültiges amtliches Ausweisdokument (Pass, Identitätskarte oder Führerschein) sowie gepflegte Kleidung erforderlich.





DER SWISS INDOORS BUSINESS CLUB

Die Swiss Indoors verdanken ihren Erfolg auch den Wurzeln in der Stadt und in der Region Basel. Rund 500 Partner sind in einer engen Liaison mit dem Turnier verbunden. Seit rund einem Jahrzehnt hat der Business Club einen festen Platz im Kalender. Auf Einladung des Turniers und des Grand Casino Basel treffen sich die Gäste jeweils im magistral renovierten Leuchtersaal.

Neben den Tennis-News steht eine Persönlichkeit aus Wirtschaft, Kultur oder Sport im Mittelpunkt dieses führenden Business-Netzwerkes der Schweiz. Moderator Maria Salzgeber begrüsst in diesem Herbst den langjährigen Fifa-Präsidenten Joseph Blatter zu



einem lebendigen Talk der besten Art unter zwei Walliser Exponenten. Von den Erlösen dieser Institution profitieren regelmässig verschiedene gemeinnützige Einrichtungen, in diesem Jahr die Stiftung Schweizerische Schule für Blindenhunde. Seit 2004 kamen auf diesem Weg für gemeinnützige Zwecke 1'668'155 Schweizer Franken zusammen.

1 Gute Stimmung am Business-Club-Meeting im Kronleuchtersaal des Grand Casino Basel.

2 VIP-Gast Joseph Blatter (links) mit Nina Lehmann, Patronne über den Business Club, und Michael Spitteler, Manager-Turbo der Swiss Indoors.

3 Politik, Kultur und Wirtschaft vereint: Alt Regierungsrat Jörg Schild, Erik Julliard, Produzent des Basler Tattoo, und Ruedi Schiesser, Präsident des Grand Casino Basel und des Grand Hotel Les Trois Rois.

**Game.
Set.**



**Roger*
did it again.**

*Wir gratulieren **Roger Brennwald** zur Organisation von Weltklasse-Tennis in Basel. Einmal mehr – well done!

1 Präsident Roger Brennwald mit seinem Vize Daniel Chambon.

2 Das Turniertennis als Jungbrunnen: Präsident und Turniergründer Roger Brennwald.



DIE ORGANISATION – EIN FEINES RÄDERWERK, GEEICHT ÜBER BEST OF FIVE

Seit über vier Dezennien zählen die Swiss Indoors zur ATP Tour, die als globale Turnierkette früher den Namen Grand-Prix trug.

Als Lizenznehmer und als alleiniger Inhaber der Turnierrechte zeichnet der Turniergründer Roger Brennwald. Er zählt damit in der Tour zu den Doyen dieser

Branche. Die Tennis-Amerikaner nannten den Basler intern auch schon den «Schweizer Kennedy» in Anspielung auf seine Leadership und die vielen Innovationen.

Der Patron verdankt den Platz des Turniers an der Sonne kontinuierlicher Aufbauarbeit und einem breiten Netzwerk. Zu

den hohen Werten des Turniers zählen Tradition und Organisation mit Hauptsitz im hauseigenen Sportcenter Paradis in Allschwil. Das Räderwerk umfasst zehn vollamtliche Mitarbeiter im Management unter der Leitung von Patrick Ammann, 25 Resortleiter im Nebenamt sowie rund 500 zusätzliche Helfer und

Helferinnen am Event selbst. Die eingespielte Organisation sur Place wird von den drei Vorsitzenden Peter Reichenstein, Massimiliano Iuliano und Simone Weiss geleitet.

Brennwald freut sich zwar über die positiv hohe Leistungsdichte im Tennis, erkennt aber auch





DOMINIC
THIEM *aim*

PURE STRIKE
SHARP CONTROL

1 Zwei Weltmeister: Alexander Zverev sportlich am ATP-Final 2018, und Basels Managing Director Patrick Ammann auf dem Verkaufs-Parkett.

2 Nach dem letzten Gewinnpunkt: feierliche Zeremonie am Center Court für den Gewinner und den Finalisten der Swiss Indoors.



die Gefahren durch die forcierte Kommerzialisierung im ewigen kontinentalen Wettbewerb. Das Management der Indoors wurde sukzessive umgebaut und verjüngt. Stark im Tagesgeschäft involviert ist der Australier Daniel Chambon. Als Deputy Tournament Director betreut er den Komplex ATP Tour, die Frage der TV-Rechte, und er verfolgt

die politische Konsensbildung im Männertennis. Chambon verfügt über ein enges Netzwerk über alle Herren Länder.

Für das Kernteam bedeutet jede Turnieraufgabe einen Marathon über zwölf Monate, gewisser-

massen ein Kampf über Best of Five auf der Suche nach Partnern, Supportern und Kunden. Die jährlich 70'000 Zuschauer sind ein Vertrauensbeweis an das Team, dem Managing Director Patrick Ammann seit über 20 Jahren vorsteht. «Als oberstes Gebot

aller Anstrengungen gilt es, den Besitzstand der Swiss Indoors zu wahren, und gleichzeitig die vielschichtigen Interessen unter einen Hut zu bringen», sagt Ammann, der an der Seite von Roger Brennwald das zehnköpfige Team im Management leitet.



SRF sport



NERVENKITZEL AUS ALLEN PERSPEKTIVEN.

Jetzt können Sie während 3'000 Stunden die Daumen drücken.
Mit Live-Sport im TV, Radio und Online.



srf.ch/sport

Hühnerhautmomente sind GARANTIIERT

Text: SRG, Bilder: SRF/Oscar Alessio

Daniela Milanese arbeitet seit 20 Jahren für SRF Sport und ist ein Routinier auf dem Moderations-Court. Auch 2019 begleitet sie das TV-Publikum durch die Swiss Indoors Basel.



SRG SSR

RSI RTR RTS SRF SWI

Moderiert auch in diesem Jahr das Begleitprogramm von SRF zu den Swiss Indoors: Daniela Milanese.

Sie moderieren die Swiss Indoors Basel für das SRF-Publikum. Wie erleben Sie das Traditionsturnier?

Ich freue mich immer sehr auf die Swiss Indoors, sie sind eines meiner Highlights im Jahr. Mit einem überschaubaren, familiären Team sorgen wir für ein abwechslungsreiches Sportprogramm für die SRF-Zuschauerinnen und -Zuschauer. Von morgens bis abends sprechen wir praktisch nur über Tennis. Während diesen Tagen kann ich richtig in den Turniermodus eintauchen.

Was ist im Vergleich zu anderen Tennisevents in Basel anders?

Ein Sportanlass in der Schweiz ist nur schon deshalb besonders, weil wir dieselbe Sprache sprechen wie die Organisatoren. Dadurch sind wir näher am Geschehen und pflegen einen engen Austausch mit allen Beteiligten. Je exklusiver die Einblicke für unser Publikum sind, desto spannender. Dabei ist es enorm wichtig, immer die journalistische Distanz zu den Athleten zu wahren. Und natürlich sind die Swiss Indoors das

Heimturnier von Roger Federer, der mit seinen Auftritten für einzigartige Stimmung sorgt. Läuft der Schweizer Tennisstar in die St. Jakobshalle ein, sind Hühnerhautmomente garantiert.

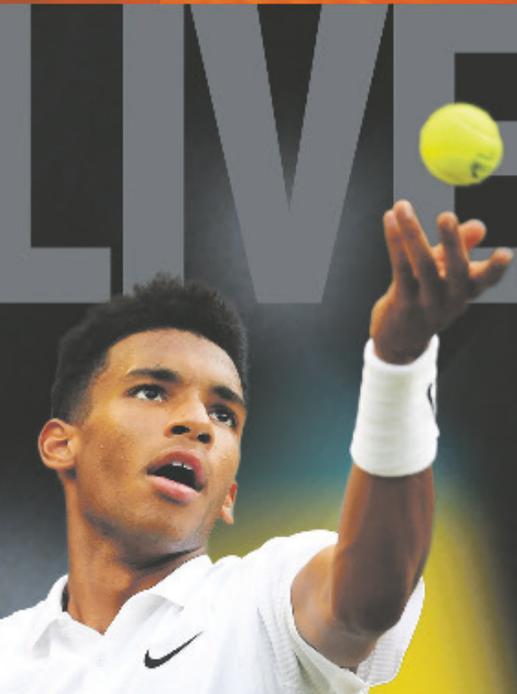
Wie bereiten Sie sich auf ihre Moderationseinsätze vor?

Ich halte mich natürlich das ganze Jahr auf dem Laufenden, was in der Tennisszene passiert. In den Wochen vor den Swiss Indoors beschäftige ich mich dann nochmals intensiver mit den Athleten und informiere mich über ihre

NEWS

LIVE STREAMING
SCORES
HIGHLIGHTS
INTERVIEWS
BEHIND THE SCENES

ATP SOCIAL



FOLLOW US

 @ATPTOUR

 @ATPTOUR

 @ATP_TOUR

 ATPTOUR

ATP TOUR.COM
Infosys DIGITAL INNOVATION PARTNER



ATP TOUR

LOVE IT ALL



Infosys



IMAGES COURTESY OF GETTY IMAGES AND PETER STAPLES

Roger Federer, Turniersieger 2018, beim Interview im SRF-Studio war «das Tüpfelchen auf dem i» für Daniela Milanese und ihr Team.



aktuellen Leistungen. Zu jedem Spieler stelle ich ein Dossier zusammen, auf das ich während der Arbeit zurückgreifen kann.

Was passiert, bevor Sie auf Sendung gehen?

Nach dem Frühstück sitzen wir im Team zusammen und legen den roten Faden für die Sendung fest, besprechen Beiträge und diskutieren Inhalte. Danach ziehe ich mich zurück, recherchiere zu den definierten Themen und schreibe die Anmoderationen. Wenn genug Zeit bleibt, gehe ich eine Runde Joggen oder Spazieren, um den Kopf frei zu bekommen. Frühzeitig mache ich mich dann auf in die Halle, wo Maske, Studio-Tests, Verkabelung und ein kurzer Austausch mit den Kommentatoren Stefan Bürer und Heinz Günthardt anstehen.

Wo haben Sie weitere Schnittpunkte mit dem Kommentatoren-Duo Bürer/Günthardt?

In Basel sind SRF-Studio und Kommentatoren-Plätze im selben Raum. Das ist aussergewöhnlich und nirgends anderswo so.

Dementsprechend nehmen wir Rücksicht aufeinander, viel Zeit für Gespräche bleibt während den Tennismatches allerdings sowieso nicht.

Worin liegt an Ihrer Aufgabe die grösste Herausforderung?

Tennis ist unberechenbar. Wir wissen nie wie lange die Partie dauern wird. Ich bereite mich deshalb lieber auf vier statt zwei Stunden Sendung vor. Ist der erste Match kürzer als erwartet, müssen wir bis zum zweiten Spiel länger überbrücken. Das

Programm passt sich dem Turnierverlauf an. Das ist für alle eine Herausforderung, aber auch eine gute Übung. Im Laufe der Woche fällt es immer leichter, spontan zu reagieren, weil man auf Erfahrungen und Erlebnisse der vorherigen Tage zurückgreifen kann.

2018 gewann Roger Federer die Swiss Indoors und war anschliessend bei Ihnen im Studio beim Interview...

Wenn Roger Federer als Sieger ins SRF-Studio kommt, ist das für

unser ganzes Team das Tüpfelchen auf dem i. Es fühlt sich wie eine Belohnung für die strengen Arbeitstage an.

Welches Ereignis des Turniers ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?

Nach dem Sieg von Roger Federer im vergangenen Jahr, durften seine vier Kinder nach der Pokalzeremonie auf den Court und lieferten sich mit ihrem Papa eine Konfetti-Schlacht. Ein schönes Bild, das mir in Erinnerung bleiben wird.



Beleuchtung Tennisdorf **Kreation Produktion Montage**

..etc.⁺

Atelier für **Bild Farb Form Licht**

Hollenweg 29 CH-4114 Hofstetten

Tel. ++41 61 561 72 82

+ ROGER FEDERER

ATP 3

GEBOREN	8. August 1981
	Basel, Schweiz
WOHNORT	Schweiz
PREISGELD	USD 126,840,700
PROFI SEIT	1998, Rechtshänder
STATUR	1.85m, 85kg
BEKLEIDUNG	Uniqlo
RACKET	Wilson Pro Staff RF97

KÜNSTLERPECH IN LONDON.

So alt wie der Juve-Fussball-Torhüter Gianluigi Buffon (41) ist Roger Federer (38) noch nicht, dafür sportlich erfolgreicher. Der Techniker mit dem feinen Swing im Handgelenk kultiviert sein hohes Leistungsniveau. Bitte schön, Titel in Halle, Miami und Dubai, Runner-up in Indian Wells und in Wimbledon vor allem. An der Church Road «federeret» es auf Rasen stark. Der Schweizer bugsiert im Halbfinal Nadal aus dem Turnier, im Final folgt gegen Djokovic das zweite Drama. Niederlage über fünf Sätze nach 4:57 Stunden – nach neuer Tie-Break-Regel 12:13-Games im Finalset. Federer verpasst bei 8:7, 40:15, bei eigenem Service zwei Matchbälle. 2019 kehrt der Maestro wieder auf Sand zurück, in Roland Garros resultiert immerhin ein Halbfinal. Am US Open zwickt es den Star im Rücken. Wenn der Techniker fit ist, müssen ihn alle Gegner fürchten.



OLYMPIC[®]

BANKING SYSTEM

OLYMPIC BANKING SYSTEM WORLDWIDE



The leading banking software by



www.olympicbankingsystem.com

Geneva

London

Lugano

Luxembourg

Paris

Singapore

Zurich



 **ALEXANDER ZVEREV**
ATP 6

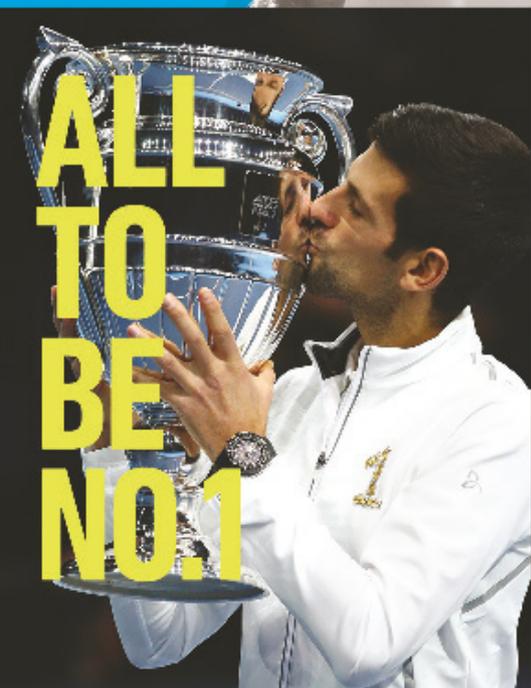
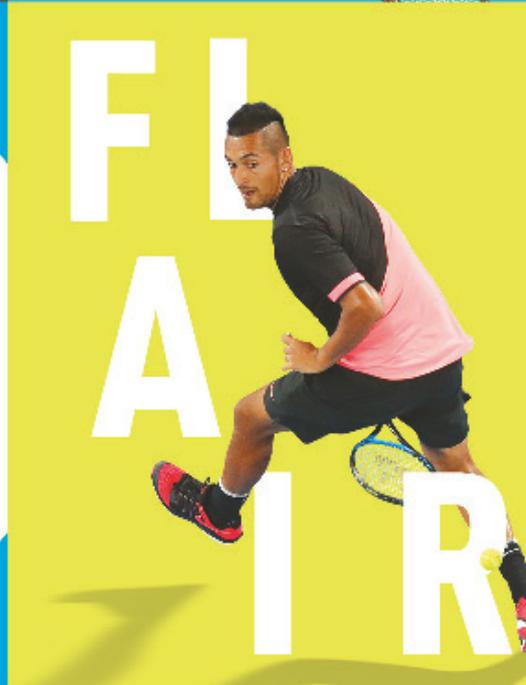
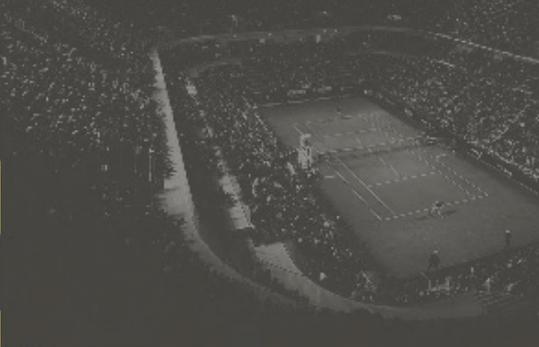
GEBOREN	20. April 1997
	Hamburg, Deutschland
WOHNORT	Monte Carlo, Monaco
PREISGELD	USD 17,914,291
PROFI SEIT	2013, Rechtshänder
STATUR	1.98m, 90kg
BEKLEIDUNG	Adidas
RACKET	Head Graphene 360+ Graphity Pro

SAISON MIT STÖRUNGEN.

Als neuer Weltmeister surft der Deutsche in die Saison, in der es für ihn ordentlich rumpelt, sportlich und anderswo. Am US Open stößt er erstmals in die zweite Woche vor, aber die Matchbilanz anfangs Oktober (34 Siege, 19 Niederlagen) ist überschaubar für einen Mann seines Kalibers. Der Aufschläger wird gestört von Friktionen im privaten Bereich. Abschied von der Freundin, vom Coach Ivan Lendl und Rechtsschriftenverkehr mit seinem langjährigen Manager Patricio Apey. Neu wird Zverev von Federer-Manager Tony Godsick betreut. Zwischendurch wird der kühle Blonde auch von Altmeister Becker kritisiert. Der Deutsche gastierte bereits im Vorjahr in Basel und im Mai auch kurzfristig in Genf. Eine Wild Card nützt er dort auf Sand zum Turniertitel aus und tankt willkommenes Selbstvertrauen. Das Ziel für Zverev ist klar: Ein Major-Titel, morgen oder vielleicht erst übermorgen.



SIXTYFOUR
TOURNAMENTS
SIXCONTINENTS
FOURSURFACES



LOVE
IT
ALL

ATPTOUR.COM
Infosys DIGITAL INNOVATION PARTNER



IMAGES COURTESY OF GETTY IMAGES AND PETER STAPLES



 **STEFANOS TSITSIPAS**

ATP 7

GEBOREN	12. August 1998
	Athen, Griechenland
WOHNORT	Monte Carlo, Monaco
PREISGELD	USD 6,192,812
PROFI SEIT	2016, Rechtshänder
STATUR	1.93m, 85kg
BEKLEIDUNG	Adidas
RACKET	Wilson Blade 98

DER TENNIS-ZEUS.

Es ist das Jahr des Durchbruchs. Der Grieche stürmt in die Top Ten, anfangs August rangiert er gar als Nummer 5, kurz vor seinem 21. Geburtstag. Stefano Tsitsipas' Karriere tendiert steil nach oben. Nachdem er im Vorjahr als neues Gesicht erstmals in Basel angetreten war. Dem neuen Zeus, in der griechischen Mythologie der oberste olympische Gott, dreht vor allem im ersten Semester auf mit dem Halbfinal am Australian Open, begleitet von einem Exploit gegen Federer. Es folgen die Titel in Marseille und Estoril. Der Athlet mit den einhändigen Schlägen links und rechts kommt auf allen Unterlagen in Fahrt. Etwas an Tempo büsst der Frauenschwarm in der zweiten Jahreshälfte ein, Startniederlagen in Wimbledon und am US Open. Kein Mensch ist eine Maschine. Tsitsipas wird früher oder später seinen Kalender straffen, die Kräfte bündeln für den ersehnten ersten Major-Titel, was in seinem Fall eine Mission possible ist.

Die neue 4-fach-Schlagkraft.

Persil DISCS



Out für schmutzige Wäsche!

Entdecken Sie das erste Waschmittel, das die Kraft von vier Produktvorteilen in einem einzigartigen Cap vereint. Die einzigartigen 4-Kammern DISCS sorgen für strahlende Reinheit, Leuchtkraft, langanhaltende Frische und schonen Ihre Fasern.



Henkel

Mehr leben, Persil lieben.



ROBERTO BAUTISTA AGUT **ATP 10**

GEBOREN	14. April 1988 Castellon De La Plana, Spanien
WOHNORT	Castellon De La Plana, Spanien
PREISGELD	USD 11,503,865
PROFI SEIT	2005, Rechtshänder
STATUR	1.83m, 75kg
BEKLEIDUNG	Lacoste
RACKET	Wilson Pro Staff 97

EINER AUS DER ARMADA.

Ein Spanier kommt selten allein in der Tour. Im Windschatten Rafael Nadals hat die friedliche Armada der Iberer schön kräftige Muskeln angesetzt. Bautista Agut ist einer aus diesem Pulk, zuletzt Co-Leader hinter Nadal dem Grossen. Als ATP-Nummer 10 im Karrierehoch, schiebt sich der Routinier heuer justement in Wimbledon ins Rampenlicht. Der Gstaad-Finalist 2018 scheitert erst im Halbfinal am späteren Champion Novak Djokovic. Den Vorstoss auf Rasen hatte der Spanier nicht eingeplant, denn am Finalweekend der Church Road war sein Polterabend angesetzt. Der Mann, den sie intern kurz und bündig «Bati» nennen, kommt auf allen Unterlagen gut zurecht, auch auf Hartbelag. Die Zeit, als die Spanier «nur» Sandhasen waren, ist längst passé. Bautista Agut bringt im Übrigen auch gute Anlagen für den Fussball mit. Bis 14 Jahre jagte er dem grösseren Ball nach.

~~UN~~COMFORTABLE

RENTAL FURNITURE AND FLOORCOVERINGS.
EXPECT EVERYTHING.

JMT[®]



**MÖBEL UND BODENBELÄGE
FÜR MESSEN, KONGRESSE UND EVENTS.
HIER UND IN GANZ EUROPA.**

WWW.JMT-SCHWEIZ.CH



🇮🇹 FABIO FOGNINI
ATP 12

GEBOREN	24. Mai 1987 Sanremo, Italien
WOHNORT	Arma Di Taggia, Italien
PREISGELD	USD 13,718,839
PROFI SEIT	2004, Rechtshänder
STATUR	1.78m, 79kg
BEKLEIDUNG	Emporio Armani
RACKET	Babolat Pure Drive

CHEF DER AZZURRI.

Hunderte von Stars haben Basels schmucken Center Court schon betreten, für Fabio Fognini ist es eine Premiere. Der beste Italiener fühlt sich auch am wohlsten auf der roten Erde, aber wer die Top Ten erreicht, der hat Klasse im Tornister, plus das Repertoire auch für Hartbelag. Der Rechtshänder hat alle Schläge drauf – und alle Launen. Wenn es ihm nicht läuft, droht am Platz «Cinéma». Wenn der Ball dagegen richtig rollt, schlägt der Südländer alle, zum Beispiel heuer in Monte Carlo. Als erster Azzurro gewinnt er im Fürstentum einen 1000er-Titel in der ATP-Zeitrechnung, mit Siegen u.a. gegen Nadal oder Rublev. Auch ein Erfolg gegen Murray als frühere Nummer 1 figuriert in seinem Palmarès. Der mit der früheren Spitzenpielerin Flavia Penetta verheiratete Routinier gehört der erfolgreichen Generation Ü-30 an.

DUNLOP

THE NO.1 BALL ON TOUR*



B A S E L

THERE IS A NEW PLAYER ON THE TOUR. DEVELOPED TO THE HIGHEST STANDARDS,
USING THE LATEST TECHNOLOGY, THE DUNLOP BALL IS NOW THE OFFICIAL BALL
OF THE ATP TOUR - THE CENTRE OF WORLD TENNIS.

#THEBALLONTOUR

WWW.DUNLOPSPORTS.COM



*BASED ON DUNLOP SUPPLYING TENNIS BALLS TO MORE ATP TOUR TOURNAMENTS THAN ANY OTHER BRAND.

LOVE THE GAME




 **DAVID GOFFIN**

ATP 15

GEBOREN	7. Dezember 1990 Rocourt, Belgien
WOHNORT	Monte Carlo, Monaco
PREISGELD	USD 13,030,791
PROFI SEIT	2009, Rechtshänder
STATUR	1.80m, 70kg
BEKLEIDUNG	Asics
RACKET	Wilson Blade 98

PROFI MIT VIEL HUBRAUM.

Zwischendurch ist es dem Tennischronisten erlaubt, einen kurzen Blick in die jüngste Vergangenheit zu werfen, Vorweihnachten 2017. Am ATP-Final in London überrascht David Goffin im Halbfinal Indoor den Maestro Roger Federer und wird Vize-Weltmeister. Dafür gibt's nichts zu kaufen, aber der Titel steht für den leistungsmässigen Hubraum des flinken Belgiers. Das Rüstzeug für die Top Ten hat er alleweil, und die Schläge plus Technik auch. Heuer gelingt ihm in Wimbledon auf dem Weg in den Viertelfinal ein Erfolg über den russischen Sputnik Daniil Medvedev, die Events in Halle und Cincinnati beendet er als Runner-up. Mit 28 Jahren steht der Belgier eigentlich im besten Tennisalter, sein Karriere-Preisgeld von über 12 Millionen US-Dollar wird weiterwachsen.

Unsere Systeme und Dienstleistungen sind weltweit topgesetzt



Proud sponsor for 12 years of the three-time Grand Slam champion **Stan Wawrinka**, of the Swiss young guns **Henri Laaksonen**, **Dominic Stricker** and **Yarin Aebi**. The Swiss Fed Cup Team with **Stefanie Vögele**, **Viktorija Golubic** and **Jil Teichmann**, plus the rising stars **Simona Waltert**, **Leonie Küng**, **Céline Näf** are powered by Fromm. New deal as titlesponsor of the 13th **FROMM Swiss Junior Trophy** at the Academy Aarau-West in Oberentfelden.

FROMM | PACKAGING
SYSTEMS

Fromm Holding AG, CH-6330 Cham



+ STAN WAWRINKA

ATP 21

GEBOREN	28. März 1985 Lausanne, Schweiz
WOHNORT	Monte Carlo, Monaco
PREISGELD	USD 33,586,706
PROFI SEIT	2002, Rechtshänder
STATUR	1.83m, 81kg
BEKLEIDUNG	Yonex
RACKET	Yonex VCORE Pro 97

IM SANFTEN STEIGFLUG.

In der Halle von Rotterdam kehren seine Lebensgeister zurück. Erst der Franzose Gaël Monfils stoppt den forschenden Stan Wawrinka im Endspiel. Der Vaudois kommt wieder auf Touren nach Wochen des Kummers und der Zweifel, je ein Viertelfinal an den Majors in New York und in Paris sind sehr solid. Allerdings könnte es zwischendurch auch ein bitzeli mehr sein. «Stan the Man» leidet sporadisch an Stromausfällen, bleibt er in aussichtsreicher Position unter den sportlichen Erwartungen. Bevor er im Herbst für St. Petersburg und Schanghai forfait erklärt wegen Verletzung, taucht er wieder unter den Top Twenty auf. Für Basel plant die frühere Welt Nummer 3 Grosses. Die Swiss Indoors sind neben Genf sein einziger und wichtigster Turnierstart im eigenen Land.

#Unternehmensziele

Für Sie da
sein, bis Sie
dort sind.

Vertraut mit Ihren unternehmerischen Zielen, begleiten wir Sie auf dem Weg dorthin mit Rat und Tat. Denn unser oberstes Ziel ist die Optimierung Ihrer Finanzen. Unternehmerische Denkweise, persönliche und ganzheitliche Beratung sowie massgeschneiderte Lösungen machen uns unverwechselbar. **Willkommen bei der Bank CIC, Ihrer flexiblen Bank.**



ALEX DE MINAUR
ATP 25

GEBOREN	17. Februar 1999 Sydney, Australien
WOHNORT	New Providence, Bahamas
PREISGELD	USD 2,801,520
PROFI SEIT	2015, Rechtshänder
STATUR	1.83m, 69kg
BEKLEIDUNG	Asics
RACKET	Wilson Blade 98

KOSMOPOLIT MIT TALENT.

Er steht für den weiten Tennis-Kosmos. Geboren in Sidney, als Sohn einer Spanierin und eines Uruguayers, nach Schulen jetzt wieder Domizil in Spanien oder auf der Tour während langen Monaten. Alex de Minaur ist ein «heisser» Vertreter der Next Generation, der für Australien spielt. Zu seinem Betreuerstab zählt die frühere Weltnummer 1, Lleyton Hewitt. De Minaur, der in Basel mit einer Wild Card startet, dreht in diesem Herbst auf. Am US Open packt er den Japaner Kei Nishikori, am 250-ATP-Turnier in Zhuhai (China) gewinnt er den Titel. Damit nähert er sich den Top Twenty, kein schlechter Ausweis für einen, der erst in seiner dritten Saison bei den Grossen spielt. Der Rechtshänder hat die High School abgeschlossen, das spricht für Tennis mit Köpfchen, alleweil ein taugliches Rezept. Seine erste Preisgeld-Dollarmillion hat er bereits eingespielt.



0800 200 200
www.vtx.ch

HINTER WICHTIGEN SPORTEVENTS
STEHT IMMER EIN PROFI-TEAM!

VTX IST « OFFIZIELLER
TELECOM-PROVIDER DER
SWISS INDOORS BASEL »

 **ATP500**

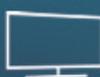
 **SWISS
INDOORS**



INTERNET



TELEFONIE



TV



CLOUD



HOSTING



SECURITY



 MARIN CILIC		ATP 30
GEBOREN	28. September 1988	
	Medjugorje, Bosnien-Herzegowina	
WOHNORT	Monte Carlo, Monaco	
PREISGELD	USD 27,302,364	
PROFI SEIT	2005, Rechtshänder	
STATUR	1.98m, 89kg	
BEKLEIDUNG	Fila	
RACKET	Head Prestige	

SELBSTVERTRAUEN GESUCHT.

Der Kroatie ist einer von drei Profis mit Major-Weihen im Basler Feld. 2014 gelingt ihm der grosse Coup in Flushing Meadow am US Open. Der Hüner mit den hammerharten Aufschlägen gilt als Muster für Konstanz. Während elf Jahren (2008-2018) gewann er in jeder Saison mindestens einen Titel. Nur heuer geriet sein Motor etwas ins Stottern. Als Runner-up von Melbourne verliert er viele ATP-Punkte, es folgen zahlreiche Niederlagen nach Drei- oder Fünfsätzen. Logischerweise bildet sich das Selbstvertrauen zurück, auch bei einem Routinier wie Cilic. In Madrid muss er im Viertelfinal gar w.o. geben wegen Verletzung. Sein Coach, der Südafrikaner Wayne Ferreira, hält es für eine Frage der Zeit, bis Cilic sein Spiel wieder auf höherem Niveau stabilisiert. In Basel ist er sportlich alleweil eine gefährliche Hausnummer. Der Titel 2016 zu St. Jakob kam nicht von ungefähr.

DEXTRO ENERGY

Schnelle Energie...



...wenn's drauf ankommt!

Dextro Energy unterstützt Kopf und Muskeln - vor, während und nach dem Training und Wettkampf.



**BEIM
SPORT**



**IN DER
SCHULE**



**FÜR
UNTERWEGS**

Einfach schneller im Kopf.




 A full-body photograph of tennis player Richard Gasquet. He is standing in the center, wearing a white polo shirt with a French flag and a rooster logo, dark blue shorts, white socks, and white tennis shoes. He is holding a tennis racket in his right hand. The background is a stylized, blue-tinted image of the Eiffel Tower and the Colosseum.
 RICHARD GASQUET

ATP 42

GEBOREN	18. Juni 1986
	Beziers, Frankreich
WOHNORT	Neuenburg, Schweiz
PREISGELD	USD 18,005,643
PROFI SEIT	2002, Rechtshänder
STATUR	1.83m, 79kg
BEKLEIDUNG	Le Coq Sportif
RACKET	Head Graphene 360 Extreme Pro

ZURÜCK NACH OPERATION.

Er galt als Wunderkind, das mit 15 Jahren in der Tour debütierte. Jetzt zählt Richard Gasquet 33 Jahre und zeichnet mit seiner Routine als Doyen der französischen Tennis de Frappe. Der in Neuenburg wohnhafte Rechtshänder hat ein Wechselbad der Gefühle hinter sich, ausgelöst durch eine Operation an der Leiste im Herbst 2018. Der Techniker verpasst deswegen den Davis-Cup-Final gegen Kroatien und das Australian Open. Gefragt sind Zeit und Geduld. Coach Wayne Ferreira zeigte sich zuversichtlich, sein Arbeitgeber werde den roten Faden wiederfinden. Am US Open und in Wimbledon resultieren Startniederlagen, die nicht dem Standard des früheren Top-Ten-Mannes entsprechen. Eines der besseren Resultate erzielt er in Cincinnati (Halbfinal), wo er sich als Party-Crasher betätigt und den Schotten Andy Murray in dessen erstem Einzel in der Tour nach der Hüftoperation das Comeback verdirbt. Gasquet bleibt gefährlich. In Basel hat er schon zweimal die Vorrundenschlussrunde erreicht.



DIE NEUE SWISS INDOORS
BOUTIQUE-KOLLEKTION IST
JETZT ERHÄLTLICH!

ATP500
**+ SWISS
INDOORS**
Basel 19.-27.10.2019
swissindoorsbasel.ch

Mit dem neuen Emblem aus der Swiss Indoors Boutique-Kollektion sind Sie beim Tennis und in der Freizeit topgesetzt. Ein exklusives Geschenk für Sie vom Schweizer Tennishöhepunkt.

Erhältlich während dem Turnier vom 19. bis 27. Oktober 2019 am Swiss Indoors Boutique Stand im Foyer der St. Jakobshalle oder online auf swissindoorsbasel.ch.



Das Ballgirl (und natürlich auch der Ballboy) sind nur ein Teilchen im Puzzle der Organisation für einen Weltklasse-Event wie die Swiss Indoors. Aus der globalen ATP Tour hat der Veranstalter eine Vielzahl von Auflagen zu erfüllen. Das wichtigste Element im ganzen Räderwerk ist aber der Mensch. Temporär wirken am Turnier über 600 Mitarbeitende, davon rund 60 Ballkids. Das Jahr über hält der Schweizer Tennishöhepunkt ein Dutzend vollamtliche Mitarbeiter auf Trab.



Beim Ticketkauf im Vorteil

Sichern Sie sich schon jetzt Tickets für die nächsten Tennis-Highlights – oder abonnieren Sie den Ticketalarm für Sportler/innen oder Events Ihrer Wahl, um kein Turnier Ihrer Favoriten zu verpassen:

ticketcorner.ch/tennis

PROGRAMM

Stadionplan und Eintrittspreise

TAG / DATUM / RICHTZEIT / SPIELPLAN		BLAU	GELB	PREMIUM	
Sa	19.10.2019	ca. 12.00 – 20.00 Uhr Qualifikation unnummeriert, 1/8-Finals Einzel	CHF 39.–	CHF 39.–	CHF 39.–
So	20.10.2019	ca. 12.00 – 18.00 Uhr Qualifikation unnummeriert, Endausscheidung	CHF 59.–	CHF 59.–	CHF 59.–
Mo	21.10.2019	ca. 14.00 – 22.30 Uhr 1/16-Finals Einzel, 17.30 Uhr: GRAND OPENING	CHF 79.–	CHF 139.–	CHF 229.–
Di	22.10.2019	ca. 13.00 – 22.30 Uhr 1/16-Finals Einzel, 1/8-Finals Doppel	CHF 79.–	CHF 139.–	CHF 229.–
Mi	23.10.2019	ca. 13.00 – 22.30 Uhr 1/16-Finals Einzel, 1/8-Finals Einzel und Doppel	CHF 79.–	CHF 139.–	CHF 229.–
Do	24.10.2019	ca. 13.00 – 22.30 Uhr 1/8-Finals Einzel und Doppel, 1/4-Finals Doppel	CHF 109.–	CHF 169.–	CHF 259.–
Fr	25.10.2019	ca. 13.00 – 22.30 Uhr 1/4-Finals Einzel und Doppel	CHF 109.–	CHF 169.–	CHF 259.–
Sa	26.10.2019	ca. 12.00 – 19.00 Uhr 12.00 Uhr: 1/2-Finals Doppel, 14.30 Uhr: 1/2-Finals Einzel	CHF 109.–	CHF 169.–	CHF 259.–
So	27.10.2019	ca. 12.00 – 17.00 Uhr 12.00 Uhr: Final Doppel, 14.30 Uhr: Final Einzel	CHF 109.–	CHF 169.–	CHF 259.–
Dauerkarten			Nur Kategorie Gelb, Tribüne West, gültig an allen Tagen.		CHF 1250.–

TICKET-RESERVATION/TAGESKASSE

Ticket-Hotline: Tel. 0900 552 225
(CHF 1.19/Min.)

Ticket-Online swissindoorsbasel.ch
Tickets erhältlich an allen offiziellen Ticket-
corner-Vorverkaufsstellen

LOGEN, MEMBERCARDS (Dauermiete), VIP-PACKAGES

Info/Reservation Tel. 061 485 95 94

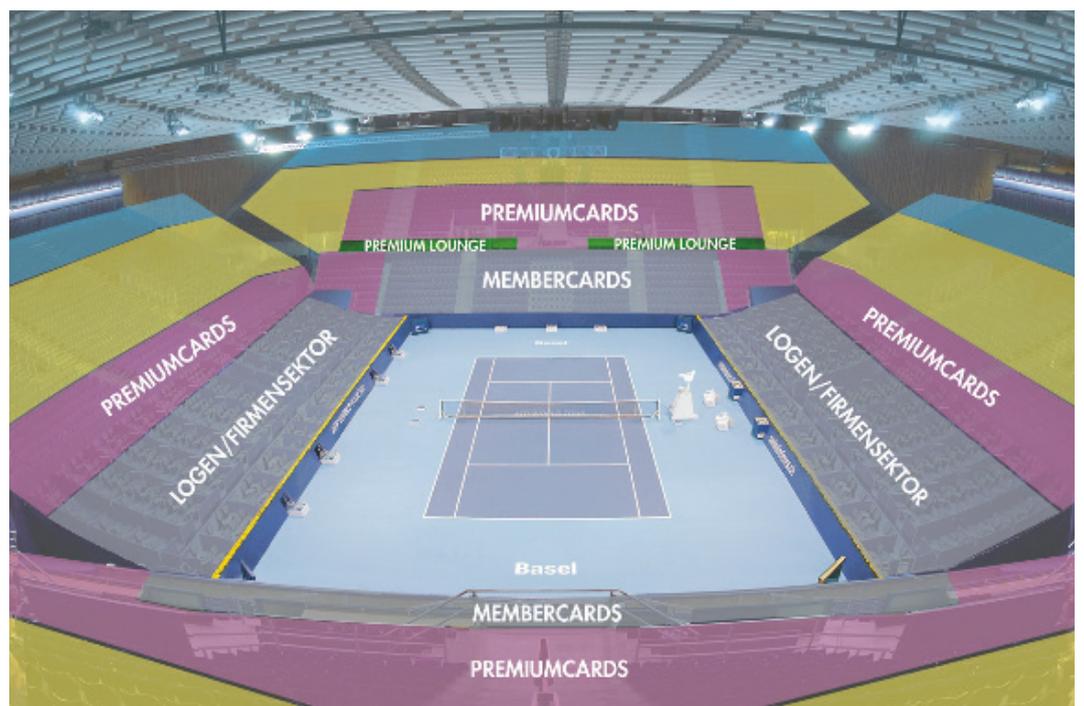
ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

Alle angegebenen Zeiten sind Richtzeiten. Alle Plätze mit Ausnahme der beiden Qualifikationstage sind nummeriert. Die Bestellung ist verbindlich, keine Kartenrückgabe möglich. Keine Rückerstattung bei Spielausfall/Spielplanänderung. Bei Überbuchung werden Karten, soweit vorhanden, von der nächsthöheren bzw. nächsttieferen Kategorie zugestellt.

ACHTUNG: Das erste Doppel-Halbfinale vom 26.10.19 (12.00 Uhr) wird auf das Ende des Tagesprogramms verschoben, wenn ein Teilnehmer des angesetzten Doppels für das nachfolgende Einzel-Halbfinale qualifiziert ist. Dasselbe gilt für das Doppel-Finale vom 27.10.19 (12.00 Uhr).

DETAILLIERTES TAGESPROGRAMM

swissindoorsbasel.ch / SWISS TXT



**SUBARU***Confidence in Motion***SUBARU HYBRID TECHNOLOGY**

Neu: Subaru XV 2.0i e-BOXER 4x4

Die SUBARU HYBRID TECHNOLOGY kombiniert den SUBARU-BOXER-MOTOR mit einem Elektromotor. Das Resultat: Der SUBARU XV 4x4 e-BOXER für kraftvolle Beschleunigung, maximale Treibstoffeffizienz, komfortables Fahren und Sicherheit vom Feinsten.

Lieferbar ab Januar 2020.

ANFAHRT

zur St. Jakobshalle Basel

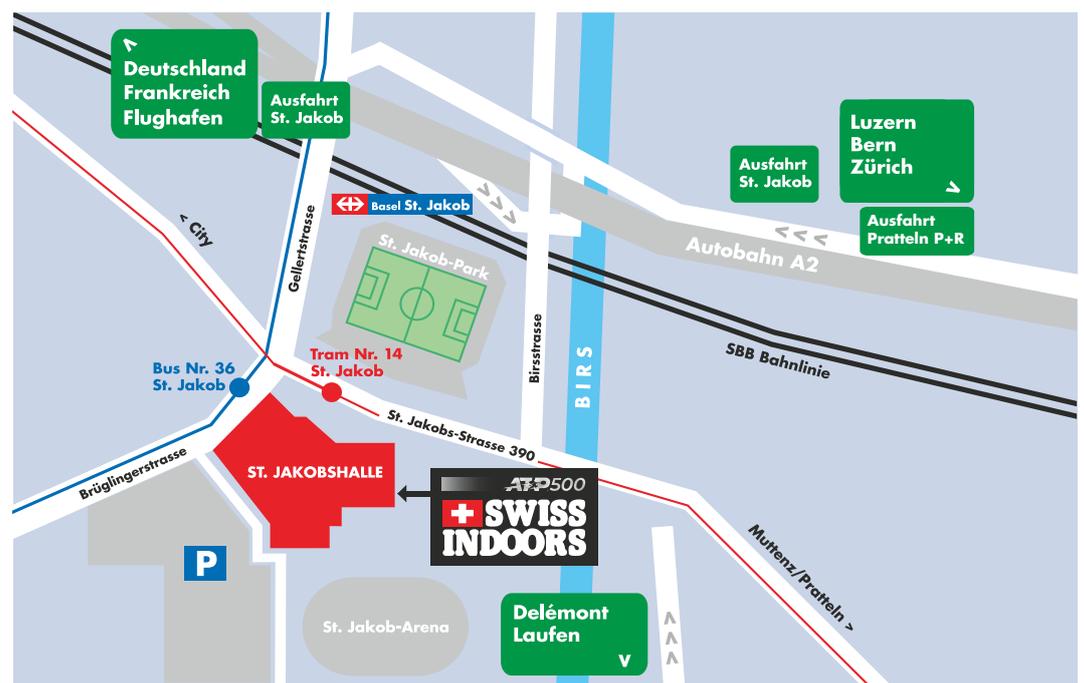
ANFAHRT MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

- Aus der Schweiz  Basel SBB (Hauptbahnhof), Tram Nr. 8, 10 oder 11 bis Aeschenplatz, umsteigen auf Tram Nr. 14 bis Haltestelle St. Jakob.
- Aus Frankreich  Bâle SNCF, Tram Nr. 8, 10 oder 11 bis Aeschenplatz, umsteigen auf Tram Nr. 14 bis Haltestelle St. Jakob.
- Aus Deutschland  Basel Badischer Bahnhof, Bus Nr. 36 direkt ohne Umsteigen bis Haltestelle St. Jakob.

ANFAHRT MIT DEM AUTO

- Von Luzern, Bern, Zürich Nehmen Sie die Autobahn A2: Bei der Ausfahrt «Basel-St. Jakob» abfahren und der Swiss Indoors Beschilderung folgen.
- Von Delémont, Laufen Nehmen Sie die Autostrasse J18: Bei der Ausfahrt «Basel-St. Jakob/Muttenz-Industrie» abfahren und der Swiss Indoors Beschilderung folgen.
- Von Deutschland, Frankreich Nehmen Sie die Autobahn A2: Nach dem Autobahnzoll fahren Sie weiter in Richtung Luzern, Bern, Zürich, Delémont. Bei der Ausfahrt «Basel-Süd/St. Jakob» abfahren und der Swiss Indoors Beschilderung folgen.

Im Parkhaus der St. Jakobshalle Basel steht eine begrenzte Anzahl Parkplätze zur Verfügung. Die Besucher werden deshalb gebeten, bereits bei der Anreise der Park + Ride Beschilderung bis zum bewachten und gebührenpflichtigen P+R Parkplatz beim Areal Wolf Güterbahnhof an der St. Jakobs-Strasse 220, 4052 Basel, zu folgen. Das Park + Ride System ist von Montag, 21. Oktober bis Sonntag, 27. Oktober 2019, in Betrieb.



ATP 500

**+ SWISS
INDOORS**

OFFICIAL CLEANING PARTNER **KÄRCHER**



WIR SPIELEN DEN SCHMUTZ AN DIE WAND.

Leistungsstark, ausdauernd und mit Stil.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Wir sorgen als Official Cleaning Partner an den Swiss Indoors mit unseren Reinigungsgeräten für saubere Bedingungen, auf und neben dem Platz. www.kaercher.ch

KÄRCHER

makes a difference

ENTRY LIST

ATP-Singles Ranking as of September 9, 2019

DIRECT ACCEPTANCES				CUT-OFF 50	QUALIFIERS			
1	ATP	3	Federer Roger (SUI)		28	ATP	Qualifier	
2	ATP	6	Zverev Alexander (GER)		29	ATP	Qualifier	
3	ATP	7	Tsitsipas Stefanos (GRE)		30	ATP	Qualifier	
4	ATP	10	Bautista Agut Roberto (ESP)		31	ATP	Qualifier	
5	ATP	11	Fognini Fabio (ITA)		SPECIAL EXEMPTS			
6	ATP	14	Goffin David (BEL)		32	ATP	Special Exempt	
7	ATP	19	Wawrinka Stan (SUI)		ALTERNATES			
8	ATP	23	Paire Benoît (FRA)		ATP	52	Sonego Lorenzo (ITA)	
9	ATP	28	Cilic Marin (CRO)		ATP	53	Thompson Jordan (AUS)	
10	ATP	29	Lajovic Dusan (SRB)		ATP	54	Lopez Feliciano (ESP)	
11	ATP	30	Fritz Taylor (USA)		ATP	56	Londero Juan Ignacio (ARG)	
12	ATP	34	Garin Cristian (CHI)		ATP	57	Kukushkin Mikhail (KAZ)	
13	ATP	39	Struff Jan-Lennard (GER)		ATP	58	Nishioka Yoshihito (JPN)	
14	ATP	40	Djere Laslo (SRB)		ATP	59	Mannarino Adrian (FRA)	
15	ATP	41	Gasquet Richard (FRA)		ATP	60	Ruud Casper (NOR)	
16	ATP	42	Albot Radu (MDA)		ATP	63	Berankis Ricardas (LTU)	
17	ATP	43	Tiafoe Frances (USA)		ATP	64	Sousa João (POR)	
18	ATP	44	Cuevas Pablo (URU)		ATP	65	Fucsovics Marton (HUN)	
19	ATP	46	Opelka Reilly (USA)		ATP	67	Norrie Cameron (GBR)	
20	ATP	47	Kecmanovic Miomir (SRB)		ATP	68	Sandgren Tennys (USA)	
21	ATP	48	Evans Daniel (GBR)		ATP	70	Delbonis Federico (ARG)	
22	ATP	49	Ramos-Viñolas Albert (ESP)		ATP	72	Humbert Ugo (FRA)	
23	ATP	50	Andujar Pablo (ESP)		ATP	73	Chardy Jeremy (FRA)	
WILD CARDS					ATP	73*	Pospisil Vasek (CAN)	
24	ATP	31	de Minaur Alex (AUS)		ATP	74	Jarry Nicolas (CHI)	
25	ATP	109	Laaksonen Henri (SUI)		ATP	76	Carballés Baena Roberto (ESP)	
26	ATP		Wild Card		ATP	77	Seppi Andrea (ITA)	
27	ATP		Wild Card		ATP	78	Karlovic Ivo (CRO)	
					ATP	79	Kohlschreiber Philipp (GER)	
					ATP	80	Travaglia Stefano (ITA)	

* Top 30 Commitment Player



J. SAFRA SARASIN



Nachhaltiges Schweizer Private Banking seit 1841



Mehr als 175 Jahre Erfahrung in Private Banking

www.jsafrasarasin.com



2019 Award Winner:
“World’s Best Private Bank
for Social Responsibility”

Amsterdam • Basel • Bern • Doha • Dubai • Dublin • Frankfurt • Genf • Gibraltar • Guernsey
Hongkong • Istanbul • London • Lugano • Luxemburg • Luzern • Mexiko • Monaco
München • Nassau • Panama • Sao Paulo • Singapur • Tel Aviv • Warsaw • Wien • Zürich



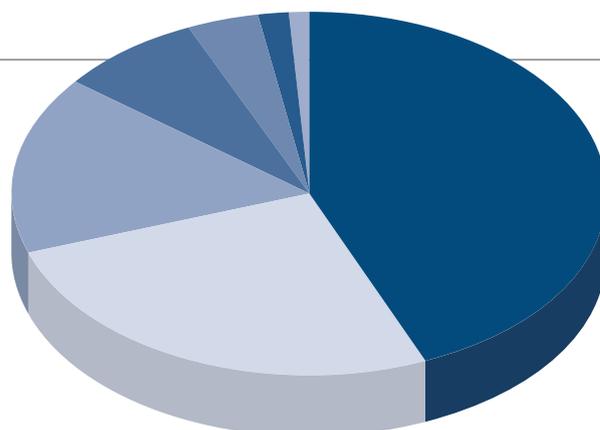
PRIZE MONEY

and Ranking Points

			(€) PER PLAYER	(€) PER ROUND
Singles	Winner	1	430'125	430'125
	Runner-up	1	216'025	216'025
	Semi-finalists	2	109'000	218'000
	Quarter-finalists	4	57'280	229'120
	Round of 16 losers	8	28'630	229'040
	Round of 32 losers	16	15'840	253'440
	Qualification 2 nd losers	4	6'090	24'360
	Qualification 1 st losers	8	3'045	24'360
Total Men's Singles		48		1'624'470

			(€) PER TEAM	(€) PER ROUND
Doubles	Winner	1	135'160	135'160
	Runner-up	1	66'160	66'160
	Semi-finalists	2	33'180	66'360
	Quarter-finalists	4	17'010	68'040
	Round of 16 losers	8	8'800	70'400
	Total Men's Doubles		16	

Ranking Points



Winner	500
Runner-up	300
Semi-finalists	180
Quarter-finalists	90
Round of 16 losers	45
Qualifier	20
Qualification 2 nd losers	10

HIGH POWER SWISS CLOUD

Die Schweizer Hochleistungscloud

Moderne Cloud-IT-Gesamtlösungen für
KMU aus einer Hand – flexibel, verlässlich
und 100% schweizerisch.

 MTF IN IHRER NÄHE





Der Siegerpokal der Swiss Indoors macht eine gute Figur. Maestro Roger Federer denkt daran, die Trophäe heuer zum zehnten Mal zu stemmen. Neben dem «Kübel» erhält der Gewinner 430'125 Euro Preisgeld, ein opulenter Wochenzahntag. Dazu kommen 500 Punkte für die ATP-Weltrangliste. Falls Sie am Stammtisch gerne wetten: Ein Verlierer der 1. Runde erhält in Basel 15'840 Euro Preisgeld. Wenn die Saiten des Rackets reissen, bezahlt der Profi dem Stringer des Turniers 20 Euro fürs Bespannen.

WENN GROSSES AUF GROSSES TRIFFT



MONOLITH

Wir wünschen allen Spielern viel Erfolg an den Swiss Indoors



Informationen zu unseren
Showrooms: www.fors.ch

FORS AG
Schafftenholzweg 8
2557 Studen BE
Tel. 032 374 26 26
info@fors.ch

FORS AG
Oberneuhofstrasse 12
6340 Baar ZG
Tel. 041 766 07 50
baar@fors.ch

FORS AG
Route Sous-Riette 15
1023 Crissier VD
Tel. 021 706 04 44
crissier@fors.ch

FORS AG
Ab Frühling 2020
6804 Bironico TI
Tel. 091 630 26 26
bironico@fors.ch

LIEBHERR

ASKO

De Dietrich

Brandt

falmec

ALLE SPIELER

an den Swiss Indoors Basel 1970–2019

QF: Quarter Final, SF: Semi Final RU: Runner Up, W: Winner COC: Championship of Champions (1995)

ACUNA Ricardo (Chi) 1983-QF, 1985-1		BARTHÉS Pierre (Fra) 1976-1		BJÖRKMAN Jonas (Swe) 1996-1/8, 1997-1/8		CANE Paolo (Ita) 1991-1/8	
ACASUSO José (Arg) 2002-1, 2005-QF, 2006-QF, 2007-1, 2008-1		BASTL George (Sui) 1999-1, 2000-1/8, 2001-QF, 2002-1, 2005-1, 2006-1/8, 2008-1		BLACK Byron (Zim) 1995-1, 1998-1/8		CARATTI Cristiano (Ita) 1991-1, 1994-SF	
AGASSI Andre (USA) 1987-SF, 1998-RU, 1999-QF		BATES Jeremy (Gbr) 1988-1		BLAKE James (USA) 2002-1/8, 2003-1, 2007-1/8, 2008-QF, 2009-1, 2011-1/8		CARBONELL Tomas (Esp) 1991-1/8	
AGENOR Ronald (Hai) 1987-RU, 1988-1, 1989-1, 1990-1, 1992-1, 1994-1		BAUR Patrick (Ger) 1989-1		BLANCO Galo (Esp) 2001-1		CARLSEN Kenneth (Den) 1993-1	
AGUILERA Juan (Esp) 1984-1/8		BAUTISTA AGUT Roberto (Esp) 2017-QF, 2018-QF, 2019		BLATTER Freddy (Sui) 1972-1/4, 1974 2. R.		CARLSSON Johan (Swe) 1983-QF, 1991-1/8	
ALAMI Karim (Mar) 2000-1		BECK Andreas (Ger) 2008-1/8, 2009-1		BOETSCH Arnaud (Fra) 1992-1/8, 1993-QF, 1994-1/8, 1995-1, 1997-1		CARRENO BUSTA Pablo (Esp) 2016-1/8	
ALBOT Radu (Mda) 2019		BECK Karol (Svk) 2010-1		BOHLI Stéphane (Sui) 2008-1/8, 2009-1, 2010-1		CARTER David (USA) 1980-1	
ALVAREZ Lito (Arg) 1976-1		BECKER Benjamin (Ger) 2006-1, 2008-QF, 2009-1, 2012-1, 2013-1, 2014-QF		BOHRNSTEDT Dick (USA) 1978-1		CASAL Sergio (Esp) 1987-1/8	
AMAYA Victor (USA) 1978-SF		BECKER Boris (Ger) 1984-1, 1992-W, 1995-SF, 1996-1/8, 1998-1		BOLELLI Simone (Ita) 2006-1, 2008-QF, 2009-1, 2014-1		CECCHINATO Marco (Ita) 2018-1	
AMRITRAJ Anand (Ind) 1978-1		BEHREND Tomas (Ger) 2003-1/8		BORG Björn (Swe) 1977-W, 1979-QF, 1980-RU, 1992-1, 1995 (COC)		CHARDY Jeremy (Fra) 2009-1/8, 2018-1	
AMRITRAJ Vijay (Ind) 1978-1/8		BELLUCCI Thomaz (Bra) 2011-1, 2012-1/8		BOROWIAK Jeff (USA) 1977-QF		CHELA Juan Ignacio (Arg) 2004-1, 2005-1, 2006-1/8, 2007-1	
ANCIC Mario (Cro) 2004-1		BEMELMANS Ruben (Bel) 2017-1		BOUTTER Julien (Fra) 2001-SF, 2002-1		CHIUDINELLI Marco (Sui) 2004-1/8, 2006-1, 2007-1, 2008-1, 2009-SF, 2010-1, 2011-1, 2012-1/8, 2013-1, 2014-1, 2015-1, 2016-1, 2017-1	
ANDERSON Kevin (RSA) 2012-1/4, 2015-1/8		BENHABILES Tarik (Fra) 1985-1		BRAASCH Karsten (Ger) 1994-1		CHUNG Hyeon (Kor) 2017-1/8	
ANDREEV Igor (Rus) 2008-QF		BENNETEAU Julien (Fra) 2009-1, 2012-1/8, 2017-1/8		BRANDS Daniel (Ger) 2010-1, 2013-QF		CILIC Marin (Cro) 2009-QF, 2010-1/8, 2015-QF, 2016-W, 2017-SF, 2018-1/8, 2019	
ANDUJAR Pablo (Esp) 2019		BERANKIS Ricardas (Ltu) 2016-1/8		BROWN Jimmy (USA) 1984-QF		CLEMENS Tobias (Ger) 2006-1	
ANNACONE Paul (USA) 1983-QF		BERDYCH Tomas (Cze) 2005-1/8, 2007-QF, 2008-1, 2010-1, 2011-1, 2013-1		BRUGUERA Sergi (Esp) 1991-1/8		CLÉMENT Arnaud (Fra) 2000-1/8, 2001-1/8, 2002-QF, 2003-1/8	
ARAZI Hicham (Mar) 1998-1/8, 1999-1/8, 2000-QF		BERGER Klaus (Ger) 1970-W, 1995 (COC)		BUEHNING Fritz (USA) 1979-1/8, 1982-1		CLERC José-Luis (Arg) 1977-1/8, 1981-RU	
ARRAYA Pablo (Per) 1984-1		BERGSTRÖM Christian (Swe) 1990-1, 1991-QF, 1992-1, 1993-1		BURGENER Michel (Sui) 1972-W, 1975-1, 1995 (COC)		CONNORS Jimmy (USA) 1988-SF, 1989-SF, 1990-1, 1991-SF, 1995 (Winner COC)	
AUSTIN Jeff (USA) 1981-1/8		BERLOCQ Carlos (Arg) 2007-1, 2013-1, 2014-1		BURGSMÜLLER Lars, (Ger) 2002-1, 2006-1		COPIL Marius (Rou) 2018-RU	
BAGHDATIS Marcos (Cyp) 2005-RU, 2007-SF, 2008-1, 2011-QF, 2013-1/8, 2016-1		BERRER Michael (Ger) 2005-1/8, 2007-1, 2010-1		CAIN Tom (USA) 1980-1		CORIA Guillermo (Arg) 2003-W, 2005-1/8	
BAHRAMI Mansour (Iri) 1988-1, 1989-1, 1990-1/8, 1992-1, 1995 (COC)		BERTOLUCCI Paolo (Ita) 1977-1		CALATRAVA Alex (Esp) 2000-1		CORIC Borna (Cro) 2014-SF, 2015-1, 2017-1/8	
BAKER Brian (USA) 2012-1/8		BEUTEL Hans-Dieter (Ger) 1981-1		CAMPORSE Omar (Ita) 1989-QF		CORRETJA Alex (Esp) 2001-1, 2002-1	
BALCELLS Juan (Esp) 2001-1		BEVEN Rohan (Gbr) 1978-1		CANAS Guillermo (Arg) 2007-1/8		COSTA Albert (Esp) 1997-1, 2001-1, 2002-1	
BARAZZUTTI Corrado (Ita) 1982-1/8		BIENZ Stefan (Sui) 1985-1		CANCELLOTTI Francisco (Ita) 1985-1		COURIER Jim (USA) 1989-W, 1990-1/8, 1995-W	
BARCLAY Jean-Claude (Fra) 1973-W, 1995 (COC)		BIRNER Stanislav (Tch) 1980-1, 1983-1, 1985-1/8, 1986-1					

THE SWISS HOUSE OF ICE
**Mister
Cool**
EST 1987



Das offizielle Swiss Indoors Dessert kann bei den folgenden Partnern bezogen werden:



COX Mark (Gbr) 1977-QF, 1978-1/8, 1979-1, 1980-1/8		DODIG Ivan (Cro) 2011-1, 2013-QF, 2014-1/8		FEDERER Roger (Sui) 1998-1, 1999-QF, 2000-RU, 2001-RU, 2002-SF, 2003-1/8, 2006-W, 2007-W, 2008-W, 2009-RU, 2010-W, 2011-W, 2012-RU, 2013-RU, 2014-W, 2015-W, 2017-W, 2018-W, 2019		GAUDENZI Andrea (Ita) 2001-1/8	
CRAWFORD Jack (USA) 1975-1/8		DOLGOPOLOV Alexandr (Ukr) 2010-1, 2013-1/8, 2015-1, 2017-1		FEIGL Peter (Aut) 1981-1		GAUDIO Gaston (Arg) 2000-1, 2001-1, 2004-1/8	
CREALY Dick (Aus) 1976-QF		DOMINGUEZ Patrice (Fra) 1978-1/8		FERREIRA Wayne (RSA) 1994-W, 1995-1, 1997-1/8, 1998-1/8, 2000-1		GAUVAIN Hervé (Fra) 1976-1	
CUEVAS Pablo (Uru) 2019		DONALDSON Jared (USA) 2017-1		FERRER David (Esp) 2002-1, 2006-QF, 2007-1		GEBERT Frank (Ger) 1975-1	
CURREN Kevin (RSA) 1980-1, 1991-QF		DOWDESWELL Colin (Zim) 1976-1, 1978-1, 1984-1/8		FERRERO Juan Carlos (Esp) 2000-1, 2002-SF, 2005-1/8		GEHRING Rolf (Ger) 1978-QF, 1980-1, 1981-1/8, 1984-1	
DAMM Martin (Cze) 1993-SF, 1994-1, 1995-QF, 1998-1, 1999-1		DOYLE Matt (Irl) 1981-1, 1982-QF, 1984-1/8		FIBAK Wojtek (Pol) 1978-SF, 1983-RU, 1984-1, 1985-SF, 1986-1, 1987-1		GERULAITIS Vitas (USA) 1983-W	
DANCEVIC Frank (Can) 2007-1		DRECKMANN Hendrik (Ger) 1996-RU		FILIPPINI Marcelo (Uru) 1988-1, 1989-QF, 1990-1		GIAMMALVA Sammy (USA) 1980-QF, 1981-QF	
DANIEL Taro (Jpn) 2018-1		DRUZ Randy (USA) 1983-1		FILLOL Alvaro (Chi) 1977-QF, 1979-1		GIAMMALVA Tony (USA) 1980-1/8	
DAVIDS Jan-Henrik (Ned) 1992-1		DRYSDALE Cliff (RSA) 1975-SF		FILLOL Jaime (Chi) 1977-SF, 1979-1		GILBERT Brad (USA) 1986-SF, 1992-1/8	
DAVYDENKO Nikolay (Rus) 2001-QF, 2002-1, 2012-1/8		DUNCAN Lawson (USA) 1985-1		FISH Mardy (USA) 2006-1/8, 2008-1/8, 2011-1		GILLES Rodolphe (Fra) 1993-1/8, 1994-1	
DE BAKKER Thiemo (Ned) 2010-1		DUPASQUIER Yvan (Sui) 1978-1, 1980-1, 1981-1, 1983-1		FISHER Rick (USA) 1975-1/8, 1977-1		GIMENEZ Angel (Esp) 1978-1/8, 1981-1/8	
DE LA PENA Horacio (Arg) 1985-1/8		DUPUIS Anthony (Fra) 2001-1, 2004-1		FLEURIAN Jean-Philippe (Fra) 1990-1/8, 1991-1, 1994-1/8		GIMENO-TRAVER Daniel (Esp) 2013-1	
DE SCHEPPER Kenny (Fra) 2013-1, 2014-1/8		EBDEN Matthew (Aus) 2012-1/8, 2018-1		FOGNINI Fabio (Ita) 2019		GINEPRI Robby (USA) 2007-1	
DEL POTRO Juan Martín (Arg) 2006-QF, 2007-1/8, 2008-SF, 2012-W, 2013-W, 2016-QF, 2017-RU		EDBERG Stefan (Swe) 1983-1/8, 1984-SF, 1985-W, 1986-W, 1988-W, 1989-RU, 1993-RU, 1994-1/8, 1995-QF, 1996-1/8		FORGET Guy (Fra) 1985-QF, 1987-SF, 1994-SF, 1995-1, 1996-1		GIRALDO Santiago (Col) 2010-1/8, 2011-1	
DELAÏTRE Olivier (Fra) 1989-QF, 1992-1, 1995-1, 1996-QF		EDWARDS Eddie (RSA) 1980-1/8, 1984-1, 1986-1		FRANA Javier (Arg) 1988-1/8		GOELLNER Marc-Kevin (Ger) 1993-1/8, 1994-1, 1996-QF, 1997-1	
DELBONIS Federico (Arg) 2014-1, 2016-QF		EL AYNAOUI Younes (Mar) 1993-1, 1996-1, 2000-1		FRANULOVIC Zeljko (Yug) 1979-1/8, 1980-1		GOFFIN David (Bel) 2007-1/8, 2015-QF, 2016-1/8, 2017-SF, 2019	
DELIC Amer (USA) 2007-1		EL SHAFEI Ismail (Egy) 1978-1/8		FREYSS Christophe (Fra) 1979-1		GOJOWCZYK Peter (Ger) 2017-1, 2018-1/8	
DE MIGUEL David (Esp) 1987-1		ELIAS Gastao (Por) 2014-1		FRIEDL Leos (Cze) 2001-1		GOLMARD Jérôme (Fra) 1998-1, 2000-1/8	
DE MINAUR Alex (Aus) 2019		ELSCHENBROICH Harald (Ger) 1975-1		FRITZ Bernard (Fra) 1978-1/8		GOLUBEV Andrey (Kaz) 2007-1/8, 2010-1/8, 2014-1/8	
DENNHARDT Frank (Ger) 1990-1		ELSENEER Gilles (Bel) 2003-1/8		FRITZ Taylor (USA) 2016-1, 2018-QF, 2019		GOMEZ Andres (Ecu) 1981-QF, 1982-1, 1989-SF, 1990-1	
DENT Taylor (USA) 2004-1		ELTER Peter (Ger) 1979-1/8, 1980-1/8, 1981-1, 1982-1, 1984-1/8		FROMBERG Richard (Aus) 1998-1		GONZALEZ Fernando (Chi) 2002-RU, 2004-1, 2005-W, 2006-RU, 2007-QF, 2009-1	
DENTON Steve (USA) 1981-1		ENGEL David (Swe) 1991-1		FROMM Eric (USA) 1979-1, 1981-1, 1982-1/8		GOTTFRIED Brian (USA) 1989-W, 1995-SF (COC)	
DEVILDER Nicolas (Fra) 2008-1		ENQVIST Thomas (Swe) 1991-1, 1992-1/8, 1993-1/8, 1994-1, 1995-1/8, 1996-1, 1997-QF, 1999-1, 2000-W		FUCSOVICS Márton (Hun) 2017-QF		GRANOLLERS Marcel (Esp) 2008-1/8, 2016-QF	
DEWULF Filip (Bel) 1996-1		ERIKSSON Stefan (Swe) 1986-QF, 1987-1		FURLAN Renzo (Ita) 1996-1/8		GREMELMAYR Denis (Ger) 2008-1	
DIBBS Eddie (USA) 1979-SF, 1980-QF, 1981-QF, 1982-1/8		ESCODÉ Nicolas (Fra) 1997-1, 1998-1, 1999-1/8, 2000-1, 2002-1/8		GABASHVILI Teymuraz (Rus) 2014-1, 2015-1/8		GROSJEAN Sébastien (Fra) 2000-1	
DICKSON Mark (USA) 1982-1/8, 1983-1, 1985-1		EVANS Daniel (Gbr) 2019		GAMBILL Jan-Michael (USA) 2000-1, 2001-1		GUARDIOLA Thierry (Fra) 1991-1, 1994-1	
DIER Dirk (Ger) 1994-1		EVERNDEN Kelly (Nzl) 1986-1/8		GARCIA-LOPEZ Guillermo (Esp) 2006-1/8, 2012-1		GULBIS Ernests (Lat) 2010-1, 2014-1, 2015-1, 2018-1/8	
DIMITROV Grigor (Bul) 2012-1/4, 2013-QF, 2014-QF, 2015-1/8, 2016-1		FALLA Alejandro (Col) 2012-1		GARIN Cristian (Chi) 2019		GULLIKSON Tim (USA) 1985-1	
DJERE Laslo (Srb) 2018-1, 2019		FARRELL Mark (Gbr) 1975-1, 1977-1/8, 1979-1, 1980-1		GASQUET Richard (Fra) 2009-QF, 2010-QF, 2012-SF, 2013-1, 2015-SF, 2016-1, 2019		GUNNARSSON Jan (Swe) 1984-1/8, 1985-1, 1986-1, 1988-1/8, 1989-1/8, 1990-1, 1991-1	
DJOKOVIC Novak (Srb) 2009-W, 2010-RU, 2011-SF		FEAVER John (Gbr) 1977-1/8		GATTIKER Alejandro (Arg) 1983-1		GÜNTHARDT Heinz (Sui) 1977-QF, 1978-QF, 1979-1/8, 1980-1/8, 1981-SF, 1983-1, 1984-1, 1985-1/8, 1987-1, 1995 (COC)	
DLOUHY Lukas (Cze) 2008-1							

Offizielles Fitnesscenter der Swiss Indoors Basel!

Die
Nummer 1
für Fitness &
Wellness in
der Region.



- ▶ Fitnesspark Heuwaage | Basel
- ▶ Fitnesscenter Frenkendorf
- ▶ Fitnesscenter Clarastrasse | Basel
- ▶ Fitnesscenter im Aquabasilea | Pratteln
- ▶ Fitnesscenter Niederholz | Riehen

MIGROS
FITNESS  **WELLNESS**
migosfitnesscenter.ch

GÜNTHARDT Markus (Sui) 1978-1, 1979-1, 1981-1		HREBEC Jiri (Cze) 1975-W, 1976-RU, 1978-1, 1995 (COC)		KRAJICEK Richard (Ned) 2000-1/8		LIMBERGER Carl (Aus) 1987-1	
GUSTAFSSON Magnus (Swe) 1988-QF, 1989-1, 1990-QF, 1998-QF		HUET Stéphane (Fra) 2000-1, 2001-1		KRAJINOVIC Filip (Srb) 2018-1		LIPTON Scott (USA) 1983-1	
HAARHUIS Paul (Ned) 1991-1, 1997-1		HÜRLIMANN Max (Sui) 1977-1		KRATOCHVIL Michel (Sui) 2000-1, 2001-QF, 2003-1, 2004-1		LLODRA Michael (Fra) 2003-1/8, 2010-1, 2011-1, 2013-1/8	
HAAS Tommy (Ger) 1996-1/8, 1997-1, 1998-1, 1999-1, 2000-1, 2005-1/8, 2011-1		ISKERSKY Eric (USA) 1982-1, 1983-1		KRICKSTEIN Aaron (USA) 1985-1, 1986-QF, 1988-QF, 1989-1/8		LLOYD John (Gbr) 1977-RU, 1978-1	
HAASE Robin (Ned) 2010-QF, 2011-1/8, 2012-1, 2013-1, 2015-1, 2016-1, 2017-1/8, 2018-1		ISNER John (USA) 2009-1/8, 2010-1/8, 2015-1/8		KRIEK Johan (USA) 1979-RU		LOPEZ Feliciano (Esp) 2003-QF, 2006-1/8, 2007-1, 2008-SF	
HAEHNEL Jérôme (Fra) 2004-1/8, 2007-1		ISTOMIN Denis (Uzb) 2010-1, 2013-1/8, 2014-1/8		KRISHNAN Ramesh (Ind) 1982-QF, 1985-1/8, 1989-1		LORENZI Paolo (Ita) 2016-1/8, 2017-1	
HAILLET Jean-Louis (Fra) 1979-1/8		IVANISEVIC Goran (Cro) 1989-QF, 1990-RU, 1995 w.o., 1996-1, 1997-1, 1999-SF		KRONK Paul (Aus) 1975-1/8, 1976-QF, 1980-1		LU Yen-Hsun (Tpe) 2010-1	
HAJEK Jan (Cze) 2006-1, 2010-1		JAMES John (Aus) 1977-1		KROON Niklas (Swe) 1988-1		LUCZAK Peter (Aus) 2009-1	
HANESCU Victor (Rou) 2004-1, 2012-1, 2013-1		JANOWICZ Jerzy (Pol) 2014-1, 2015-1		KRULEVITZ Steve (USA) 1981-QF		LUNDGREN Peter (Swe) 1986-1/8, 1988-1/8, 1989-1/8, 1992-QF	
HARDIE George (USA) 1977-1/8		JARRY Nicolas (Chi) 2018-1		KUBOT Lukasz (Pol) 2011-1/8, 2012-1/8, 2013-1/8		LUNDQUIST Eric (Swe) 1975-1/8	
HARRISON Ryan (USA) 2017-1/8, 2018-1		JARRYD Anders (Swe) 1987-1, 1991-1, 1993-1, 1994-1/8, 1995-1/8		KUCERA Karol (Svk) 1995-1, 1997-1/8, 1999-W		LUXA Petr (Cze) 1998-1	
HAYES John (USA) 1980-1		JOHANSSON Thomas (Swe) 1998-SF, 1999-1		KUDLA Denis (USA) 2013-1, 2015-1		MACHETTE Mike (USA) 1977-1	
HENMAN Tim (Gbr) 1997-SF, 1998-W, 1999-RU, 2000-SF, 2001-W, 2002-QF, 2003-QF, 2004-QF, 2005-1, 2006-1/8		JOHNSON Steve (USA) 2014-1, 2017-1		KUERTEN Gustavo (Bra) 2001-1		MACKIN Alan (Gbr) 2005-1	
HERBERT Pierre-Hugues (Fra) 2014-1/8		KAFELNIKOV Yevgeny (Rus) 1994-1/8, 1995-1/8, 1996-SF, 1997-QF, 1998-1/8, 1999-QF		KUHARSZKY Zoltan (Hun) 1984-1, 1988-1		MAHUT Nicolas (Fra) 2016-1	
HERNANDEZ Oscar (Esp) 2007-1, 2008-1/8		KAMKE Tobias (Ger) 2010-1/8, 2011-1, 2013-1/8		KÜHNEN Patrik (Ger) 1986-1/8, 1987-QF		MALISSE Xavier (Bel) 2001-1/8, 2002-1, 2010-1, 2011-1	
HERNYCH Jan (Cze) 2009-1/8		KANDERAL Petr (Sui) 1971-RU, 1972-RU, 1974-RU, 1975-QF, 1976-QF		KUKUSHKIN Mikhail (Kaz) 2011-QF, 2014-1/8, 2015-1, 2017-1		MANCINI Alberto (Arg) 1992-1	
HERTZOG Rolf (Sui) 1986-1		KANDLER Hanspeter (Aut) 1981-1		KULTI Nicklas (Swe) 1990-1/8, 1991-1/8, 1992-1/8, 1993-1		MANNARINO Adrian (Fra) 2013-1, 2015-1/8, 2016-1, 2017-QF, 2018-1	
HEUBERGER Ivo (Sui) 1997-1/8, 1998-1/8, 2002-1/8, 2003-1, 2004-1/8		KARANUSIC Roko (Cro) 2006-1, 2007-1/8		KUZNETSOV Andrey (Rus) 2012-1, 2016-1		MANSDORF Amos (Isr) 1987-1, 1988-QF, 1989-1, 1990-1, 1991-QF, 1992-QF, 1993-QF, 1994-1	
HEWITT Lleyton (Aus) 2000-SF		KARLOVIC Ivo (Cro) 2005-1, 2007-SF, 2009-1, 2013-1/8, 2014-SF, 2015-QF		LAAKSONEN Henri (Sui) 2012-1, 2013-1, 2015-1, 2016-1, 2017-1, 2018-1/8		MANSON Bruce (USA) 1978-1, 1982-1	
HIDALGO Ruben Ramirez (Esp) 2003-1		KECMANOVIC Mimir (Srb) 2019		LACKO Lukas (Svk) 2012-1		MANTA Leonardo (Sui) 1973-RU	
HIGUERAS José (Esp) 1984-1		KERETIC Damir (Ger) 1983-1		LAJOVIC Dusan (Srb) 2015-1/8, 2016-1, 2018-1/8, 2019		MANTA Lorenzo (Sui) 1997-1, 1999-1	
HJERTQUIST Per (Swe) 1980-SF, 1981-1		KIEFER Nicolas (Ger) 1998-QF, 1999-SF, 2007-QF, 2008-1		LAMMER Michael (Sui) 2005-1, 2009-1/8, 2011-1/8		MANTILLA Felix (Esp) 2002-QF, 2003-1	
HLASEK Jakob (Sui) 1983-1, 1984-1/8, 1985-1, 1986-1, 1988-RU, 1989-1/8, 1991-W, 1992-1, 1993-1, 1994-1, 1995-1, 1996-1		KOCH Thomas (Bra) 1979-1/8		LAPIDUS Jay (USA) 1981-1/8		MARCHENKO Ilya (Ukr) 2016-1	
HOCEVAR Marcos (Bra) 1982-1, 1983-1/8		KODES Jan (Cze) 1976-W, 1979-1, 1995 (COC)		LAPENTTI Nicolas (Ecu) 1999-1, 2000-1/8, 2001-1, 2002-1/8, 2003-QF		MARTERER Maximilian (Ger) 2018-1	
HÖGSTEDT Thomas (Swe) 1982-SF, 1983-1/8, 1984-1, 1986-1, 1987-1		KOELLERER Daniel (Aut) 2009-1		LARSSON Magnus (Swe) 1990-1, 1992-1, 1993-QF, 1994-1, 1995, 1996-1/8, 1999-1		MARTIN Alberto (Esp) 2005-1	
HOLM Henrik (Swe) 1995-1/8		KOHLSCHEIBER Philipp (Ger) 2006-1/8, 2008-1/8, 2009-1, 2015-1/8		LAVERGNE Régis (Fra) 1997-1		MARTIN Billy (USA) 1977-1/8, 1980-1	
HOOPER Chip (USA) 1982-1/8		KORDA Petr (Cze) 1988-1/8, 1990-1/8, 1991-1/8, 1992-RU, 1995-QF, 1996-QF, 1997-SF, 1998-1		LECONTE Henri (Fra) 1982-QF		MASSO Eduardo (Bel) 1988-1/8	
HORNA Luis (Per) 2004-1		KORNIENKO Igor (Rus) 1999-1		LEE Hyung-Taik (Kor) 2003-1		MASSU Nicolas (Chi) 2004-SF, 2005-1	
HRBATY Dominik (Svk) 1999-1/8, 2000-QF, 2005-SF		KOROLEV Evgeny (Rus) 2009-QF		LENDL Ivan (USA) 1979-QF, 1980-W, 1981-W, 1992-SF, 1993-1		MATHIEU Paul-Henri (Fra) 2003-1, 2007-QF, 2012-SF, 2013-QF	
		KOUBEK Stefan (Aut) 1999-1, 2004-SF, 2007-1/8		LJUBICIC Ivan (Cro) 2001-1, 2003-SF, 2004-QF, 2009-1, 2011-1/8		MATOSEVIC Marinko (Aus) 2012-1/8	
						MATTAR Luiz (Bra) 1988-1/8, 1990-1/8	



**publish creative.
print different.**

VOGT-SCHILD / DRUCK
print- & publishing-services

www.vsdruck.ch
Ein Unternehmen der **ch media**

MAURER Andreas (Ger) 1987-1/8		MUTIS Olivier (Fra) 2002-1		PALOHEIMO Veli (Fin) 1990-SF		QUERREY Sam (USA) 2010-1	
MAYER Florian (Ger) 2004-1, 2005-1/8, 2010-1, 2011-QF, 2012-1, 2016-1/8, 2017-1		NADAL Rafael (Esp) 2003-1, 2004-1, 2014-QF, 2015-RU		PANATTA Adriano (Ita) 1982-1		RADULESCU Alex (Ger) 1996-1	
MAYER Leonardo (Arg) 2015-1, 2017-1/8, 2018-1		NALBANDIAN David (Arg) 2002-W, 2003-RU, 2004-RU, 2005-SF, 2006-QF, 2007-1, 2008-RU, 2010-QF		PARMAR Arvind (Gbr) 2003-1		RAFTER Patrick (Aus) 1998-1	
MAYOTTE Chris (USA) 1980-1/8		NARGISO Diego (Ita) 1988-QF		PASARELL Charlie (USA) 1977-1/8		RAHUNEN Aki (Fin) 1990-1	
MCENROE John (USA) 1978-RU, 1990-W, 1991-RU, 1995(COC)		NASTASE Ilie (Rou) 1975-RU, 1981-1, 1982-1, 1995 (COC)		PATTISON Andrew (USA) 1977-1/8, 1978-1		RAMIREZ HIDALGO Ruben (Esp) 2006-1	
MCENROE Patrick (USA) 1991-1/8, 1994-RU		NAVRATIL Jaro (Tch) 1982-1, 1987-QF		PAVEL Andrei (Rou) 1999-1, 2000-1/8, 2001-1/8		RAMOS-VINOLAS Albert (Esp) 2019	
MCMILLAN Frew (RSA) 1976-QF		NIEDZWIEDZKI Jacek (Pol) 1975-1/8		PECCI Victor (Par) 1982-QF, 1983-QF		RAONIC Milos (Can) 2014-QF, 2016-1	
MCNAIR Fred (USA) 1977-1		NIEMINEN Jarkko (Fin) 2007-RU, 2008-1/8, 2009-1/8, 2010-1/8, 2011-1/8, 2012-1, 2014-1		PELLA Guido (Arg) 2016-1/8		RAOUX Guillaume (Fra) 1991-1, 1993-1/8, 1995-1, 1997-1	
MECIR Miloslav (Tch) 1984-1, 1985-QF		NISHIKORI Kei (Jpn) 2011-RU, 2013-1/8, 2016-RU		PEREZ Diego (Uru) 1986-1/8, 1987-1/8, 1988-1		REISTER Julian (Ger) 2006-1, 2007-1	
MEDVEDEV Andrei (Ukr) 1999-1/8		NOAH Yannick (Fra) 1979-SF, 1982-W, 1983-1, 1985-RU, 1986-RU, 1987-W, 1990-QF, 1995-1/8		PEREZ-ROLDAN Guillermo (Arg) 1989-1		RENEBERG Richey (USA) 1996-1	
MEDVEDEV Daniil (Rus) 2018-SF		NORMAN Dick (Bel) 2004-1		PESCOSOLIDO Stefano (Ita) 1992-1/8		RENZENBRINK Joern (Ger) 1993-1/8, 1995-1	
MEILER Karl (Ger) 1976-SF		NORMAN Magnus (Swe) 1997-QF, 1998-1		PETZSCHNER Philipp (Ger) 2008-1, 2009-1		REYNOLDS Bobby (USA) 2008-1	
MELVILLE Scott (USA) 1990-SF		NOVACEK Karel (Cze) 1986-1, 1990-1/8, 1991-QF, 1992-1		PHILIPPOUSSIS Mark (Aus) 1996-1, 1997-RU		RICHARDSON Keith (USA) 1979-1	
MELZER Jürgen (Aut) 2008-1		NOVAK Jiri (Cze) 1996-SF, 1999-1/8, 2003-1/8, 2004-W, 2005-1/8, 2006-1/8		PHILLIPS-MOORE Barry (Aus) 1976-1, 1977-1/8		RIGLEWSKI Udo (Ger) 1988-1	
MEZZADRI Claudio (Sui) 1983-1/8, 1986-1/8, 1987-1/8, 1988-1, 1989-1, 1991-1, 1992-1, 1993-1		NOWICKI Tadeusz (Pol) 1975-1/8		PILIC Nikola (Yug) 1977-1		RIKL David (Cze) 1994-1	
MIGNOT Bernard (Bel) 1975-SF, 1976-1		NYSTRÖM Joakim (Swe) 1982-1, 1984-W, 1985-1/8, 1988-1, 1995 (COC)		PIMEK Libor (Tch) 1985-SF, 1986-1		RIOS Marcelo (Chi) 2000-1	
MILLMAN John (Aus) 2018-1		OCLEPPO Gianni (Ita) 1978-1/8		PINNER Uli (Ger) 1977-1, 1978-QF		ROBREDO Tommy (Esp) 2000-1, 2001-1, 2003-1/8, 2004-1/8	
MINIUSI Christian (Arg) 1992-1		ODIZOR Nduka (Ngr) 1987-1		PIOLINE Cédric (Fra) 1992-QF, 1994-1/8, 1995-1, 2000-1, 2002-1		ROCHUS Olivier (Bel) 2003-QF, 2005-1, 2006-1, 2009-1	
MITTON Bernard (RSA) 1980-1, 1981-1		OKKER Tom (Ned) 1976-SF, 1980-SF, 1981-1/8		PLÖTZ Hans-Joachim (Ger) 1975-QF		RODDICK Andy (USA) 2001-QF, 2002-QF, 2003-SF, 2010-SF, 2011-QF	
MONTANES Albert (Esp) 2004-1, 2006-1, 2007-1, 2008-1		OLHOVSKIY Andrei (Rus) 1993-1, 1997-1		POPP Alexander (Ger) 1999-1/8		ROGER-VASSELIN Edouard (Fra) 2013-SF, 2014-1	
MOODIE Wesley (RSA) 2004-1/8, 2005-1		OLPEKA Reilly (USA) 2019		POPYRIN Alexlexei (AUS) 2018-1/8		ROSOL Lukas (Cze) 2014-1, 2015-1	
MOOR Terry (USA) 1982-1		ONCINS Jaime (Bra) 1992-1/8		PORTAS Albert (Esp) 2001-1		ROSSET Marc (Sui) 1989-1, 1990-1, 1991-1, 1992-SF, 1993-SF, 1994-QF, 1995-1, 1996-1, 1997-1, 1998-SF, 1999-1, 2001-1/8, 2002-1, 2003-1	
MOORE Ray (RSA) 1977-1/8, 1978-QF, 1979-1, 1980-QF, 1981-1/8		ONDRUSKA Marcos (RSA) 1993-1		PORTES Pascal (Fra) 1979-QF, 1980-1/8, 1982-1, 1983-1		ROUX Lionel (Fra) 1994-QF, 1995-1/8, 1996-1/8, 1997-QF, 1999-1/8	
MOTTA Cassio (Bra) 1984-1		ORANTES Manuel (Esp) 1983-1		POSPISIL Vasek (Can) 2013-SF, 2014-1/8, 2017-1		RUSEDISKI Greg (Gbr) 1995-SF, 1997-W, 1998-1/8, 1999-QF, 2000-QF	
MOTTRAM Buster (Gbr) 1977-1		OSTERTHUN Ricki (Ger) 1987-1, 1988-1/8		PÖTIER Jérôme (Fra) 1982-1, 1989-1		RUSSELL Michael (USA) 2007-1	
MOYA Carlos (Esp) 1997-1/8, 2001-SF		OSTOJA Marco (Yug) 1979-1, 1981-1/8, 1982-1/8, 1983-1/8, 1984-1, 1986-1, 1988-1/8		POZZI Gianluca (Ita) 1993-1/8		RUUD Roger (Nor) 1995-1	
MRONZ Alexander (Ger) 1991-1		PAIRE Benoît (Fra) 2012-1/4, 2016-1, 2017-1/8, 2019		PRADES Laurent (Fra) 1991-1		SABAU Razvan (Rou) 2005-1	
MULLER Gary (RSA) 1986-QF, 1990-1		PALA Jiri (Tch) 1975-1		PRAJOUX Belus (Chi) 1977-1, 1983-1		SACEANU Christian (Ger) 1988-1, 1991-1	
MULLER Gilles (Lux) 2011-1, 2014-1, 2016-SF		PALIN Leo (Fin) 1982-1/8		PRETZSCH Axel (Ger) 1998-1		SAFIN Marat (Rus) 1999-1	
MURRAY Andy (Gbr) 2005-QF		PALMER Jared (USA) 1994-QF		PRINOSIL David (Ger) 1993-QF, 1995-1/8, 1996-1/8, 1997-1, 1998-QF		SAMPRAS Pete (USA) 1996-W, 1998-1	
MUSTER Thomas (Aut) 1986-1				PRPIC Goran (Yug) 1985-1			

Die Luft in Innenräumen kann bis zu 5-mal schlechter sein als draussen.

European Respiratory Journal, Okt. 2012.



Formaldehyde

Haushaltsreiniger können Formaldehyde enthalten.



Hausstaub

In Form von Hautpartikeln, in Haaren oder durch Ausscheidungen von Hausstaubmilben bildet Staub ein weitverbreitetes Allergen.



Stickstoffdioxid

Verbrennungsgase hervorgerufen durch Gasherde.



Reinigt die Luft eines ganzen Raums. Effektiv.

Wir bei Dyson entwickeln Luftreiniger für echte Wohnumgebungen, die über den Industriestandard hinausgehen.¹

Wir sind der Ansicht, dass ein Luftreiniger Schadstoffe automatisch erkennen und entfernen sollte. Dabei werden 99,95 % der ultrafeinen Partikel aus der Luft entfernt und die gereinigte Luft mithilfe der Air Multiplier™ Technologie im gesamten Raum verteilt.²

dyson pure cool

MODERNE TECHNOLOGIE

1. Die Norm AHAMAC1-2015 legt fest, wie Hersteller von Luftreinigungsgeräten die Leistung in einer speziellen Testkammer bestimmen können. Das bedeutet, dass die Leistung ausschliesslich auf der Filtrations-Effizienzrate basiert.
2. Getestet auf Filtrations-Effizienzrate (EN 1822) bei 0,1 Mikron und bei der gesamten Raumabdeckung als „exzellent“ bewertet (TM-003711 und DTM801) in einem Raum mit einer Grösse von 27 m².

SANCHEZ Emilio (Esp) 1987-1		SLOZIL Pavel (Tch) 1979-1, 1980-1, 1982-1/8, 1983-1/8, 1984-QF, 1985-1, 1986-1/8		TAROCZY Balazs (Hun) 1984-1/8, 1985-1/8, 1988-SF		VILAS Guillermo (Arg) 1978-W, 1984-QF, 1987-1, 1995 (COC)	
SANCHEZ Javier (Esp) 1987-1		SMID Tomas (Tch) 1979-1/8, 1980-QF, 1984-QF, 1985-1, 1986-SF, 1987-1/8, 1988-1		TAUSON Michael (Den) 1989-1		VINCIGUERRA Andreas (Swe) 2000-1/8	
SANDERS Louk (Ned) 1978-1/8, 1979-1		SOARES Joao (Bra) 1981-1, 1982-1		TAYLOR Roger (Gbr) 1974-W, 1995 (COC)		VISSER Daniel (RSA) 1984-1/8, 1986-QF	
SANGUINETTI Davide (Ita) 2000-1/8, 2001-1, 2002-1		SOCK Jack (USA) 2015-SF, 2016-1/8, 2017-QF, 2018-1		TESTERMAN Ben (USA) 1986-1/8		VLIEGEN Kristof (Bel) 2005-QF, 2008-1/8	
SANTANA Manolo (Esp) 1975-QF		SOEDA Go (Jpn) 2012-1		THIEM Dominic (Aut) 2014-1, 2015-1/8		VOINEA Adrian (Rou) 2002-1/8	
SANTORO Fabrice (Fra) 1993-1, 1997-1/8, 1998-QF, 1999-1, 2003-1		SOERENSEN Sean (Irl) 1981-1		THOMANN Nicolas (Fra) 2000-QF, 2001-1/8, 2002-1/8, 2006-1		VOLANDRI Filippo (Ita) 2003-1, 2004-1, 2005-1, 2006-1	
SAULNIER Cyril (Fra) 2000-1		SOLER Javier (Esp) 1978-1		THOMS Arne (Ger) 1993-1		WALTKE Trey (USA) 1977-1, 1978-1, 1981-QF	
SAVIANO Nick (USA) 1979-1, 1980-1/8, 1983-1/8		SOUSA Joao (Por) 2017-1, 2018-1		THUNG Rolf (Ned) 1976-1		WASKE Alexander (Ger) 2002-1/8, 2005-1	
SAVOLT Attila (Hun) 2002-1		SPADEA Vincent (USA) 1999-1, 2004-1/8		TIAFOE Frances (USA) 2017-1, 2019		WAWRINKA Stanislas (Sui) 2003-1, 2004-1, 2005-1, 2006-SF, 2007-1/8, 2008-1, 2009-QF, 2011-SF, 2012-1, 2013-1, 2014-1, 2015-1, 2016-QF, 2019	
SCANLON Bill (USA) 1982-1, 1983-1/8		SPEAR Nicolas (Yug) 1975-1		TILLSTROM Mikael (Swe) 1996-QF		WESTPHAL Michael (Ger) 1983-QF, 1984-1, 1985-1	
SCHAPERS Michiel (Ned) 1983-1, 1984-SF, 1986-1, 1987-1, 1989-1/8		SREJBER Milan (Tch) 1986-1, 1988-1, 1989-1/8, 1990-1		TIPSAREVIC Janko (Srb) 2010-1/8, 2011-1		WILANDER Mats (Swe) 1982-RU, 1995-1	
SCHERRER Jean-Claude (Sui) 2003-1		SRICHAPHAN Paradorn (Tha) 2004-1, 2005-QF, 2006-SF		TIRIAC Ion (Rou) 1978-1		WILKISON Tim (USA) 1984-RU, 1985-1/8, 1986-1, 1987-1	
SCHNEIDER David (USA) 1978-1, 1979-1		STADLER Roland (Sui) 1979-1/8, 1981-1, 1982-1, 1983-SF, 1984-1, 1985-1/8, 1987-1, 1988-1		TOMIC Bernard (Aus) 2012-1		WINOGRADSKY Eric (Fra) 1989-1	
SCHOENFIELD Howard (USA) 1977-1		STAKHOVSKY Serghy (Ukr) 2015-1		TROICKI Viktor (Srb) 2009-1/8, 2010-SF, 2011-1, 2012-1, 2015-1		WOLKOW Alexander (Rus) 1989-1/8, 1990-1, 1991-SF, 1992-1, 1993-1, 1994-1, 1995-1	
SCHORI Ernst (Sui) 1970-RU		STARACE Potito (Ita) 2004-1, 2011-1		TSCHERKASOW Andrej (Rus) 1989-1, 1990-QF, 1991-1, 1992-1, 1993-1		WOODBRIDGE Todd (Aus) 1995-1	
SCHÜTTLER Rainer (Ger) 1999-1, 2004-QF, 2009-1		STARK Jonathan (USA) 1993-1		TSCHESNOKOW Andrej (Rus) 1989-1, 1990-1/8, 1992-QF		WOODFORDE Mark (Aus) 1987-1/8	
SCHWAIER Hansjörg (Ger) 1984-1, 1985-QF		STEEB Carl-Uwe (Ger) 1991-1/8, 1992-1		TSITSIPAS Stefanos (Gre) 2018-QF, 2019		WOODRUFF Chris (USA) 1996-1, 1997-1/8, 1999-1/8	
SCHWANK Eduardo (Arg) 2008-1		STEFANKI Larry (USA) 1985-1		TULASNE Thierry (Fra) 1985-QF		YOUNG Donald (USA) 2011-1, 2014-1/8, 2015-QF, 2016-1/8, 2017-1	
SEGARCEANU Florian (Rou) 1983-1		STEPANEK Radek (Cze) 2009-SF, 2010-QF, 2011-1/8, 2012-1, 2013-1		ULIHRACH Bohdan (Cze) 1996-1, 1997-1, 1998-1, 2001-1/8, 2003-1, 2004-QF		YOUZHNY Mikhail (Rus) 2011-1, 2012-1/4, 2016-1	
SEPPI Andreas (Ita) 2005-1, 2009-1/8, 2011-1/8, 2012-1, 2013-1, 2015-1, 2018-1/8		STEVEN Brett (Nzl) 1997-1		VACEK Daniel (Cze) 1994-1, 1995-1/8, 1996-1, 1998-1/8, 1999-1		YZAGA Jaime (Per) 1990-1, 1994-1/8	
SERRA Florent (Fra) 2009-1/8		STEWART Sherwood (USA) 1977-1		VAJDA Marian (Tch) 1985-1, 1987-1/8, 1988-1		ZABALETA Mariano (Arg) 2004-1/8	
SHAPOVALOV Denis (Can) 2017-1/8, 2018-1		STEYN Christo (RSA) 1986-1		VAN DILLEN Erik (USA) 1977-SF		ZÄHRADNICEK Jiri (Sui) 1971-W, 1995 (COC)	
SIEGLER David (USA) 1981-1/8		STICH Michael (Ger) 1989-1, 1990-QF, 1991-1, 1993-W, 1994-QF, 1996-1		VANEK Jiri (Cze) 2006-1		ZEBALLOS Horacio (Arg) 2009-1, 2013-1	
SIEMERINK Jan (Ned) 1992-1, 1993-1/8, 1994-1, 1995-RU, 1996-1, 1997-1, 1998-1, 1999-1		STOJOVIC Dragan (Yug) 1975-1		VAN MIN Paul (Ned) 1978-1		ZEDNIK Vladimir (Cze) 1987-1	
SIMIAN Stéphane (Fra) 1993-1		STOLTENBERG Jason (Aus) 1995-QF, 1998-1		VAN RENSBURG Christo (RSA) 1984-1, 1990-1		ZIB Tomas (Cze) 2003-1/8, 2005-1, 2006-1	
SIMONS Gilles (Fra) 2018-QF		STRUFF Jan-Lennard (Ger) 2018-1/8, 2019		VEGLIO Filippo (Sui) 1996-1		ZIMONJIC Nenad (Srb) 2001-1/8	
SIMONSSON Stefan (Swe) 1980-1		STURDZA Dimitri (Sui) 1975-1/8, 1976-1, 1977-1		VELASCO Jairo (Ven) 1975-QF		ZIVOJINOVIC Slobodan (Yug) 1986-1/8, 1987-QF	
SIMPSON Russell (Nzl) 1980-1		SUGITA Yuichi (Jpn) 2017-1		VERDASCO Fernando (Esp) 2016-1		ZOECKE Markus (Ger) 1994-1	
SINNER Martin (Ger) 1995-1		SVENSSON Jonas (Swe) 1986-1, 1987-1/8, 1989-1/8, 1992-1/8, 1994-1/8		VERKERK Martin (Ned) 2002-1, 2003-1		ZUGARELLI Antonio (Ita) 1977-1	
SINGH Vijay (Ind) 1975-1		TARANGO Jeff (USA) 1992-1, 1993-1/8, 1997-1/8, 1998-1		VESELY Jiri (Cze) 2015-1		ZVEREV Alexander (Ger) 2014-1, 2018-SF, 2019	
SKOFF Horst (Aut) 1987-QF, 1988-1				VICENTE Fernando (Esp) 2001-1, 2002-1		ZVEREV Mischa (Ger) 2016-SF, 2017-1	

Zuhause in Basel. Daheim in der Welt.

Für
Entdecker:
baz.ch



Ab sofort im Abo: die ganze digitale Welt der BaZ.

Basler Zeitung

RESULTATE

Swiss Indoors Basel

1970–2018

VIERTELFINALS Berger (Ger) s. Wetzel (Sui) 9:7. Kuner (Ger) s. Jörger (Sui) 9:3. Huwyler (Sui) s. Philippi (Sui) 9:3. Schori (Sui) s. Hussong 9:1. **HALBFINALS** Berger s. Kuner 9:4. Schori s. Huwyler 9:3. **FINAL** Berger s. Schori 6:3, 6:2.

1970

VIERTELFINALS Zahradnicek (Tch) s. Stalder (Sui) 9:5. Casparis (Sui) s. Baumann (Sui) 9:5. Kuner (Ger) s. Berger (Ger) 9:5. Kanderl (Sui) s. Coebergh (Ned) 9:6. **HALBFINALS** Kuner s. Kanderl 6:4, 5:7, 6:3. Zahradnicek s. Casparis 6:4, 4:6, 6:4. **FINAL** Zahradnicek s. Kuner 1:6, 6:2, 6:3.

1971

VIERTELFINALS Werren (Sui) s. Manta (Sui) 6:1, 6:2. Kanderl (Sui) s. Spitzer (Sui) 6:4, 6:3. Burgener (Sui) s. Coebergh (Ned) 6:3, 6:0. Blatter (Sui) s. Sturdza (Sui) 3:6, 6:3, 6:3. **HALBFINALS** Burgener s. Werren 6:0, 6:2. Kanderl s. Blatter 7:5, 6:2. **FINAL** Burgener s. Kanderl 7:5, 4:6, 6:0.

1972

VIERTELFINALS Barclay (Fra) s. Jäger (Ger) 6:3, 6:3. Manta (Sui) s. Spitzer (Sui) 6:2, 7:5. Kanderl (Sui) s. Michod (Sui) 6:0, 6:7, 6:3. Timm (Ger) s. Blatter (Sui) 6:1, 4:6, 6:2. **HALBFINALS** Barclay s. Kanderl 6:3, 6:3. Manta s. Timm 6:4, 0:6, 7:6. **FINAL** Barclay s. Manta 6:3, 7:5.

1973

VIERTELFINALS Jauffret (Fra) s. Burgener (Sui) 6:3, 6:3. Taylor (Gbr) s. Michod (Sui) 6:2, 7:6. Kanderl (Sui) s. Blatter (Sui) 2:6, 6:0, 6:2. Gebert (Ger) s. Spitzer (Sui) 6:3, 6:2. **HALBFINALS** Taylor s. Gebert 7:6, 6:3. Kanderl s. Jauffret 6:4, 6:4. **FINAL** Taylor s. Kanderl 7:5, 2:6, 7:5.

1974

1. RUNDE Fisher (USA) s. Burgener (Sui) 7:5, 6:3. Kanderl (Tch) s. Spear (Yug) 6:4, 6:4. Crawford (USA) s. Pala (Tch) 6:3, 6:4. Niedwiedski (Pol) s. Elschenbroich (Ger) 6:3, 7:6. Sturdza (Sui) s. Gebert (Ger) 7:5, 6:4. Mignot (Bel) s. Singh (Ind) 6:3, 3:6, 6:2. Nowicki (Pol) s. Stojovic (Yug) 6:4, 6:3. Lundquist (Swe) s. Farrell (Gbr) 1:6, 7:6, 6:4. **ACHTELFINALS** Drysdale (RSA/1) s. Fisher 6:2, 6:4. Kanderl s. Kronk (Aus/7) 4:6, 6:4, 7:6. Velasco (Col/6) s. Crawford 7:6, 5:7, 6:1. Hrebec (Cze/3) s. Niedwiedski 6:3, 7:6. Santana (Esp/4) s. Sturdza 4:6, 6:4, 6:3. Mignot s. Zednik (Cze/5) 6:2, 7:6. Plötz (Ger/8) s. Nowicki 7:5, 4:6, 7:6. Nastase (Rou/1) s. Lundquist 6:2, 6:1. **VIERTELFINALS** Drysdale s. Kanderl 4:6, 6:3, 6:2. Hrebec s. Velasco 6:1, 6:1. Mignot s. Santana 7:6, 4:6, 7:5. Nastase s. Plötz 6:1, 6:4. **HALBFINALS** Hrebec s. Drysdale 6:4, 2:6, 6:3, 6:3. Nastase s. Mignot 4:6, 6:1, 6:0, 7:6. **FINAL** Hrebec s. Nastase 6:1, 7:6, 2:6, 6:4.

1975

1. RUNDE Kodes (Tch) s. Gauvain (Fra) 6:4, 7:5. Kanderl (Sui) s. Dowdeswell (Rho) 6:4, 2:6, 6:1. McMillan (RSA) s. B.P. Moore (Aus) 6:4, 6:2. Meiler (Ger) s. Thung (Ned) 6:4, 7:6. Hrebec (Tch) s. Barthès (Fra) 4:6, 6:3, 6:2. Crealy (Aus) s. Sturdza (Sui) 6:2, 6:3. Kronk (Aus) s. Mignot (Bel) 7:6, 6:1. Okker (Ned) s. Alvarez (Arg) 6:2, 6:2. **VIERTELFINALS** Kodes s. Kanderl 6:2, 6:7, 6:4. Meiler s. McMillan 6:1, 3:6, 6:4. Hrebec s. Crealy 4:6, 6:3, 7:6. Okker s. Kronk 7:5, 7:5. **HALBFINALS** Kodes s. Meiler 6:3, 7:5. Hrebec s. Okker 6:1, 1:6, 6:4. **FINAL** Kodes s. Hrebec 6:4, 6:2, 6:2.

1976

1. RUNDE Borg (Swe/1) s. Schoenfield (USA) 6:2, 6:2. Pasarell (USA) s. B.P. Moore (Aus) 6:3, 6:1. H. Günthardt (Sui) s. Pinner (Ger) 6:3, 6:4. R. Moore (RSA/6) s. James (Aus) 6:4, 6:2. Borowiak (USA/4) s. Wialke (USA) 6:0, 6:0. Martin (USA) s. Sturdza (Sui) 6:3, 6:2. Clerc (Arg) s. McNaair (USA) 6:4, 6:3. Van Dillen (USA) s. Bertolucci (Ita/6) 6:4, 6:4. Hardie (USA) s. Mottram (Gbr/5) 7:6, 6:4. A. Fillol (Chi) s. Hürlimann (Sui) 6:1, 6:2. Feaver (Gbr) s. Fisher (USA) 4:6, 7:5, 7:5. J. Fillol (Chi/3) s. Prajoux (Chi) 6:3, 6:0. Farrell (Gbr) s. Zugarelli (Ita/7) 7:6, 6:7, 6:3. Lloyd (Gbr) s. Stewart (USA) 6:1, 6:4. Pattison (Rho) s. Machette (USA) 2:6, 6:1, 7:6. Cox (Gbr/2) s. Pilic (Yug) 6:4, 4:6, 6:2. **ACHTELFINALS** Borg s. Pasarell 6:3, 6:1. H. Günthardt s. R. Moore 7:6, 6:4. Borowiak s. Martin 6:3, 6:7, 6:4. Van Dillen s. Clerc 6:4, 6:4. A. Fillol s. Hardie 7:6, 7:5. J. Fillol s. Feaver 7:6, 7:5. Lloyd s. Farrell 6:3, 6:3. Cox s. Pattison 7:6, 4:6, 7:6. **VIERTELFINALS** Borg s. H. Günthardt 6:4, 6:3. Van Dillen s. Borowiak 6:3, 6:4. J. Fillol s. A. Fillol 6:3, 6:3. Lloyd s. Cox 7:6, 7:6. **HALBFINALS** Borg s. Van Dillen 6:4, 6:3. Lloyd s. J. Fillol 2:6, 6:4, 6:4. **FINAL** Borg s. Lloyd 6:4, 6:2, 6:3.

1. RUNDE Vilas (Arg/1) s. DuPasquier (Sui) 6:1, 6:2. Sanders (Ned) s. Wialke (USA) 6:4, 7:5. Gehring (Ger) s. A. Amritraj (Ind) 6:4, 6:4. V. Amritraj (Ind/6) s. Beven (Gbr) 6:4, 6:3. Fibak (Pol/3) s. Van Min (Ned) 7:5, 7:5. Cox (Gbr) s. Dowdeswell (Rho) 7:6, 6:3. Gimenez (Esp) s. Schneider (RSA) 6:3, 6:2. Pinner (Ger/8) s. Bohmstedt (USA) 7:5, 6:4. Amaya (USA/5) s. M. Günthardt (Sui) 6:2, 6:3. Occeppo (Ita) s. Tiriac (Rou) 6:4, 6:3. El Shafei (Egy) s. Hrebec (Tch) 7:6, 6:2. R. Moore (RSA) s. Lloyd (Gbr/4) 6:3, 6:3. Dominguez (Fra) s. Zednik (Tch/7) 6:3, 6:7, 7:6. H. Günthardt (Sui) s. Soler (Esp) 6:2, 6:0. Fritz (Fra) s. Pattison (Rho) 6:4, 6:4. J. McEnroe (USA/2) s. Manson (USA) 6:2, 6:2. **ACHTELFINALS** Vilas s. Sanders 6:2, 3:6, 6:3. Gehring s. V. Amritraj 3:6, 6:1, 7:5. Fibak s. Cox 6:2, 6:3. Pinner s. Gimenez 2:6, 6:2, 6:3. Amaya s. Occeppo 6:1, 6:2. R. Moore s. El Shafei 3:6, 6:4, 7:6. H. Günthardt s. Dominguez 1:6, 7:6, 6:3. J. McEnroe s. Fritz 6:3, 6:2. **VIERTELFINALS** Vilas s. Gehring 6:2, 6:7, 7:6. Fibak s. Pinner 6:4, 6:3. Amaya s. R. Moore 6:4, 6:2. J. McEnroe s. H. Günthardt 4:6, 6:3, 6:0. **HALBFINALS** Vilas s. Fibak 6:3, 6:0. J. McEnroe s. Amaya 6:3, 6:2. **FINAL** Vilas s. J. McEnroe 6:3, 5:7, 7:5, 6:4.

leidenschaftlich für ihren event

auviso ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen.
Für jedes Ereignis und jeden Ort finden wir innovative Lösungen.
Temporär oder dauerhaft.

www.auviso.ch



reddot award 2019
winner

LOVE – ALL
LOVE – COMMS

RIEDEL



BOLERO
Wireless Intercom



ARTIST
Digital Matrix Intercom



MEDIORNET
Real-Time Media Network

1. **RUNDE** Borg (Swe/1) s. J. Fillal (Chi) 6:4, 6:2. Elter (Ger) s. Saviano 7:6, 6:2. Haillet (Fra) s. Fromm (USA) 2:6, 7:5, 7:6. Kriek (RSA/8) s. Farrell (Gbr) 6:4, 5:7, 6:4. Noah (Fra/4) s. Kodes (Tch) 6:2, 6:0. Stadler (Sui) s. A. Fillal (Chi) 6:0, 4:6, 6:2. Buehning (USA) s. R. Moore (RSA) 6:7, 6:1, 6:4. Lendl (Tch/6) s. M. Günthardt (Sui) 6:2, 6:0. Smid (Tch/7) s. Cox (Gbr) 6:3, 6:1. Ramirez (Mex) s. Sanders (Ned) 6:2, 6:2. H. Günthardt (Sui) s. Richardson (Nzl) 6:1, 6:4. Gottfried (USA/3) s. Schneider (RSA) 6:3, 6:1. Portes (Fra) s. Teltscher (USA/5) 6:4, 6:2. Koch (Bra) s. Freyss (Fra) 6:3, 5:7, 6:4. Franulovic (Yug) s. Slozil (Tch) 6:2, 6:0. Dibbs (USA/2) s. Ostoja (Yug) 6:2, 6:2. **ACHTELFINALS** Borg s. Elter 6:4, 7:6. Kriek s. Haillet 6:4, 6:1. Noah s. Stadler 6:0, 6:4. Lendl s. Buehning 7:5, 6:3. Ramirez s. Smid 6:1, 6:3. Gottfried s. H. Günthardt 6:1, 6:1. Portes s. Koch 6:7, 6:1, 6:3. Dibbs s. Franulovic 6:4, 6:1. **VIERTELFINALIS** Kriek s. Borg w.o. Noah s. Lendl 7:6, 6:4. Gottfried s. Ramirez 6:3, 6:2. Dibbs s. Portes 6:2, 6:4. **HALBFINALIS** Kriek s. Noah 5:7, 7:6, 6:2. Gottfried s. Dibbs 6:1, 6:4. **FINAL** Gottfried s. Kriek 7:5, 6:1, 4:6, 6:3.

1. **RUNDE** Borg (Swe/1) s. Birner (Tch) 6:0, 6:1. Edwards (RSA) s. Franulovic (Yug) 6:4, 6:4. S. Giammalva (USA) s. Kronk (Aus) 4:0 w.o. Cox (Gbr) s. Gehring (Ger/7) 6:2, 6:3. H. Günthardt (Sui/4) s. Curren (USA) 6:7, 7:6, 6:1. Okker (Ned) s. Simpson (Nzl) 3:6, 6:3, 6:3. R. Moore (RSA) s. Carter (USA) 7:6, 7:6. Saviano (USA) s. Mitton (RSA/6) 5:7, 6:1, 7:5. Portes (Fra/8) s. Martin (USA) 6:2, 6:4. Hjertquist (Swe) s. Cain (USA) 6:4, 6:1. T. Giammalva (USA) s. Farrell (Gbr) 6:4, 6:4. Dibbs (USA/3) s. Doyle (Irl) 4:6, 6:3, 6:3. Smid (Tch/5) s. DuPasquier (Sui) 7:5, 6:4. C. Mayotte (USA) s. Hayes (USA) 4:6, 7:6, 6:3. Elter (Ger) s. Simonsson (Swe) 6:4, 6:3. Lendl (Tch/2) s. Slozil (Tch) 6:1, 6:1. **ACHTELFINALIS** Borg s. Edwards 6:2, 6:1. S. Giammalva s. Cox 3:6, 7:5, 6:1. Okker s. H. Günthardt 4:6, 6:2, 6:2. R. Moore s. Saviano 6:4, 6:3. Hjertquist s. Portes 6:4, 6:4. Dibbs s. T. Giammalva 1:6, 6:0, 6:3. Smid s. C. Mayotte 6:4, 7:6. Lendl s. Elter 6:4, 6:4. **VIERTELFINALIS** Borg s. S. Giammalva 6:1, 6:0. Okker s. R. Moore 6:1, 7:5. Hjertquist s. Dibbs 6:4, 6:4. Lendl s. Smid 6:3, 6:4. **HALBFINALIS** Borg s. Okker 6:1, 6:2. Lendl s. Hjertquist 6:3, 6:4. **FINAL** Lendl s. Borg 6:3, 6:2, 5:7, 0:6, 6:4.

1. **RUNDE** Lendl (Tch/1) s. Denton (USA) 6:4, 6:1. Ostoja (Yug) s. Hjertquist (Swe) 7:6, 6:2. Lapidus (USA) s. Feigl (Aut) 6:2, 6:4. Dibbs (USA/5) s. Mitton (RSA) 6:3, 6:2. Gomez (Ecu/4) s. M. Günthardt (Sui) 6:4, 3:6, 6:2. Okker (Ned) s. Soerenen (Den) 7:5, 6:2. Gimenez (Esp) s. Stadler (Sui) 7:5, 6:2. H. Günthardt (Sui/8) s. Doyle (Irl) 3:6, 6:3, 6:3. S. Giammalva (USA/6) s. Soares (Bra) 7:6, 4:6, 6:1. R. Moore (RSA) s. Beutel (Ger) 6:7, 6:1, 6:3. Walke (USA) s. Kandler (Aut) 6:0, 6:3. Gehring (Ger/3) s. Elter (Ger) 6:7, 6:0, 7:5. Austin (USA/7) s. Saviano (USA) 7:5, 7:5. Krulvitz (USA) s. Fromm (USA) 6:3, 4:6, 7:6. Siegler (USA) s. DuPasquier (Sui) 7:6, 6:4. Clerc (Arg/2) s. Nastase (Rou) 4:6, 6:4, 6:4. **ACHTELFINALIS** Lendl s. Ostoja 6:4, 6:1. Dibbs s. Lapidus 6:1, 6:3. Gomez s. Okker 6:4, 7:6. H. Günthardt s. Gimenez 6:3, 7:5. S. Giammalva s. R. Moore 6:2, 6:7, 7:6. Walke s. Gehring 6:3, 7:5. Krulvitz s. Austin 6:3, 6:3. Clerc s. Siegler 3:6, 6:1, 6:1. **VIERTELFINALIS** Lendl s. Dibbs 6:1, 6:0. H. Günthardt s. Gomez 6:4, 4:6, 6:3. Walke s. S. Giammalva 6:1, 6:2. Clerc s. Krulvitz 6:2, 6:3. **HALBFINALIS** Lendl s. H. Günthardt 6:2, 6:1. Clerc s. Walke 5:7, 7:6, 6:3. **FINAL** Lendl s. Clerc 6:2, 6:3, 6:0.

1. **RUNDE** Noah (Fra/1) s. Portes (Fra) 3:6, 6:3, 6:2. Ostoja (Yug) s. Moor (USA) 6:1, 3:6, 6:3. Fromm (USA) s. Iskersky (USA) 6:3, 3:6, 7:5. Pecci (Par/8) s. Stadler (Sui) 6:4, 6:3. Hooper (USA/4) s. A. Panatta (Ita) 7:6, 7:5. Lapidus (USA) s. Pötter (Fra) 6:4, 6:3. Doyle (Irl) s. Hocevar (Bra) 6:1, 7:6. Dickson (USA/6) s. Scanlon (USA) 7:6, 6:2. Slozil (Tch/7) s. Nyström (Swe) 7:5, 7:5. Krishnan (Ind) s. Buehning (USA) 7:5, 6:3. Palin (Fin) s. Nastase (Rou) 6:4, 3:6, 6:1. Högstedt (Swe) s. Gomez (Ecu/3) 7:5, 7:5. Dibbs (USA/5) s. Soares (Bra) 6:2, 6:4. Leconte (Fra) s. Elter (Ger) 6:2, 6:4. Barazzutti (Ita) s. Manson (USA) 6:4, 7:5. Wilander (Swe/2) s. Navratil (Tch) 6:4, 7:5. **ACHTELFINALIS** Noah s. Ostoja 7:6, 7:5. Pecci s. Fromm 7:6, 7:5. Lapidus s. Hooper 6:3, 6:0. Doyle s. Dickson 6:3, 7:6. Krishnan s. Slozil 7:6, 4:6, 6:2. Högstedt s. Palin 6:4, 6:3. Wilander s. Barazzutti 6:2, 7:5. **VIERTELFINALIS** Noah s. Pecci 6:4, 3:6, 6:3. Lapidus s. Doyle 6:3, 7:5. Högstedt s. Krishnan 6:3, 6:2. Wilander s. Leconte 6:3, 6:4. **HALBFINALIS** Noah s. Lapidus 6:3, 6:2. Wilander s. Högstedt 6:1, 7:5. **FINAL** Noah s. Wilander 6:4, 6:2, 6:3.

1. **RUNDE** Pecci (Par) s. Noah (Fra/1) 6:2, 6:3. Slozil (Tch) s. Druz (USA) 7:5, 6:2. Acuna (Chi) s. Hlasek (Sui) 7:5, 5:7, 6:3. M. Hocevar (Bra/8) s. Dickson (USA) 7:5, 6:2. Gerulaitis (USA/3) s. Portes (Fra) 6:3, 6:3. Saviano (USA) s. Keretic (Ger) 6:3, 6:3. Ostoja (Yug) s. Prajoux (Chi) 6:4, 6:2. Annacone (USA) s. H. Günthardt (Sui/5) 7:6, 7:6. Westphal (Ger) s. Gattiker (Arg) 6:1, 7:6. C. Mezzadri (Sui) s. DuPasquier (Sui) 6:4, 2:6, 6:4. Edberg (Swe) s. Iskersky (USA) 6:3, 6:1. Fibak (Pol/4) s. Orantes (Esp) 7:6, 6:2. Högstedt (Swe/7) s. Schapers (Ned) 6:4, 6:3. Stadler (Sui) s. Lipton (USA) 6:2, 5:7, 6:2. J. Carlsson (Swe) s. Birner (Tch) 6:4, 4:6, 7:6. Scanlon (USA/2) s. Segarceanu (Rou) 7:5, 6:7, 7:5. **ACHTELFINALIS** Pecci s. Slozil 6:4, 6:4. Acuna s. Hocevar 7:6, 6:7, 6:3. Gerulaitis s. Saviano 6:1, 6:1. Annacone s. Ostoja 6:3, 7:6. Westphal s. C. Mezzadri 6:4, 5:7, 6:1. Fibak s. Edberg 7:6, 6:3. Stadler s. Högstedt 6:4, 7:5. J. Carlsson s. Scanlon 2:6, 6:2, 7:5. **VIERTELFINALIS** Pecci s. Acuna 6:1, 7:6. Gerulaitis s. Annacone 6:2, 3:6, 7:6. Fibak s. Westphal 3:6, 6:4, 6:1. Stadler s. J. Carlsson 6:2, 6:4. **HALBFINALIS** Gerulaitis s. Pecci 7:6, 6:3. Fibak s. Stadler 3:6, 6:3, 6:4. **FINAL** Gerulaitis s. Fibak 4:6, 6:1, 7:5, 5:5 w.o.

1. **RUNDE** Smid (Tch/1) s. Edwards (RSA) 6:2, 7:5. Visser (RSA) s. Gehring (Ger) 6:4, 6:7, 6:4. Elter (Ger) s. Westphal (Ger) 7:6, 6:4. Edberg (Swe/6) s. Ostoja (Yug) 6:3, 6:7, 6:3. Nyström (Swe/3) s. Mecir (Tch) 3:6, 6:2, 6:4. Hlasek (Sui) s. Becker (Ger) 7:5, 7:5. Taroczy (Hun) s. Stadler (Sui) 6:3, 6:1. Slozil (Tch) s. H. Günthardt (Sui/7) 6:7, 6:3, 6:3. Gunnarsson (Swe) s. Higueras (Esp/5) 6:4, 6:3. Schapers (Ned) s. Högstedt (Swe) 7:6, 6:4. Dowdeswell (Gbr) s. Kuharsky (Sui) 6:2, 2:6, 6:3. Vilas (Arg/4) s. Schwaier (Ger) 3:6, 6:1, 6:4. Doyle (Irl) s. Arroya (Per/8) 6:4, 4:6, 6:2. Brown (USA) s. Van Rensburg (RSA) 6:4, 6:4. Wilkison (USA) s. Fibak (Pol) 7:6, 6:2. Aguilera (Esp/2) s. Motta (Bra) 6:2, 6:2. **ACHTELFINALIS** Smid s. Visser 6:2, 7:5. Edberg s. Elter 6:1, 6:2. Nyström s. Hlasek 6:4, 4:6, 6:4. Slozil s. Taroczy 6:2, 6:2. Schapers s. Gunnarsson 7:6, 6:4. Vilas s. Dowdeswell 6:4, 6:4. Brown s. Doyle 6:4, 6:1. Wilkison s. Aguilera 6:4, 6:2. **VIERTELFINALIS** Edberg s. Smid 7:6, 6:4. Nyström s. Slozil 6:3, 6:4. Schapers s. Vilas 6:3, 6:1. Wilkison s. Brown 6:3, 6:1. **HALBFINALIS** Nyström s. Edberg 4:6, 6:0, 6:3. Wilkison s. Schapers 6:7, 6:3, 6:3. **FINAL** Nyström s. Wilkison 6:3, 3:6, 6:4, 6:2.

1. **RUNDE** Noah (Fra/1) s. Duncan (USA) 7:5, 6:2. De la Pena (Arg) s. Vajda (Tch) 6:2, 6:1. Birner (Tch) s. Bienz (Sui) 6:2, 6:1. Forget (Fra) s. Gunnarsson (Swe/7) 3:6, 6:2, 6:1. Mecir (Tch/4) s. Westphal (Ger) 6:1, 6:2. Stadler (Sui) s. Acuna (Chi) 6:2, 6:2. Pimek (Tch) s. Prpic (Yug) 7:6, 7:5. Wilkison (USA) s. Smid (Tch/5) 6:3, 6:3. Tulasne (Fra/6) s. Slozil (Tch) 6:1, 6:7, 6:2. Krishnan (Ind) s. Krickstein (USA) 6:0, 7:6. Fibak (Pol) s. Tim Gulikson (USA) 6:3, 6:4. Nyström (Swe/3) s. Stefanki (USA) 6:2, 6:2. H. Günthardt (Sui/8) s. Cancellotti (Ita) 6:4, 6:3. Schwaier (Ger) s. Dickson (USA) 6:4, 6:2. Taroczy (Hun) s. Benhabiles (Fra) 6:0, 7:5. Edberg (Swe/2) s. Hlasek (Sui) 6:3, 6:1. **ACHTELFINALIS** Noah s. De la Pena 6:2, 6:1. Forget s. Birner 2:6, 6:1, 7:6. Mecir s. Stadler 6:2, 6:2. Pimek s. Wilkison 4:6, 7:6, 6:1. Tulasne s. Krishnan 6:2, 6:4. Fibak s. Nyström 7:6, 6:4. Schwaier s. H. Günthardt 3:6, 7:6, 6:4. Edberg s. Taroczy 7:6, 6:2. **VIERTELFINALIS** Noah s. Forget 1:6, 7:5, 7:6. Pimek s. Mecir 7:6, 1:6, 6:2. Fibak s. Tulasne 6:4, 4:6, 6:4. Edberg s. Schwaier 6:1, 6:4. **HALBFINALIS** Noah s. Pimek 5:7, 6:2, 7:5. Edberg s. Fibak 6:3, 6:1. **FINAL** Edberg s. Noah 6:7, 6:4, 7:6, 6:1.

1. **RUNDE** Edberg (Swe/1) s. Hertzog (Sui) 6:0, 6:1. C. Mezzadri (Sui) s. Schapers (Ned) 6:4, 6:2. Eriksson (Swe) s. Högstedt (Swe) 6:4, 6:0. Zivojinovic (Yug/7) s. Fibak (Pol) 6:4, 7:6. Gilbert (USA/3) s. Gunnarsson (Swe) 6:2, 5:7, 6:3. Lundgren (Swe) s. Edwards (RSA) 4:6, 7:6, 6:1. Muller (RSA) s. Pimek (Tch) 6:3, 6:2. Testerman (USA) s. Srejber (Tch/6) 7:6, 6:7, 6:4. Visser (RSA) s. Hlasek (Sui/5) 6:3, 2:6, 7:5. Perez (Uru) s. Ostoja (Yug) 6:1, 6:4. Slozil (Tch) s. Birner (Tch) 6:3, 6:7, 6:4. Smid (Tch/4) s. Wilkison (USA) 6:3, 3:6, 6:4. Krickstein (USA/8) s. Muster (Aut) 2:6, 6:1, 7:5. Evernden (Nzl) s. Steyn (RSA) 7:6, 7:6. Kühnen (Ger) s. Novacek (Tch) 7:6, 7:6. Noah (Fra/2) s. Svensson (Swe) 6:3, 6:4. **ACHTELFINALIS** Edberg s. C. Mezzadri 6:1, 6:4. Eriksson s. Zivojinovic 6:4, 3:6, 6:3. Gilbert s. Lundgren 7:5, 6:4. Muller s. Testerman 7:6, 3:6, 6:3. Visser s. Perez 6:2, 6:4. Smid s. Slozil 6:1, 6:3. Krickstein s. Evernden 7:6, 6:2. Noah s. Kühnen 6:2, 6:7, 6:3. **VIERTELFINALIS** Edberg s. Eriksson 6:3, 3:6, 6:3. Gilbert s. Muller 6:3, 7:5. Smid s. Visser 6:3, 6:2. Noah s. Krickstein 6:4, 0:6, 6:4. **HALBFINALIS** Edberg s. Gilbert 7:6, 6:2. Noah s. Smid 7:6, 5:7, 6:1. **FINAL** Edberg s. Noah 7:6, 6:2, 6:7, 7:6.

1. **RUNDE** Noah (Fra/1) s. H. Günthardt (Sui) 7:5, 4:6, 6:4. Casal (Esp) s. Eriksson (Swe) 6:4, 5:7, 6:4. Skoff (Aut) s. Schapers (Ned) 6:2, 4:6, 6:3. Svensson (Swe/8) s. Odizor (Ngr) 6:4, 6:3. Zivojinovic (Yug/4) s. Högstedt (Swe) 6:7, 6:4, 7:6. Perez (Uru) s. Stadler (Sui) 6:7, 6:2, 6:3. C. Mezzadri (Sui) s. Wilkison (USA) 6:0, 5:7, 7:5. Forget (Fra/6) s. Limberger (Aus) 6:3, 6:2. Navratil (Tch) s. Mansdorf (Isr/5) 1:6, 6:2, 6:4. Maurer (Ger) s. J. Sanchez (Esp) 3:6, 7:6, 6:4. Vajda (Tch) s. Vilas (Arg) 6:3, 6:3. Agassi (USA) s. Jarryd (Swe/3) 6:2, 6:3. Smid (Tch/7) s. Osterthun (Ger) 7:5, 6:3. Agenor (Hai) s. De Miguel (Esp) 6:1, 6:4. Kühnen (Ger) s. Fibak (Pol) 6:3, 7:6. Woodforde (Aus) s. E. Sanchez (Esp/2) 7:6, 6:3. **ACHTELFINALIS** Noah s. Casal 4:6, 6:2, 7:5. Skoff s. Svensson 4:6, 7:5, 6:1. Zivojinovic s. Perez 6:2, 6:4. Forget s. C. Mezzadri 7:5, 4:6, 6:4. Navratil s. Maurer 6:4, 7:5. Agassi s. Vajda 6:4, 6:3. Agenor s. Smid 7:5, 2:6, 6:3. Kühnen s. Woodforde 6:1, 6:2. **VIERTELFINALIS** Noah s. Skoff 6:2, 6:4. Forget s. Zivojinovic 5:7, 6:4, 6:4. Agassi s. Navratil 6:2, 0:6, 6:3. Agenor s. Kühnen 7:5, 6:7, 6:4. **HALBFINALIS** Noah s. Forget 6:1, 6:2. Agenor s. Agassi 6:1, 6:4. **FINAL** Noah s. Agenor 7:6, 6:4, 6:4.

1. **RUNDE** Edberg (Swe/1) s. Perez (Uru) 6:0, 1:6, 6:1. Mattar (Bra) s. Smid (Tch) 4:6, 6:3, 6:4. Gunnarsson (Swe) s. Nyström (Swe) 7:6, 6:4. Gustafsson (Swe/8) s. C. Mezzadri (Sui) 6:3, 6:0. Svensson (Swe/4) s. Kuharsky (Sui) 6:2, 4:6, 6:4. Osterthun (Ger) s. Rigniewski (Ger) 7:5, 4:6, 6:2. Ostoja (Yug) s. Skoff (Aut) 6:3, 1:6, 6:3. Nargiso (Ita) s. Agenor (Hai/5) 6:4, 6:2. Hlasek (Sui/6) s. Bahrami (Irl) 6:7, 6:3, 6:4. Lundgren (Swe) s. Filippini (Uru) 6:2, 6:0. Frana (Arg) s. Saceanu (Ger) 0:6, 6:2, 7:5. Krickstein (USA/3) s. Bates (Gbr) 5:7, 6:0, 7:6. Mansdorf (Isr) s. Srejber (Tch) 3:6, 7:5, 6:4. Korda (Tch) s. Stadler (Sui) 7:5, 6:1. Masso (Bel) s. Kroon (Swe) 2:6, 6:4, 6:4. Connors (USA/2) s. Vajda (Tch) 6:3, 6:4. **ACHTELFINALIS** Edberg s. Mattar 6:2, 6:3. Gustafsson s. Gunnarsson 7:6, 6:3. Svensson s. Osterthun 6:7, 6:1, 6:1. Nargiso s. Ostoja 6:2, 7:6. Hlasek s. Lundgren 6:4, 6:3. Krickstein s. Frana 7:6, 6:3. Mansdorf s. Korda 6:2, 7:6. Connors s. Masso 2:6, 6:2, 6:1. **VIERTELFINALIS** Edberg s. Gustafsson 6:3, 6:4. Svensson s. Nargiso 6:7, 6:4, 6:2. Hlasek s. Krickstein 6:7, 6:3, 7:5. Connors s. Mansdorf 7:5, 6:2. **HALBFINALIS** Edberg s. Svensson 2:6, 6:3, 6:2. Hlasek s. Connors 6:4, 3:6, 6:1. **FINAL** Edberg s. Hlasek 7:5, 6:3, 3:6, 6:2.

1. **RUNDE** Edberg (Swe/1) s. Tscherkasow (Rus) 3:6, 7:6, 6:1. Wolkow (Rus) s. Pötter (Fra) 7:6, 4:6, 6:2. Svensson (Swe) s. Bahrami (Irl) 6:1, 6:2. Delaître (Fra) s. Mansdorf (Isr/7) 6:4, 6:4. Camporese (Ita) s. Berger (USA/3) 6:1, 6:3. Schapers (Ned) s. Stich (Ger) 3:6, 7:5, 6:3. Gunnarsson (Swe) s. Agenor (Hai) 6:2, 6:2. Connors (USA/5) s. Tauson (Den) 6:3, 6:1. Lundgren (Swe) s. Tschesnokow (Rus/6) 6:4, 7:5. Filippini (Uru) s. Winogradsky (Fra) 7:6, 5:7, 7:5. Courier (USA) s. Gustafsson (Swe) 6:3, 7:6. Krickstein (USA/4) s. Perez-Roldan (Arg) 7:5, 6:1. Gomez (Ecu/8) s. Rosset (Sui) 6:3, 6:3. Srejber (Tch) s. C. Mezzadri (Sui) 6:4, 3:6, 6:1. Ivanisevic (Cro) s. Baur (Ger) 7:6, 6:2. Hlasek (Sui/2) s. Krishnan (Ind) 6:3, 7:6. **ACHTELFINALIS** Edberg s. Walkow 6:2, 6:4. Delaître s. Svensson 6:7, 4:6, 7:5. Camporese s. Schapers 6:4, 6:4. Connors s. Gunnarsson 6:4, 6:2. Filippini s. Lundgren 6:2, 6:2. Courier s. Krickstein 6:4, 2:6, 6:2. Gomez s. Srejber 6:7, 6:4, 7:6. Ivanisevic s. Hlasek 4:6, 6:3, 7:5. **VIERTELFINALIS** Edberg s. Delaître 7:6, 6:1. Connors s. Camporese 6:4, 6:3. Courier s. Filippini 5:7, 6:2, 6:4. Gomez s. Ivanisevic 6:3, 7:6. **HALBFINALIS** Edberg s. Connors 6:1, 7:5. Courier s. Gomez 7:6, 6:4. **FINAL** Courier s. Edberg 7:6, 3:6, 2:6, 6:0, 7:5.

1. **RUNDE** Fleurian (Fra) s. Gomez (Ecu/1) 7:6, 7:6. Melville (USA) s. Dennhardt (Ger) 7:5, 6:4. Noah (Fra) s. Rahunen (Fin) 4:6, 7:6, 6:4. Bahrami (Irl) s. Rosset (Sui/8) 6:1, 5:7, 7:6. J. McEnroe (USA/3) s. Srejber (Tch) 6:4, 6:3. Kulti (Swe) s. Bergström (Swe) 6:4, 6:4. Tscherkasow (Rus) s. Larsson (Swe) 6:4, 6:1. Courier (USA/5) s. Mansdorf (Isr) 7:6, 6:0. Gustafsson (Swe/6) s. Agenor (Hai) 6:1, 4:6, 6:3. Mattar (Bra) s. Gunnarsson (Swe) 6:1, 4:6, 6:4. Palohermo (Fin) s. Filippini (Uru) 6:2, 5:7, 6:3. Tschesnokow (Rus/4) s. Muller (RSA) 6:4, 7:6. Novacek (Tch/7) s. Van Rensburg (RSA) 6:0, 7:5. Stich (Ger) s. Connors (USA) 7:6, 6:3. Korda (Tch) s. Yzaga (Per) 7:6, 3:6, 6:3. Ivanisevic (Yug/2) s. Walkow (Rus) 7:6, 6:1. **ACHTELFINALIS** Melville s. Fleurian 6:4, 7:6. Noah s. Bahrami 6:3, 6:3. J. McEnroe s. Kulti 6:1, 6:2. Tscherkasow s. Courier 3:6, 6:2, 6:3. Gustafsson s. Mattar 6:7, 7:6, 6:4. Palohermo s. Tschesnokow 2:6, 6:2, 7:5. Stich s. Novacek 6:2, 6:3. Ivanisevic s. Korda 6:1, 6:2. **VIERTELFINALIS** Melville s. Noah 7:6, 6:7, 6:4. J. McEnroe s. Tscherkasow 6:3, 7:5. Palohermo s. Gustafsson 7:6, 6:4. Ivanisevic s. Stich 7:6, 7:6. **HALBFINALIS** J. McEnroe s. Melville 6:2, 2:6, 6:3. Ivanisevic s. Palohermo 6:2, 6:4. **FINAL** J. McEnroe s. Ivanisevic 6:7, 4:6, 7:6, 6:3, 6:4.



Unser Center-Court ist die Küche!

Ob Tennis-Star oder Ball-Kind – alle geniessen während des Turniers die köstlichen Kreationen von Le Patron.

Le Patron Orior Menu AG
www.lepatron.ch



1. RUNDE Bergström (Swe) s. Stich (Ger/1) 6:3, 6:3. J. Carlsson (Swe) s. Mronz (Ger) 7:5, 5:7, 6:3. P. McEnroe (USA) s. C. Mezzadri (Sui) 6:7, 7:5, 6:0. J. McEnroe (USA/8) s. Guardiola (Fra) 6:2, 6:4. Korda (Tch/4) s. Jarryd (Swe) 3:6, 6:4, 6:3. Connors (USA) s. Prades (Fra) 6:3, 6:1. Cane (Ita) s. Enqvist (Swe) 4:6, 6:3, 7:6. Mansdorf (Isr) s. Tschernakow (Rus/5) 1:6, 6:3, 6:3. Hlasek (Sui/6) s. Gunnarsson (Swe) 6:3, 6:2. Steeb (Ger) s. Fleurián (Fra) 6:0, 7:6. Curren (USA) s. Rosset (Sui) 2:6, 7:6, 6:1. Bruguera (Esp/3) s. Engel (Swe) 2:6, 7:5, 7:6. Wolkow (Rus/7) s. Raoux (Fra) 6:3, 6:4. Carbonell (Esp) s. Saceanu (Ger) 7:5, 6:3. Kulti (Swe) s. Caratti (Ita) 6:1, 6:4. Novacek (Tch/2) s. Haarhuis (Ned) 6:2, 1:6, 6:3. **ACHTELFINALS** Bergström s. J. Carlsson 6:3, 6:2. J. McEnroe s. P. McEnroe 6:2, 6:4. Connors s. Korda 6:3, 6:4. Mansdorf s. Cane 7:5, 6:4. Hlasek s. Steeb 7:6, 6:3. Curren s. Bruguera 6:4, 3:6, 6:3. Wolkow s. Carbonell 6:3, 6:4. Novacek s. Kulti 6:4, 6:7, 7:6. **VIERTELFINALS** J. McEnroe s. Bergström 7:6, 6:4. Connors s. Mansdorf 6:3, 6:2. Hlasek s. Curren 6:3, 6:4. Wolkow s. Novacek 6:1, 6:7, 6:3. **HALBFINALS** J. McEnroe s. Connors 6:1, 6:3. Hlasek s. Wolkow 7:6, 6:7, 7:6. **FINAL** Hlasek s. J. McEnroe 7:6, 6:0, 6:3.

1. RUNDE Korda (Cze/1) s. Tschernakow (Rus) 6:2, 6:2. Oncins (Bra) s. Mancini (Arg) 6:0, 1:0 w.o. Pescosolido (Ita) s. Tarango (USA) 7:6, 7:6. Pioline (Fra) s. Steeb (Ger/8) 2:6, 6:3, 6:4. Lendl (USA/3) s. Siemerink (Ned) 6:4, 6:2. Boetsch (Fra) s. Delaître (Fra) 6:2, 6:1. Tschernakow (Rus) s. Bahrami (Iri) 6:3, 6:4. Gilbert (USA/5) s. Miniussi (Arg) 6:1, 6:3. Mezzadri (Sui) s. Novacek (Cze/6) 6:3, 6:2. Lundgren (Swe) s. Hendriks (Ned) 6:7, 6:3, 6:3. Svensson (Swe) s. Hlasek (Sui) 6:1, 4:6, 6:1. Rosset (Sui) s. Wolkow (Rus/4) 7:6, 6:4. Mansdorf (Isr/7) s. Agenor (Hai) 2:6, 7:6, 6:4. Enqvist (Swe) s. Bergström (Swe) 6:2, 6:4. Kulti (Swe) s. Borg (Swe) 6:2, 6:1. Becker (Ger/2) s. Larsson (Swe) 7:5, 7:6. **ACHTELFINALS** Korda s. Oncins 6:2, 3:0 w.o. Pioline s. Pescosolido 6:4, 7:5. Lendl s. Boetsch 6:3, 6:4. Tschernakow s. Gilbert 6:1, 2:6, 7:6. Lundgren s. Mezzadri 6:3, 6:3. Rosset s. Svensson 7:5, 2:6, 6:4. Mansdorf s. Enqvist 6:3, 2:6, 6:3. Becker s. Kulti 6:4, 7:5. **VIERTELFINALS** Korda s. Pioline 3:6, 6:3, 6:2. Lendl s. Tschernakow 6:1, 6:2. Rosset s. Lundgren 6:4, 6:2. Becker s. Mansdorf 7:6, 6:7, 6:2. **HALBFINALS** Korda s. Lendl 6:4, 6:3. Becker s. Rosset 6:2, 6:4. **FINAL** Becker s. Korda 3:6, 6:3, 6:2, 6:4.

1. RUNDE Edberg (Swe/1) s. Bergström (Swe) 6:2, 7:6. Renzenbrink (Ger) s. Ondruska (RSA) 3:6, 6:3, 7:5. Raoux (Fra) s. Carlsen (Den) 7:5, 6:3. Mansdorf (Isr/7) s. Thoms (Ger) 6:3, 6:2. Prinosil (Ger) s. Wolkow (Rus/3) 6:2, 7:6. Pozzi (Ita) s. Simian (Fra) 3:6, 6:2, 7:5. Enqvist (Swe) s. El Aynaoui (Mar) 7:5, 6:1. Rosset (Sui/5) s. Tschernakow (Rus) 6:0, 6:2. Boetsch (Fra/6) s. Stark (USA) 7:6, 6:3. Tarango (USA) s. Olkowski (Rus) 6:4, 6:2. Damm (Cze) s. Jarryd (Swe) 7:6, 6:4. Siemerink (Ned) s. Lendl (USA/4) 7:5, 7:6. Goellner (Ger/8) s. Hlasek (Sui) 7:5, 6:3. Larsson (Swe) s. Kulti (Swe) 6:1, 6:2. Gilbert (Fra) s. C. Mezzadri (Sui) 7:5, 6:2. Stich (Ger/2) s. Santoro (Fra) 7:5, 6:2. **ACHTELFINALS** Edberg s. Renzenbrink 3:6, 6:3, 6:1. Mansdorf s. Raoux 7:6, 6:2. Prinosil s. Kulti (Swe) 6:1, 6:2. Rosset s. Enqvist 6:2, 6:3. Boetsch (Fra) 6:0, 6:1. Damm s. Siemerink 6:4, 4:6, 7:5. Larsson s. Goellner 3:6, 7:6, 6:4. Stich s. Gilbert 6:4, 7:6. **VIERTELFINALS** Edberg s. Mansdorf 7:6, 1:6, 6:4. Rosset s. Prinosil 7:6, 6:4. Damm s. Boetsch 3:6, 6:4, 7:6. Stich s. Larsson 6:2, 6:1. **HALBFINALS** Edberg s. Rosset 6:4, 7:6. Stich s. Damm 7:6, 6:4. **FINAL** Stich s. Edberg 6:4, 6:7, 6:3, 6:2.

1. RUNDE Stich (Ger/1) s. Larsson (Swe) 6:1, 7:6. Svensson (Swe) s. Guardiola (Fra) 7:6, 6:4. Caratti (Ita) s. Damm (Cze) 6:3, 6:7, 6:4. Boetsch (Fra/7) s. Mansdorf (Isr) 6:2, 7:5. Kafelnikov (Rus/3) s. Vacek (Cze) 6:4, 6:3. Roux (Fra) s. Rikl (Cze) 6:2, 6:1. P. McEnroe (USA) s. Wolkow (Rus) 6:3, 6:3. Yzaga (Per/6) s. Zoccke (Ger) 5:7, 7:6, 7:5. Rosset (Sui/5) s. Braasch (Ger) 6:2, 6:7, 6:2. Fleurián (Fra) s. Agenor (Hai) 6:4, 6:4. Jarryd (Swe) s. Enqvist (Swe) 6:2, 6:7, 6:4. Ferreira (RSA/4) s. Dier (Ger) 7:5, 6:4. Pioline (Fra/8) s. Gilbert (Fra) 6:0, 6:3. Palmer (USA) s. Goellner (Ger) 7:6, 4:6, 6:3. Forget (Fra) s. Hlasek (Sui) 6:4, 7:6. Edberg (Swe/2) s. Siemerink (Ned) 3:6, 6:3, 6:2. **ACHTELFINALS** Stich s. Svensson 6:3, 6:4. Caratti s. Boetsch 6:2, 6:4. Roux s. Kafelnikov 7:6, 2:6, 7:6. P. McEnroe s. Yzaga 2:6, 6:3, 7:5. Rosset s. Fleurián 6:2, 6:2. Ferreira s. Jarryd 4:6, 6:2, 6:2. Palmer s. Pioline 7:6, 6:1. Forget s. Edberg 3:6, 7:5, 6:3. **VIERTELFINALS** Caratti s. Stich 4:6, 7:6, 7:6. P. McEnroe s. Roux 7:6, 6:2. Ferreira s. Rosset 7:5, 6:7, 6:3. Forget s. Palmer 5:7, 7:5, 7:6. **HALBFINALS** P. McEnroe s. Caratti 6:3, 6:3. Ferreira s. Forget 7:6, 6:4. **FINAL** Ferreira s. P. McEnroe 4:6, 6:2, 7:6, 6:3.

1. RUNDE Becker (Ger/1) s. Black (Zim) 6:4, 6:3. Noah (Fra) s. Sinner (Ger) 6:3, 7:6. Vacek (Cze) s. Volkov (Rus) 7:5, 6:2. Pioline (Fra) s. Edberg (Swe/8) 7:5, 4:6, 6:2. Enqvist (Swe/4) s. Woodbridge (Aus) 6:2, 6:3. Siemerink (Ned) s. Ruud (Nor) 6:4, 6:3. Prinosil (Ger) s. Raoux (Fra) 3:6, 6:3, 6:4. Korda (Cze) s. Rosset (Sui/6) 7:6, 6:3. Courier (USA/5) s. Kucera (Svk) 6:4, 6:2. Renzenbrink (Ger) s. Roux (Fra) 4:6, 7:6, 6:3. Damm (Cze) s. Delaître (Fra) 3:6, 6:3, 7:6. Boetsch (Fra) s. Holm (Swe) 6:3, 7:6. Ferreira (RSA/7) s. Jarryd (Swe) 7:6, 2:6, 6:0. Hlasek (Sui) s. Rusedski (Gbr) 7:6, 6:3. Stollenberg (Aus) s. Wilander (Swe) 6:2, 6:2. Forget (Fra) s. Kafelnikov (Rus/2) 6:7, 6:4, 6:4. **ACHTELFINALS** Becker s. Noah 6:4, 7:5. Edberg s. Vacek 6:2, 6:7, 6:4. Siemerink s. Enqvist 6:2, 6:2. Korda s. Prinosil 6:2, 7:6. Courier s. Roux 7:5, 7:6. Damm s. Holm 7:6, 6:4. Rusedski s. Jarryd 7:6, 7:6. Stollenberg s. Kafelnikov 6:3, 6:3. **VIERTELFINALS** Becker s. Edberg 6:4, 3:6, 6:3. Siemerink s. Korda 3:6, 7:6, 7:5. Couriers. Damm 7:6, 7:6. Rusedski s. Stollenberg 3:6, 6:3, 6:2. **HALBFINALS** Siemerink s. Becker w.o. Courier s. Rusedski 3:6, 6:3, 6:2. **FINAL** Couriers. Siemerink 6:7, 7:6, 5:7, 6:2, 7:5.

1. RUNDE Sampras (USA/1) s. Radulescu (Ger) 5:7, 6:3, 7:5. Haas (Ger) s. Hlasek (Sui) 7:6, 6:3. Tillstrom (Swe) s. Dewulf (Bel) 7:6, 7:5. Bjorkman (Swe) s. Philippoussis (Aus/7) 6:1, 4:6, 7:5. Kafelnikov (Rus/3) s. Rosset (Sui) 6:3, 6:7, 6:3. Roux (Fra) s. Woodruff (USA) 6:3, 4:6, 7:5. Goellner (Ger) s. Forget (Fra) 6:7, 6:4, 6:4. Delaître (Fra) s. Enqvist (Swe/5) 6:1, 7:6. Furlan (Ita) s. Vacek (Cze) 6:7, 6:3, 6:2. Novak (Cze) s. Veglio (Sui) 6:4, 2:6, 6:2. Becker (Ger/4) s. Ullrich (Cze) 6:1, 5:7, 6:3. Dreekmann (Ger) s. Stich (Ger/8) 6:7, 6:4, 6:1. Larsson (Swe) s. El Aynaoui (Mar) 6:3, 3:6, 6:4. Korda (Cze) s. Reneberg (USA) 7:5, 6:4. Prinosil (Fra) s. Ivanisevic (Cro/2) 7:6, 6:4. **ACHTELFINALS** Sampras s. Haas 6:4, 2:6, 6:3. Tillstrom s. Bjorkman 3:6, 6:3, 6:3. Kafelnikov s. Roux 4:6, 6:3, 6:4. Goellner s. Edberg (Sd/6) 6:3, 5:7, 6:3. Delaître s. Furlan 1:6, 6:1, 6:2. Novak s. Becker 6:3, 7:6. Dreekmann s. Larsson 7:6, 6:3. Korda s. Prinosil 6:4, 6:2. **VIERTELFINALS** Sampras s. Tillstrom 6:3, 6:4. Kafelnikov s. Goellner 5:7, 6:4, 6:2. Novak s. Delaître 4:6, 7:5, 6:2. Dreekmann s. Korda 7:6, 6:4. **HALBFINALS** Sampras s. Kafelnikov 7:6, 6:3. Dreekmann s. Novak 7:5, 6:4. **FINAL** Sampras s. Dreekmann 7:5, 6:2, 6:0.

1. RUNDE Kafelnikov (Rus/1) s. Manta (Sui) 6:1, 7:6. Heuberger (Sui) s. Rosset (Sui) 7:6, 7:5. Santoro (Fra) s. Lavergne (Fra) 6:3, 6:3. Philippoussis (Aus) s. Costa (Esp/8) 7:6, 6:3. Kucera (Svk) s. Ivanisevic (Cro/3) 6:4, 6:3. Henman (Gbr) s. Goellner (Ger) 7:6, 6:3. Norman (Swe) s. Olhovskiy (Rus) 7:5, 6:7, 6:4. Bjorkman (Swe/5) s. Boetsch (Fra) 6:2, 6:3. Enqvist (Swe/6) s. Ullrich (Cze) 6:3, 3:6, 6:1. Tarango (USA) s. Siemerink (Ned) 7:6, 6:2. Ferreira (RSA) s. Steven (Nzl) 6:7, 6:1, 7:6. Rusedski (Gbr/4) s. Prinosil (Ger) 4:6, 6:4, 7:5. Korda (Cze/7) s. Escudé (Fra) 6:1, 6:4. Woodruff (USA) s. Raoux (Fra) 7:6, 6:2. Roux (Fra) s. Haarhuis (Ned) 6:3, 6:3. Moya (Esp/2) s. Haas (Ger) 6:4, 3:6, 6:4. **ACHTELFINALS** Kafelnikov s. Heuberger 6:3, 4:6, 6:3. Philippoussis s. Santoro 6:3, 6:3. Henman s. Kucera 6:4, 6:1. Norman s. Bjorkman 6:1, 6:4. Enqvist s. Tarango 7:5, 7:5. Rusedski s. Ferreira 6:3, 7:6. Korda s. Woodruff 7:5, 6:4. Roux s. Moya 6:3, 3:6, 7:6. **VIERTELFINALS** Philippoussis s. Kafelnikov 6:3, 6:7, 6:2. Henman s. Norman 6:1, 6:4. Rusedski s. Enqvist 7:6, 4:6, 6:3. Korda s. Roux 6:3, 6:4. **HALBFINALS** Philippoussis s. Henman 7:6, 6:4. Rusedski s. Korda 6:7, 6:3, 7:5. **FINAL** Rusedski s. Philippoussis 6:3, 7:6, 7:6.

1. RUNDE Ferreira (RSA) s. Sampras (USA/1) 4:6, 7:6, 6:3. Rosset (Sui) s. Haas (Ger) 7:6, 4:6, 7:6. Prinosil (Ger) s. Luxa (Cze) 7:6, 6:4. Rusedski (Gbr/7) s. Pretsch (Ger) 6:2, 6:2. Agassi (USA/4) s. Federer (Sui) 6:3, 6:2. Heuberger (Sui) s. Golmard (Fra) 6:0, 7:6. Gustafsson (Swe) s. Ullrich (Cze) 6:4, 6:4. Kafelnikov (Rus/5) s. Norman (Swe) 7:5, 6:3. Henman (Gbr/6) s. Stollenberg (Aus) 2:6, 6:3, 6:4. Arazi (Mar) s. Fromberg (Aus) 6:1, 6:4. Tarango (USA) s. Escudé (Fra) 6:3, 6:3. Kiefer (Ger) s. Korda (Cze/3) 6:2, 6:4. Black (Zim) s. Siemerink (Ned/8) 6:2, 6:2. Johannsson (Swe) s. Becker (Ger) 6:3, 6:2. Santoro (Fra) s. Damm (Cze) 6:3, 6:4. Vacek (Cze) s. Rafter (Aus/2) 7:6, 7:5. **ACHTELFINALS** Rosset s. Ferreira 6:4, 6:0. Prinosil s. Rusedski 7:6, 7:5. Agassi s. Heuberger 6:2, 6:2. Gustafsson s. Kafelnikov 3:6, 6:3, 7:5. Henman s. Arazi 6:4, 7:6. Kiefer s. Tarango 4:6, 6:3, 6:2. Johannsson s. Black 6:7, 6:4. Santoro s. Vacek 6:3, 6:3. **VIERTELFINALS** Rosset s. Prinosil 6:3, 7:6. Agassi s. Gustafsson 6:3, 6:3. Henman s. Kiefer 6:3, 6:4. Johannsson s. Santoro 6:3, 6:3. **HALBFINALS** Agassi s. Rosset 6:4, 6:2. Henman s. Johannsson 6:3, 2:6, 7:6. **FINAL** Henman s. Agassi 6:4, 6:3, 3:6, 6:4.

1. RUNDE Agassi (USA/1) s. Siemerink (Ned) 6:3, 6:4. Escudé (Fra) s. Schüttler (Ger) 6:2, 6:3. Kucera (Svk) s. Johannsson (Swe) 7:5, 6:3. Arazi (Mar) s. Lapentti (Ecu/7) 6:3, 3:6, 6:3. Rusedski (Gbr/3) s. Santoro (Fra) 7:6, 6:2. Hrbaty (Svk) s. Pavell (Row) 6:0, 6:2. Novak (Cze) s. Vacek (Cze) 6:4, 6:4. Kiefer (Ger/6) s. Larsson (Swe) 6:1, 6:4. Popp (Ger) s. Kornienko (Rus) 7:5, 6:4. Federer (Sui) s. Damm (Cze) 6:2, 3:6, 6:4. Medvedev (Ukr) s. Safin (Rus) 2:6, 6:4, 7:6. Henman (Gbr/4) s. Bastl (Sui) 5:7, 6:2, 6:2. Ivanisevic (Cro) s. Enqvist (Swe/8) 6:4, 4:6, 7:5. Woodruff (USA) s. Koubek (Aut) 3:6, 6:2, 6:2. Roux (Fra) s. Manta (Sui) 7:5, 3:6, 7:6. Kafelnikov (Rus/2) s. Spadea (USA) 6:3, 7:5. **ACHTELFINALS** Agassi s. Escudé 6:4, 5:7, 7:5. Kucera s. Arazi 6:1, 7:6. Rusedski s. Hrbaty 6:2, 6:2. Kiefer s. Novak 6:3, 6:7, 6:1. Federer s. Popp 6:2, 7:5. Henman s. Medvedev 5:7, 6:4, 6:1. Ivanisevic s. Woodruff 7:5, 4:6, 7:6. Kafelnikov s. Roux 6:1, 7:6. **VIERTELFINALS** Kucera s. Agassi 6:4, 7:5. Kiefer s. Rusedski 2:6, 7:6, 6:3. Henman s. Federer 6:3, 7:5. Ivanisevic s. Kafelnikov 4:6, 6:3, 6:4. **HALBFINALS** Kucera s. Kiefer 6:4, 6:3. Henman s. Ivanisevic 6:3, 6:4. **FINAL** Kucera s. Henman 6:4, 7:6, 4:6, 4:6, 7:6.

1. RUNDE Pavel (Rou) s. Huet (Fra) 7:5, 6:4. Federer (Sui) s. Haas (Ger) 6:3, 6:3. Thomann (Fra) s. Escudé (Fra) 6:4, 6:3. Lapentti (Ecu/7) s. Rios (Chi) 3:6, 6:4, 6:4. Hewitt (Aus/3) s. Saulnier (Fra) 6:2, 6:2. Vinciguerra (Swe) s. El Aynaoui (Mar) 6:0, 6:1. Rusedski (Gbr) s. Alami (Mar) 7:5, 6:1. Krajicek (Ned) s. Ferrero (Esp/5) 6:4, 6:3. Sanguinetti (Ita) s. Pioline (Fra/6) 6:3, 3:6, 6:2. Arazi (Mar) s. Kratochvil (Sui) 3:6, 6:3, 6:2. Clément (Fra) s. Calatrava (Esp) 4:6, 7:6, 6:2. Henman (Gbr/4) s. Robredo (Esp) 6:3, 6:4. Bastl (Sui) s. Ferreira (RSA/8) 6:2, 6:3. Hrbaty (Svk) s. Grosjean (Fra) 3:6, 6:4, 6:4. Golmard (Fra) s. Gaudio (Arg) 6:4, 6:1. Enqvist (Swe/2) s. Gambill (USA) 7:6, 7:6. **ACHTELFINALS** Federer s. Pavel 7:6, 6:4. Thomann s. Lapentti 7:6, 7:6. Hewitt s. Vinciguerra 6:3, 7:5. Rusedski s. Krajicek 2:6, 7:6, 7:5. Arazi s. Sanguinetti 7:5, 7:5. Henman s. Clément 6:3, 6:4. Hrbaty s. Bastl 6:2, 7:6. Enqvist s. Golmard 6:4, 6:2. **VIERTELFINALS** Federer s. Thomann 6:4, 6:4. Hewitt s. Rusedski 7:6, 6:2. Henman s. Arazi 6:3, 6:3. Enqvist s. Hrbaty 4:6, 6:2, 6:3. **HALBFINALS** Federer s. Hewitt 6:4, 5:7, 7:6. Enqvist s. Henman 6:1, 6:3. **FINAL** Enqvist s. Federer 6:2, 4:6, 7:6, 1:6, 6:1.

1. RUNDE Boutter (Fra) s. Kuerten (Bra/1) 7:6, 6:2. Pavel (Rou) s. Ljubicic (Cro) 6:4, 6:7, 6:3. Ullrich (Cze) s. Lapentti (Ecu) 6:4, 3:6, 6:3. Bastl (Sui) s. Gambill (USA/8) 6:4 (ret). Federer (Sui/4) s. Costa (Esp) 6:3, 6:3. Malisse (Bel) s. Friedl (Cze) 6:3, 6:7, 6:2. Zimonjic (Yug) s. Vicente (Esp) 4:6, 6:3, 6:2. Roddick (USA/6) s. Huet (Fra) 6:2, 3:6, 7:6. Moya (Esp/7) s. Sanguinetti (Ita) 7:6, 6:4. Thomann (Fra) s. Balcells (Esp) 6:4, 2:6, 6:2. Davydenko (Rus) s. Blanco (Esp) 6:1, 6:4. Rosset (Sui) s. Corretja (Esp/3) 6:4, 3:6, 6:1. Clément (Fra/5) s. Gaudio (Arg) 6:4, 6:1. Kratochvil (Sui) s. Portas (Esp) 5:7, 7:6, 6:1. Gaudenzi (Ita) s. Robredo (Esp) 7:6, 6:4. Henman (Gbr/2) s. Dupuis (Fra) 6:4, 6:1. **ACHTELFINALS** Boutter s. Pavel 6:6, 6:4, 6:0. Bastl s. Ullrich 7:6, 7:6. Federer s. Malisse 6:3, 6:4. Roddick s. Zimonjic 6:4, 7:6. Moya s. Thomann 7:6, 6:4. Davydenko s. Rosset 7:5, 6:1. Kratochvil s. Clément 6:3, 1:6, 7:6. Henman s. Gaudenzi 6:2, 6:1. **VIERTELFINALS** Boutter s. Bastl 2:6, 7:6, 7:6. Federer s. Roddick 3:6, 6:3, 7:6. Moya s. Davydenko 7:6, 7:6. Henman s. Kratochvil 6:0, 6:1. **HALBFINALS** Federer s. Boutter 7:6, 6:4. Henman s. Moya 6:1, 6:4. **FINAL** Henman s. Federer 6:3, 6:4, 7:6.

1. RUNDE Henman (Gbr/1) s. Pioline (Fra) 6:1, 6:4. Escudé (Fra) s. Davydenko (Rus) 7:6, w.o. Calleri (Arg) s. Acasuso (Arg) 6:1, 6:4. Nalbandian (Arg/6) s. Mutis (Fra) 7:6, 1:0 w.o. Federer (Sui/3) s. Verkerk (Ned) 6:3, 6:3. Waske (Ger) s. Bastl (Sui) 6:7, 6:3, 6:4. Blake (USA) s. Ferrer (Esp) 6:3, 7:5. Roddick (USA/5) s. Malisse (Bel) 6:4, 6:3. Gonzalez (Chi/7) s. Sanguinetti (Ita) 3:6, 7:5, 6:2. Lapentti (Ecu) s. Vicente (Esp) 6:3, 6:2. Clément (Fra) s. Boutter (Fra) 6:3, 6:4. Voinea (Rou) s. Costa (Esp/4) 6:3, 6:3. Heuberger (Sui) s. Corretja (Esp/8) 6:4, 5:7, 6:1. Mantilla (Esp) s. Burgsmüller (Ger) 6:7, 6:2, 6:4. Thomann (Fra) s. Savolt (Hun) 6:4, 6:1. Ferrero (Esp/2) s. Rosset (Sui) 7:6, 7:6. **ACHTELFINALS** Henman s. Escudé 1:6, 6:3, 6:2. Nalbandian s. Calleri 6:2, 3:0 w.o. Federer s. Waske 6:3, 7:6. Roddick s. Blake 7:6, 6:3. Gonzalez s. Lapentti 6:4, 7:6. Clément s. Voinea 6:3, 6:4. Mantilla s. Heuberger 6:1, 7:6. Ferrero s. Thomann 6:4, 6:2. **VIERTELFINALS** Nalbandian s. Henman 3:6, 7:6, 6:2. Federer s. Roddick 7:6, 6:1. Gonzalez s. Clément 7:6, 4:6, 7:5. Ferrero s. Mantilla 2:6, 6:3, 7:6. **HALBFINALS** Nalbandian s. Federer 6:7, 7:5, 6:3. Gonzalez s. Ferrero 6:4, 4:6, 6:1. **FINAL** Nalbandian s. Gonzalez 6:4, 6:3, 6:2.

Im Stücki Park

Advantage

GYM

3'700 QM HEALTH & FITNESS VOM FEINSTEN.

ENTDECKE DAS GRÖSSTE GYM ALLER ZEITEN!

Probe-
training?
Jetzt vereinbaren!
061 - 633 20 60

Ein Paradies für Fitness-Begeisterte: Trainiere bei uns **täglich von 6:00-24:00h** an exzellentem, modernem Equipment und nutze über **390 Kurse** im Monat. Ob Yoga, Bodypump, Swissjump oder Gymnastik **60+**, es ist für Jeden etwas dabei. **Parkiere gratis** für 4 Stunden und nutze u.a. unsere **Kinderbetreuung**, die **Kältesauna**, den **Ladies-Bereich**, unsere **Physiotherapie**, oder unser **Solarium** oder. Lege uns diese Seite vor und wir schenken Dir einen Trainings-Monat bei Abschluss eines Jahresabonnements (Aktion gültig bis Ende 2019). **Auf geht's, komm zu uns. Wir machen Dich fit!**

www.gyym.swiss



1. RUNDE Roddick (USA/1) s. Scherrer (Sui) 6:3, 7:6. Elsener (Bel) s. Lee (Kor) 6:2, 6:0. Rochus (Bel) s. Manilla (Esp) 6:7, 6:2, 7:6. Robredo (Esp/8) s. Kratochvil (Sui) 6:4, 6:4. Nalbandian (Arg/4) s. Hidalgo (Esp) 6:4, 6:0. Clément (Fra) s. Mathieu (Fra) 6:4, 7:6. Zib (Cze) s. Wawrinka (Sui) 7:6, 7:6. Henman (Gbr) s. Verkerk (Ned/7) 6:2, 6:3. Novak (Cze/5) s. Parmar (Gbr) 3:6, 6:3, 6:0. Lopez (Esp) s. Nadal (Esp) 3:6, 6:3, 7:6. Ilodra (Fra) s. Ulihrach (Cze) 6:3, 6:4. Coria (Arg/3) s. Santoro (Fra) 5:7, 6:3, 6:0. Lapentti (Ecu) s. Heuberger (Sui) 6:3, 4:6, 7:5. Behrend (Ger) s. Blake (USA) 1:6, 6:3, 6:4. Ljubicic (Cro) s. Volandri (Ita) 6:3, 3:6, 6:2. Federer (Sui/2) s. Rosset (Sui) 6:1, 6:3. **ACHTELFINALS** Roddick s. Elsener 6:3, 7:6. Rochus s. Robredo 7:5, 6:1. Nalbandian s. Clément 4:1 w.o. Henman s. Zib 6:3, 6:4. Lopez s. Novak 3:6, 7:5, 6:4. Coria s. Ilodra 6:2, 6:7, 7:6. Lapentti s. Behrend 7:6, 6:1. Ljubicic s. Federer 7:6, 6:7, 6:4. **VIERTELFINALS** Roddick s. Rochus 6:4, 6:4. Nalbandian s. Henman 6:2, 6:4. Coria s. Lopez 6:1, 6:2. Ljubicic s. Lapentti 2:6, 6:2, 6:3. **HALBFINALS** Nalbandian s. Roddick 7:5, 7:5. Coria s. Ljubicic 6:4, 6:4. **FINAL** Coria s. Nalbandian w.o.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Zib (Cze) 6:1, 6:2. Garcia-Lopez (Esp) s. Reister (Ger) 7:6, 6:2. Novak (Cze) s. Hajeck (Cze) 6:7, 3:0 w.o. Ferrer (Esp/5) s. Chiudinelli (Sui) 6:7, 6:3, 6:4. Chela (Arg) s. Volandri (Ita) 6:4, 7:5. Srichaphan (Tha) s. Becker (Ger) 7:6, 7:6. Kohlschreiber (Ger) s. Thomann (Fra) 6:1, 7:5. Acasuso (Arg/7) s. Montanes (Esp) 6:4, 6:3. Del Potro (Arg) s. Clemens (Ger) 3:6, 6:3, 6:2. Bastl (Sui) s. Burgsmüller (Ger) 6:1, 6:4. Fish (USA) s. Vanek (Cze) 6:4, 6:3. Gonzalez (Chi/3) s. Bollelli (Ita) 7:6, 6:7, 7:6. Wawrinka (Sui) s. Collieri (Arg/8) 7:6, 6:2. Henman (Gbr) s. Rochus (Bel) 6:2, 6:3. Lopez (Esp) s. Ramirez Hidalgo (Esp) 3:6, 7:6, 6:1. Nalbandian (Arg/2) s. Karanusic (Cro) 6:2, 6:4. **ACHTELFINALS** Federer s. Garcia-Lopez 6:2, 6:0. Ferrer s. Novak 2:6, 6:3, 6:3. Srichaphan s. Chela 6:4, 6:3. Acasuso s. Kohlschreiber 7:6, 6:1. Del Potro s. Bastl 6:3, 6:2. Gonzalez s. Fish 6:7, 6:4, 7:6. Wawrinka s. Henman 2:6, 7:6, 6:4. Nalbandian s. Lopez 6:7, 6:3, 7:6. **VIERTELFINALS** Federer s. Ferrer 6:3, 7:6. Srichaphan s. Acasuso 7:6, 6:3. Gonzalez s. Del Potro 5:7, 6:4, 6:4. Wawrinka s. Nalbandian 7:6, 6:2. **HALBFINALS** Federer s. Srichaphan 6:4, 3:6, 7:6. Gonzalez s. Wawrinka 6:4, 6:4. **FINAL** Federer s. Gonzalez 6:3, 6:2, 7:6.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Rochus (Fra) 6:3, 6:4. Seppi (Ita) s. Bohli (Sui) 4:6, 6:1, 7:5. Korolev (Rus) s. Bollelli (Ita) 3:6, 7:6, 6:2. Chardy (Fra) s. Blake (USA/7) 7:6, 6:7, 6:4. Isner (USA) s. Gonzalez (Chi/3) 7:6, 4:6, 6:4. Gasquet (Fra) s. Zeballos (Arg) 7:6, 6:4. Lammer (Sui) s. Koelliker (Aut) 3:6, 6:2, 7:5. Chiudinelli (Sui) s. Kohlschreiber (Ger/8) 7:6, 3:6, 7:5. Stepanek (Cze/5) s. Schüttler (Ger) 6:2, 6:0. Serra (Fra) s. Karlovic (Cro) 7:6, 6:4. Troicki (Srb) s. Becker (Ger) 6:2, 7:6. Cilic (Cro/4) s. Petzschner (Ger) 6:4, 6:4. Wawrinka (Sui/6) s. Ljubicic (Cro) 6:7, 6:3, 6:4. Nieminen (Fin) s. Benneteau (Fra) 7:5, 6:2. Hernych (Cze) s. Lzaczk (Aus) 6:3, 6:4. Djokovic (Srb/2) s. Beck (Ger) 6:3, 7:5. **ACHTELFINALS** Federer s. Seppi 6:3, 6:3. Korolev s. Chardy 6:4, 7:6. Gasquet s. Isner 4:6, 7:6, 6:2. Chiudinelli s. Lammer 2:6, 6:3, 6:3. Stepanek s. Serra 3:6, 7:6, 7:6. Cilic s. Troicki 7:6, 6:7, 7:6. Wawrinka s. Nieminen 7:5, 2:6, 6:1. Djokovic s. Hernych 6:0, 6:0. **VIERTELFINALS** Federer s. Korolev 6:3, 6:2. Chiudinelli s. Gasquet 6:1, 6:3. Stepanek s. Cilic 4:6, 6:3, 6:3. Djokovic s. Wawrinka 3:6, 7:6, 6:2. **HALBFINALS** Federer s. Chiudinelli 7:6, 6:3. Djokovic s. Stepanek 6:7, 7:5, 6:2. **FINAL** Djokovic s. Federer 6:4, 4:6, 6:2.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Becker (Ger/Q) 7:5, 6:3. Bellucci (Bra) s. Soeda (Jpn) 4:6, 6:4, 6:3. Kubot (Pol/Q) s. Lacko (Svk) 6:4, 6:4. Paire (Fra) s. Seppi (Ita/5) 4:6, 6:2, 6:3. Davydenko (Rus) s. Wawrinka (Sui/4) 7:6, 7:6. Mathieu (Fra/WC) s. Laaksonen (Sui/WC) 6:2, 7:5. Benneteau (Fra) s. Kuznetsov (Rus/Q) 4:6, 6:3, 6:3. Dimitrov (Bul) s. Troicki (Srb/8) 6:3, 6:2. Youzhny (Rus/6) s. Tomic (Aus) 6:0, 6:2. Ebdon (Aus) s. Hanescu (Rou/L) 6:3, 7:6. Chiudinelli (Sui/WC) s. Garcia-Lopez (Esp) 5:7, 6:3, 6:4. Gasquet (Fra/3) s. Haase (Ned) 4:6, 6:3, 6:2. Matosevic (Aus) s. Mayer (Ger/7) 6:2, 6:3. Anderson (RSA) s. Nieminen (Fin) 7:6, 6:3. Baker (USA) s. Stepanek (Cze/Q) 2:6, 7:6, 6:3. Del Potro (Arg/2) s. Folla (Col) 6:4, 6:1. **ACHTELFINALS** Federer s. Bellucci 6:3, 6:7, 7:5. Paire s. Kubot 6:4, 6:4. Mathieu s. Davydenko 6:3, 6:7, 6:4. Dimitrov s. Benneteau 7:6, 6:7, 7:6. Youzhny s. Ebdon 6:3, 6:1. Gasquet s. Chiudinelli 6:1, 6:4. Anderson s. Matosevic 6:3, 6:7, 6:3. Del Potro s. Baker 7:5, 6:1. **VIERTELFINALS** Federer s. Paire 6:2, 6:2. Mathieu s. Dimitrov 7:6, 7:6. Gasquet s. Youzhny 6:2, 7:6. Del Potro s. Anderson 3:6, 7:6, 6:2. **HALBFINALS** Federer s. Mathieu 7:5, 6:4. Del Potro s. Gasquet 6:2, 6:2. **FINAL** Del Potro s. Federer 6:4, 6:7, 7:6.

1. RUNDE Ulihrach (Cze) s. Horna (Per) 6:1, ret. Heuberger (Sui) s. Dent (USA) 6:2, 6:3. Zabaleta (Rou) s. Hanescu (Arg) 7:6, 5:7, 7:6. Massu (Chi/7) s. Kratochvil (Sui) 6:3, 6:2. Nalbandian (Arg/4) s. Ancic (Cro) 6:4, 6:3. Spadea (USA) s. Volandri (Ita) 6:3, 4:0 ret. Chiudinelli (Sui) s. Montanes (Esp) 6:3, 6:3. Schüttler (Ger/6) s. Nadal (Esp) 6:3, 6:4. Haehnel (Fra) s. Gonzalez (Chi/8) 6:3, 6:4. Ljubicic (Cro) s. Chela (Arg) 6:3, 6:4. Koubek (Aut) Srichaphan (Tha) 6:7, 6:4, 6:3. Gaudio (Arg/3) s. Norman (Bel) 7:6, 6:4. Robredo (Esp/5) s. Wawrinka (Sui) 7:6, 5:7, 6:4. Novak (Cze) s. Mayer (Ger) 6:2, 6:3. Moodie (RSA) s. Starace (Ita) 6:4, 6:4. Henman (Gbr/2) s. Dupuis (Fra) 6:3, 6:4. **ACHTELFINALS** Ulihrach s. Heuberger 6:1, 6:4. Massu s. Zabaleta 6:2, 6:4. Nalbandian s. Spadea 6:4, 6:4. Schüttler s. Chiudinelli 7:6, 6:2. Ljubicic s. Haehnel 6:3, 3:6, 6:3. Koubek s. Gaudio 6:1, 1:6, 6:3. Novak s. Robredo w.o. Henman s. Moodie 7:6, 6:7, 6:4. **VIERTELFINALS** Massu s. Ulihrach 6:2, 7:6. Nalbandian s. Schüttler 4:6, 7:6, 6:3. Koubek s. Ljubicic 2:6, 7:5, 7:5. Novak s. Henman 7:6, 7:5. **HALBFINALS** Nalbandian s. Massu 6:3, 6:4. Novak s. Koubek 6:4, 6:0. **FINAL** Novak s. Nalbandian 5:7, 6:3, 6:4, 1:6, 6:2.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Berrer (Ger) 6:1, 3:6, 6:3. Del Potro (Arg) s. Russell (USA) 5:2, w.o. Kiefer (Ger) s. Berlocq (Arg) 6:1, 6:1. Koubek (Aut) s. Chela (Arg/7) 6:3, 6:4. Blake (USA/4) s. Hernandez (Esp) 6:3, 6:4. Karlovic (Cro) s. Chiudinelli (Sui) 6:3, 6:2. Wawrinka (Sui) s. Nalbandian (Arg) 7:6, 6:2. Berdych (Cze/5) s. Lopez (Esp) 7:6, 3:6, 6:3. Mathieu (Fra/8) s. Dancevic (Can) 6:3, 6:1. Golubev (Rus) s. Delic (USA) 6:4, 6:3. Baghdatis (Cyp) s. Montanes (Esp) 6:2, 6:2. Calleri (Arg) s. Ferrer (Esp/3) 6:4, 7:6. Canas (Arg/6) s. Acasuso (Arg) 6:4, 6:3. Nieminen (Fin) s. Ginepri (USA) 3:6, 6:4, 7:5. Karanusic (Cro) s. Reister (Ger) 6:0, 6:3. Gonzalez (Chi/2) s. Haehnel (Fra) 7:6, 6:4. **ACHTELFINALS** Federer s. Del Potro 6:1, 6:4. Kiefer s. Koubek 6:3, 6:2. Karlovic s. Blake 4:6, 7:6, 6:4. Berdych s. Wawrinka 7:5, 6:4. Mathieu s. Golubev 6:7, 6:4, 6:1. Baghdatis s. Calleri 6:7, 6:3, 6:3. Nieminen s. Canas 6:4, 3:6, 7:5. Gonzalez s. Karanusic 6:4, 7:6. **VIERTELFINALS** Federer s. Kiefer 6:2, 6:2. Karlovic s. Berdych 6:7, 7:6, 7:6. Baghdatis s. Mathieu 6:2, 7:6. Nieminen s. Gonzalez 6:3, 7:5. **HALBFINALS** Federer s. Karlovic 7:6, 7:6. Nieminen s. Baghdatis 7:6, 6:2. **FINAL** Federer s. Nieminen 6:3, 6:4, 1.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Dolgoplov (Ukr) 6:4, 5:2, ret. Tipsarevic (Srb) s. Istomin (Uzb) 6:2, 6:4. Stepanek (Cze) s. de Bakker (Ned) 6:3, 7:6. Giraldo (Col) s. Beck (Svk) 6:2, 6:1. Roddick (USA/4) s. Querrey (USA) 7:5, 7:6. Golubev (Kaz) s. Malisse (Bel) 7:5, 6:2. Nalbandian (Arg) s. Hajeck (Cze) 6:3, 6:4. Cilic (Cro/6) s. Chiudinelli (Sui) 6:3, 6:3. Mathieu (Fra) s. Mayer (Ger) 6:3, 6:3. Troicki (Srb) s. Berrer (Ger) 6:3, 6:0. Gasquet (Fra) s. Lu (Tpe) 6:3, 6:1. Kamke (Ger) s. Berdych (Cze/3) 6:4, 6:1. Isner (USA/8) s. Ilodra (Fra) 4:6, 7:5, 6:3. Haase (Ned) s. Bohli (Sui) 6:4, 6:3. Nieminen (Fin) s. Brands (Ger) 6:3, 6:2. Djokovic (Srb/2) s. Gulbis (Lat) 6:4, 6:2. **ACHTELFINALS** Federer s. Tipsarevic 6:3, 6:4. Stepanek s. Giraldo 3:6, 6:2, 6:0. Roddick s. Golubev 6:3, 6:4. Nalbandian s. Cilic 4:6, 6:4, 6:4. Troicki s. Mathieu w.o. Gasquet s. Kamke 6:4, 7:5. Haase s. Isner 6:2, 6:7, 7:5. Djokovic s. Nieminen 6:4, 7:6. **VIERTELFINALS** Federer s. Stepanek 6:3, 6:2. Roddick s. Nalbandian 6:4, 6:4. Troicki s. Gasquet 6:4, 6:2. Djokovic s. Haase 6:2, 6:3. **HALBFINALS** Federer s. Roddick 6:2, 6:4. Djokovic s. Troicki 7:6, 6:4. **FINAL** Federer s. Djokovic 6:3, 3:6, 6:1.

1. RUNDE Del Potro (Arg/1) s. Laaksonen (Sui/WC) 6:4, 6:4. Baghdatis (Cyp) s. Becker (Ger/Q) 7:6, 6:1. Mathieu (Fra/Q) s. Kudla (USA/Q) 6:4, 7:5. Ilodra (Fra) s. Gasquet (Fra/5) 6:4, 6:2. Roger-Vasselin (Fra) s. Wawrinka (Sui/4) 6:4, 6:3. Kamke (Ger/Q) s. Hanescu (Rou) 6:4, 6:4. Kubot (Pol) s. Gimeno-Traver (Esp) 7:6, 6:4. Brands (Ger) s. Seppi (Ita/7) 7:6, 6:3. Dimitrov (Bul/8) s. Stepanek (Cze) 6:3, 6:3. Dolgoplov (Ukr/WC) s. De Schepper (Fra) 6:4, 6:4. Istomin (Uzb) s. Zeballos (Arg) 7:5, 7:6. Federer (Sui/3) s. Mannarino (Fra) 6:4, 6:2. Nishikori (Jpn/6) s. Chiudinelli (Sui/WC) 6:2, 6:4. Dodig (Cro) s. Berlocq (Arg) 2:0, ret. Pospisil (Can) s. Haase (Ned) 6:4, 6:4. Karlovic (Cro) s. Berdych (Cze/2) 4:6, 7:6, 7:6. **ACHTELFINALS** Del Potro s. Baghdatis 6:1, 6:2. Mathieu s. Ilodra 6:4, 6:3. Roger-Vasselin s. Kamke 7:5, 6:3. Brands s. Kubot 6:2, 6:4. Dimitrov s. Dolgoplov 6:3, 6:2. Federer s. Istomin 4:6, 6:3, 6:2. Dodig s. Nishikori 6:1, 6:2. Pospisil s. Karlovic 6:3, 6:4. **VIERTELFINALS** Del Potro s. Mathieu 6:4, 6:4. Roger-Vasselin s. Brands 6:3, 4:6, 6:3. Federer s. Dimitrov 6:3, 7:6. Pospisil s. Dodig 7:6, 6:4. **HALBFINALS** Del Potro s. Roger-Vasselin 6:4, 4:6, 6:2. Federer s. Pospisil 6:3, 6:7, 7:5. **FINAL** Del Potro s. Federer 7:6, 2:6, 6:4.

1. RUNDE Coria (Arg/1) s. Martin (Esp) 6:2, 6:4. Vliegen (Bel) s. Wawrinka (Sui) 7:6, 4:6, 6:3. Calleri (Arg) s. Sabau (Rou) 6:0, 6:3. Hrbaty (Svk/5) s. Chela (Arg) 7:6, 6:2. Gonzalez (Chi/4) s. Seppi (Ita) 7:6, 6:3. Berrer (Ger) s. Zib (Cze) 6:3, 7:5. Berdych (Cze) s. Bastl (Sui) 5:7, 6:4, 6:2. Murray (Gbr) s. Henman (Gbr/6) 6:2, 5:7, 7:6. Haas (Ger/8) s. Waske (Ger) 7:6, 6:4. Baghdatis (Cyp) s. Mackin (Gbr) 6:1, 6:3. Acasuso (Arg) s. Massu (Chi) 4:6, 7:6, 6:4. Ferrero (Esp/3) s. Volandri (Ita) 6:2, 6:4. Novak (Cze/7) s. Lammer (Sui) 7:6, 7:6. Srichaphan (Tha) s. Rochus (Bel) 6:3, 6:2. Mayer (Ger) s. Moodie (RSA) 7:6, 1:6, 6:3. Nalbandian (Arg/2) s. Karlovic (Cro) 6:3, 7:6. **ACHTELFINALS** Vliegen s. Coria 7:6, 7:5. Hrbaty s. Calleri 3:6, 6:3, 6:2. Gonzalez s. Berrer 6:4, 7:5. Murray s. Berdych 6:4, 2:6, 6:4. Baghdatis s. Haas 6:2, 6:3. Acasuso s. Ferrero 6:3, 6:7, 6:3. Srichaphan s. Novak 6:3, 6:2. Nalbandian s. Mayer 6:3, 6:2. **VIERTELFINALS** Hrbaty s. Vliegen 6:7, 6:1, 6:3. Gonzalez s. Murray 6:4, 3:6, 6:1. Baghdatis s. Acasuso 6:7, 7:6, 6:3. Nalbandian s. Srichaphan 6:2, 6:2. **HALBFINALS** Gonzalez s. Hrbaty 6:0, 6:3. Baghdatis s. Nalbandian 6:2, 7:6. **FINAL** Gonzalez s. Baghdatis 6:7, 6:3, 7:5, 6:4.

RUNDE Federer (Sui/1) s. Reynolds (USA) 6:3, 6:7, 6:3. Nieminen (Fin) s. Schwank (Arg) 6:2, 6:4. Granollers (Esp) s. Baghdatis (Cyp) 6:2, 4:6, 6:2. Bollelli (Ita) s. Berdych (Cze/7) 6:4, 7:5. Blake (USA/4) s. Kiefer (Ger) 3:6, 6:3, 6:4. Hernandez (Esp) s. Dlouhy (Cze) 7:6, 6:7, 6:1. Lopez (Esp) s. Chiudinelli (Sui) 7:6, 7:6. Fish (USA/8) s. Calleri (Arg) 7:6, 6:2. Andreev (Rus/6) s. Melzer (Aut) 7:6, 7:5. Kohlschreiber (Ger) s. Gremelmayr (Ger) 6:4, 7:6. Bohli (Sui) s. Acasuso (Arg) 6:3, 6:2. Del Potro (Arg/3) s. Bastl (Sui) 6:2, 6:4. Becker (Ger) s. Wawrinka (Sui/5) 3:6, 7:6, 7:6. Beck (Ger) s. Devilder (Fra) 6:4, 6:4. Vliegen (Bel) s. Petzschner (Ger) 6:2, 6:3. Nalbandian (Arg/2) s. Montanes (Esp) 6:4, 6:2. **ACHTELFINALS** Federer s. Nieminen 7:6, 7:6. Bollelli s. Granollers 6:4, 6:2. Blake s. Hernandez 6:7, 6:2, 6:4. Lopez s. Fish 7:6, 6:4. Andreev s. Kohlschreiber 7:6, 6:7, 7:5. Del Potro s. Bohli 6:3, 6:3. Becker s. Beck 3:6, 6:3, 6:4. Nalbandian s. Vliegen 6:4, 5:7, 7:6. **VIERTELFINALS** Federer s. Bollelli 6:2, 6:3. Lopez s. Blake 6:4, 7:6. Del Potro s. Andreev 6:4, 7:5. Nalbandian s. Becker 7:6, 6:4. **HALBFINALS** Federer s. Lopez 6:3, 6:2. Nalbandian s. Del Potro 6:4, 6:4. **FINAL** Federer s. Nalbandian 6:3, 6:4.

1. RUNDE Djokovic (Srb/1) s. Malisse (Bel) 6:2, 4:6, 7:5. Kubot (Pol) s. Kamke (Ger) 5:7, 7:5, 6:2. Lammer (Sui) s. Youzhny (Rus) 6:4, 6:3. Baghdatis (Cyp) s. Troicki (Srb/8) 4:6, 7:6, 6:2. Nishikori (Jpn) s. Berdych (Cze/4) 3:6, 6:3, 6:2. Seppi (Ita) s. Muller (Lux) 7:6, 6:7, 6:2. Kukushkin (Kaz) s. Young (USA) 6:4, 6:2. Blake (USA) s. Fish (USA/5) 0:1 ret. Roddick (USA/7) s. Haas (Ger) 6:3, 6:4. Stepanek (Cze) s. Giraldo (Col) 6:1, 6:3. Nieminen (Fin) s. Bellucci (Bra) 6:7, 6:4, 6:3. Federer (Sui/3) s. Starace (Ita) 7:6, 6:4. Mayer (Ger) s. Tipsarevic (Srb/6) 5:1 ret. Ljubicic (Cro) s. Ilodra (Fra) 7:5, 6:4. Wawrinka (Sui) s. Dodig (Cro) 6:4, 6:4. Haase (Ned) s. Chiudinelli (Sui) 6:2, 7:6. **ACHTELFINALS** Djokovic s. Kubot 6:1, 6:2. Baghdatis s. Lammer 7:6, 6:7, 6:3. Nishikori s. Seppi 6:3, 7:6. Kukushkin s. Blake 6:3, 6:4. Roddick s. Stepanek 2:6, 6:3, 6:3. Federer s. Nieminen 6:1, 4:6, 6:3. Mayer s. Ljubicic 6:3, 6:1. Wawrinka s. Haase 4:6, 6:1, 6:2. **VIERTELFINALS** Djokovic s. Baghdatis 2:6, 6:2, 6:3. Nishikori s. Kukushkin 6:4, 5:7, 6:4. Federer s. Roddick 6:3, 6:2. Wawrinka s. Mayer 6:2, 6:2. **HALBFINALS** Nishikori s. Djokovic 2:6, 7:6, 6:0. Federer s. Wawrinka 7:6, 6:2. **FINAL** Federer s. Nishikori 6:1, 6:3.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Muller (Lux) 6:2, 6:1. Istomin (Uzb) s. Jankowicz (Pol) 6:1, 6:1. Pospisil (Can) s. Nieminen (Fin) 6:3, 6:7, 6:4. Dimitrov (Bul/5) s. Zwerver (Ger/WC) 2:6, 6:4, 6:2. Kukushkin (Kaz) s. Wawrinka (Sui/3) 6:4, 6:7, 6:3. Becker (Ger) s. Elias (Por/Q) 6:3, 6:2. De Schepper (Fra/Q) s. Delbonis (Arg) 7:6, 7:5. Karlovic (Cro/8) s. Rosol (Cze) 7:6, 6:3. Goffin (Bel/7) s. Thiem (Aut) 7:6, 6:3. Dodig (Cro) s. Chiudinelli (Sui/WC) 6:4, 6:7, 6:4. Young (USA) s. Berlocq (Arg) 7:6, 6:4. Raonic (Can/4) s. Johnson (USA) 7:6, 6:4. Coric (Cro/WC) s. Gulbis (Lat/6) 7:6, 6:3. Golubev (Kaz) s. Gabashvili (Rus) 6:3, 6:3. Herbert (Fra) s. Roger-Vasselin (Fra) 6:3, 6:7, 6:6. Nadal (Esp/2) s. Bollelli (Ita) 6:2, 6:2. **ACHTELFINALS** Federer s. Istomin 3:6, 6:3, 6:4. Dimitrov s. Pospisil 6:2, 6:2. Becker s. Kukushkin 6:7, 7:6, 4:0 ret. Karlovic s. De Schepper 6:7, 6:4, 6:3. Goffin s. Dodig 7:6, 6:4. Raonic s. Young 6:4, 6:7, 7:6. Coric s. Golubev 6:4, 6:4. Nadal s. Herbert 6:1, 6:1. **VIERTELFINALS** Federer s. Dimitrov 7:6, 6:2. Karlovic s. Becker 6:4, 6:4. Goffin s. Raonic 6:7, 6:3, 6:4. Coric s. Nadal 6:2, 7:6. **HALBFINALS** Federer s. Karlovic 7:6, 3:6, 6:3. Goffin s. Coric 6:4, 3:6, 6:3. **FINAL** Federer s. Goffin 6:2, 6:2.

sportsevision



YOUR PARTNER FOR LED TECHNOLOGY

GENEZES 391



info@sportsevision.com

+41 71 511 20 20

info@rounds.com

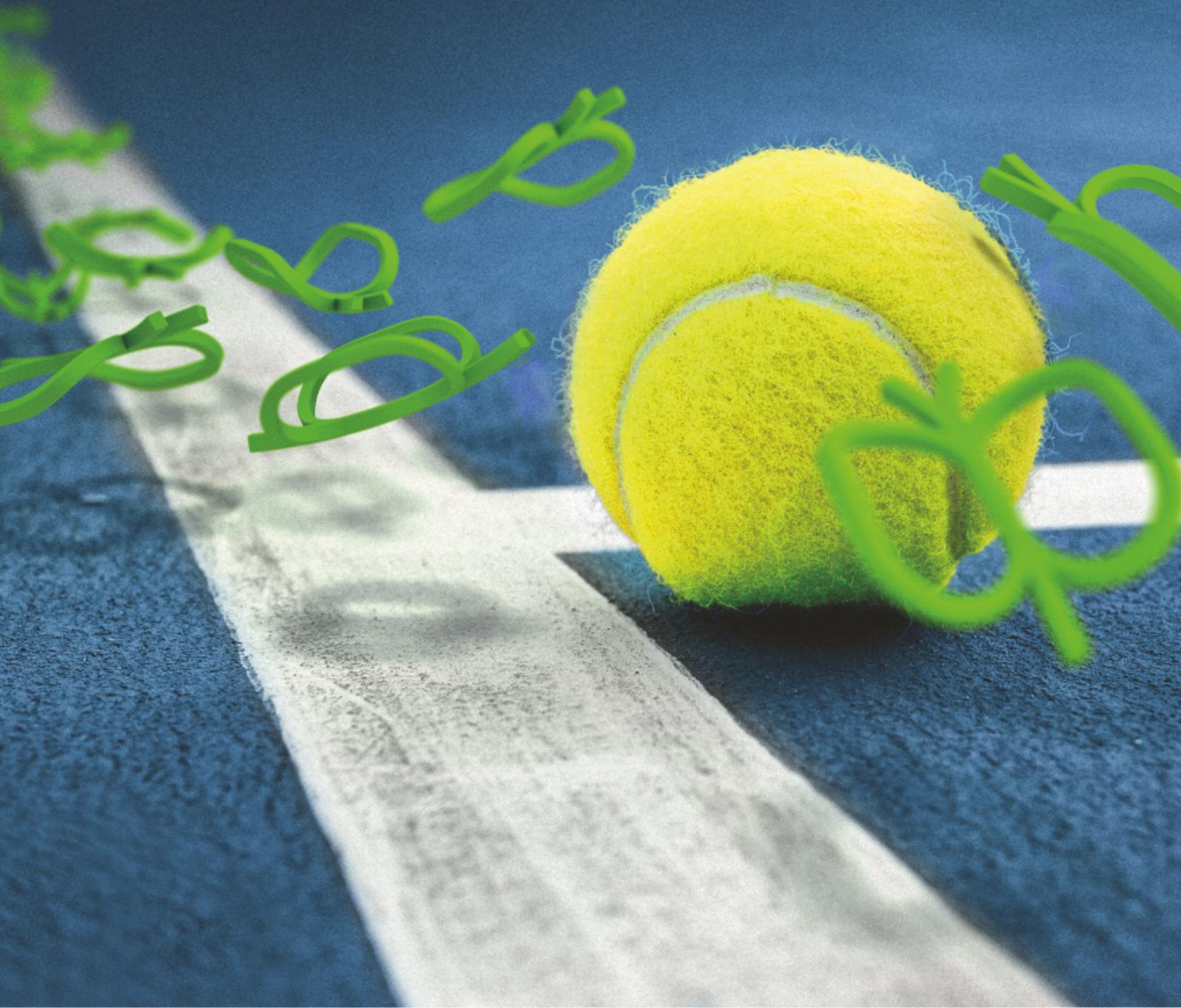
1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Kukushkin (Kaz) 6:1, 6:2. Kohlschreiber (Ger) s. Janowicz (Pol) 6:4, 3:6, 6:3. Mannarino (Fra) s. Troicki (Srb) 4:6, 7:5, 7:6. Goffin (Bel/8) s. Seppi (Ita) 3:6, 6:4, 6:4. Anderson (RSA/4) s. Coric (Cro) 6:3, 6:2. Young (USA) s. Laaksonen (Sui) 6:2, 3:6, 6:4. Sock (USA) s. Kudla (USA) 6:4, 6:2. Isner (USA/6) s. Gulbis (Lat) 6:3, 6:4. Cilic (Cro/7) s. Chiudinelli (Sui) 6:3, 7:6. Gabashvili (Rus) s. Mayer (Arg) 7:5, 4:6, 6:4. Dimitrov (Bul) s. Stakhovskiy (Ukr) 6:3, 6:4. Nadal (Esp/3) s. Rosol (Cze) 1:6, 7:5, 7:6. Gasquet (Fra/5) s. Vesely (Cze) 6:3, 6:7, 6:4. Thiem (Ger) s. Haase (Ned) 0:6, 7:6, 7:5. Lajovic (Srb) s. Dolgopolov 6:4, 2:0 w.o. Karlovic (Cro) s. Wawrinka (Sui/2) 3:6, 7:6, 6:4. **ACHTELFINALS** Federer s. Kohlschreiber 6:4, 4:6, 6:4. Goffin s. Mannarino 6:4, 6:3. Young s. Anderson 6:2, 7:6. Sock s. Isner 7:6, 6:3. Cilic s. Gabashvili 6:3, 6:1. Nadal s. Dimitrov 6:4, 4:6, 6:3. Gasquet s. Thiem 7:6, 6:4. Karlovic s. Lajovic 7:6, 7:5. **VIERTELFINALS** Federer s. Goffin 6:3, 3:6, 6:1. Sock s. Young 5:7, 6:4, 6:2. Nadal s. Cilic 4:6, 6:3, 6:3. Gasquet s. Karlovic 6:4, 6:7, 7:6. **HALBFINALS** Federer s. Sock 6:3, 6:4. Nadal s. Gasquet 6:4, 7:6. **FINAL** Federer s. Nadal 6:3, 5:7, 6:3.

1. RUNDE Wawrinka (Sui/1) s. Chiudinelli (Sui/WC) 6:7, 6:1, 6:4. Berankis (Ltu/Q) s. Raonic (Can/2) 3:6, 6:3, 6:3. Nishikori (Jpn/3) s. Lajovic (Srb) 7:5, 6:1. Cilic (Cro/4) s. Youzhny (Rus) 6:4, 6:2. Goffin (Bel/5) s. Baghdatis (Cyp) 6:4, 7:6. Muller (Lux) s. Dimitrov (Bul/6) 6:7, 6:4, 6:4. Pella (Arg) s. Gasquet (Fra/7) 6:2, 2:1 ret. Sock (USA/8) s. Mannarino (Fra) 6:3, 6:3. Carreno Busta (Esp) s. Verdasco (Esp) 7:5, 6:3. Del Potro (Arg/WC) s. Haase (Ned/Q) 6:3, 6:4. Delbonis (Arg) s. Kuznetsov (Rus) 6:4, 6:4. Granollers (Esp) s. Laaksonen (Sui/WC) 6:3, 3:6, 6:2. Lorenzi (Ita) s. Mahut (Fra) 6:4, 7:6. Mayer (Ger) s. Paire (Fra) 6:1, 6:7, 6:4. Young (USA/Q) s. Marchenko (Ukr) 6:4, 6:2. Zverev M. (Ger/Q) s. Fritz (USA) 7:6, 6:0. **ACHTELFINALS** Wawrinka s. Young 7:6, 6:7, 6:4. Nishikori s. Lorenzi 7:6, 6:2. Cilic s. Carreno Busta 6:0, 7:6. Del Potro s. Goffin 7:5, 6:3. Granollers s. Sock 6:3, 6:1. Delbonis s. Berankis 6:7, 7:6, 6:3. Muller s. Mayer 6:3, 6:2. Zverev M. s. Pella 6:4, 6:2. **VIERTELFINALS** Zverev M. s. Wawrinka 6:2, 5:7, 6:1. Nishikori s. del Potro 7:5, 6:4. Cilic s. Granollers 6:3, 6:3. Muller s. Delbonis 6:7, 6:4, 7:6. **HALBFINALS** Nishikori s. Muller 4:6, 7:6, 6:3. Cilic s. Zverev M. 4:6, 7:5, 6:3. **FINAL** Cilic s. Nishikori 6:1, 7:6.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Tiafoe (USA/WC) 6:1, 6:3. Paire (Fra) s. Johnson (USA) 6:3, 7:6. Shapovalov (Can) s. Sugita (Jpn) 4:6, 6:2, 7:6. Mannarino (Fra/7) s. Bemelmans (Bel) 7:6, 4:6, 6:1. Goffin (Bel/3) s. Gojowczyk (Ger/Q) 6:2, 7:5. Chung (Kor) s. Lorenzi (Ita) 6:3, 6:1. Haase (Ned) s. Chiudinelli (Sui/WC) 6:2, 7:6. Sock (USA/5) s. Pospisil (Can/LL) 3:6, 7:6, 7:5. Bautista Agut (Esp/6) s. Kukushkin (Kaz/Q) 6:0, 6:3. Harrison (USA) s. Dolgopolov (Ukr) 6:4, 6:1. Benneteau (Fra/Q) s. Young (USA) 6:4, 6:2. Del Potro (Arg/4) s. Sousa (Por) 6:1, 4:6, 6:1. Mayer (Arg) s. M. Zverev (Ger/8) 7:5, 7:5. Fucsovics (Hun/Q) s. Donaldson (USA) 6:0, 6:1. Coric (Cro) s. Laaksonen (Sui/WC) 6:7, 6:1, 6:3. Cilic (Cro/2) s. Mayer (Ger/LL) 6:3, 0:0 ret. **ACHTELFINALS** Federer s. Paire 6:1, 6:3. Mannarino s. Shapovalov 4:6, 6:1, 6:2. Goffin s. Chung 6:4, 6:1. Sock s. Haase 6:4, 2:6, 6:4. Bautista Agut s. Harrison 6:3, 7:6. Del Potro s. Benneteau 6:4, 6:4. Fucsovics s. Mayer 3:0 ret. Cilic s. Coric 6:3, 3:6, 6:3. **VIERTELFINALS** Federer s. Mannarino 4:6, 6:1, 6:3. Goffin s. Sock 7:6, 6:3. Del Potro s. Bautista Agut 6:2, 2:6, 6:4. Cilic s. Fucsovics 7:6, 5:7, 7:6. **HALBFINALS** Federer s. Goffin 6:1, 6:2. Del Potro s. Cilic 6:4, 6:4. **FINAL** Federer s. del Potro 6:7, 6:4, 6:3.

1. RUNDE Federer (Sui/1) s. Krajinovic (Srb) 6:2, 4:6, 6:4. Struff (Ger) s. Millman (Aus) 7:6, 6:2. Simon (Fra) s. Mayer (Arg) 6:3, 6:3. Gulbis (Lat/SE) s. Sock (USA/WC) 7:5, 6:4. Tsitsipas (Gre/4) s. Chardy (Fra) 6:2, 7:6. Gojowczyk (Ger) s. Jarry (Chi) 1:6, 7:5, 6:3. Seppi (Ita) s. Daniel (Jpn/Q) 6:0, 6:4. Medvedev (Rus/7) s. Martnerer (Ger) 6:3, 7:5. Laaksonen (Sui/WC) s. Cecchinato (Ita/6) 6:4, 6:2. Fritz (USA/WC) s. Djere (Srb/Q) 6:0, 7:5. Copil (Rou/Q) s. Harrison (USA) 6:2, 7:6. Cilic (Cro/3) s. Shapovalov (Can) 6:4, 6:2. Bautista Agut (Esp/8) s. Sousa (Por) 6:4, 6:3. Lajovic (Srb/LL) s. Mannarino (Fra) 6:7, 6:1, 6:2. Popyrin (Aus/Q) s. Ebden (Aus) 7:6, 6:4. A. Zverev (Ger/2) s. Haase (Ned) 6:4, 7:5. **ACHTELFINALS** Federer s. Struff 6:3, 7:5. Simon s. Gulbis 7:6, 7:6. Tsitsipas s. Gojowczyk 6:3, 6:1. Medvedev s. Seppi 7:6, 6:2. Fritz s. Laaksonen 6:2, 7:5. Copil s. Cilic 7:5, 7:6. Bautista Agut s. Lajovic 6:7, 6:3, 6:3. A. Zverev s. Popyrin 6:4, 6:4. **VIERTELFINALS** Federer s. Simon 7:6, 4:6, 6:4. Medvedev s. Tsitsipas 6:4, 3:6, 6:3. Copil s. Fritz 7:6, 7:5. A. Zverev s. Bautista Agut 7:5, 6:3. **HALBFINALS** Federer s. Medvedev 6:1, 6:4. Copil s. A. Zverev 6:3, 6:7, 6:4. **FINAL** Federer s. Copil 7:6, 6:4.

Offizieller Partner der



it takes two. CS2

Corporate Websites

E-Commerce

Web-Applikationen

www.cs2.ch

FINALS EINZEL

Swiss Indoors Basel

1970–2018

1970	Klaus Berger (Deutschland)	s. Ernst Schori (Schweiz)	6:3, 6:1
1971	Jiri Zahradnicek (Tschechien)	s. Helmut Kuner (Deutschland)	1:6, 6:2, 6:3
1972	Michel Burgener (Schweiz)	s. Petr Kanderal (Tschechien)	7:5, 4:6, 6:0
1973	Jean-Claude Barclay (Frankreich)	s. Leonardo Manta (Schweiz)	6:3, 7:5
1974	Roger Taylor (Grossbritannien)	s. Petr Kanderal (Tschechien)	7:5, 2:6, 7:5
1975	Jiri Hrebec (Tschechien)	s. Ilie Nastase (Rumänien)	6:1, 7:6, 2:6, 6:4
1976	Jan Kodes (Tschechien)	s. Jiri Hrebec (Tschechien)	6:4, 6:2, 6:2
1977	Björn Borg (Schweden)	s. John Lloyd (Grossbritannien)	6:4, 6:2, 6:3
1978	Guillermo Vilas (Argentinien)	s. John McEnroe (USA)	6:3, 5:7, 7:5, 6:4
1979	Brian Gottfried (USA)	s. Johan Kriek (Südafrika)	7:5, 6:1, 4:6, 6:3
1980	Ivan Lendl (USA)	s. Björn Borg (Schweden)	6:3, 6:2, 5:7, 0:6, 6:4
1981	Ivan Lendl (USA)	s. José-Luis Clerc (Argentinien)	6:2, 6:3, 6:0
1982	Yannick Noah (Frankreich)	s. Mats Wilander (Schweden)	6:4, 6:2, 6:3
1983	Vitas Gerulaitis (USA)	s. Wojtek Fibak (Polen)	4:6, 6:1, 7:5, 5:5, w.o.
1984	Joakim Nyström (Schweden)	s. Tim Wilkison (USA)	6:3, 3:6, 6:4, 6:2
1985	Stefan Edberg (Schweden)	s. Yannick Noah (Frankreich)	6:7, 6:4, 7:6, 6:1
1986	Stefan Edberg (Schweden)	s. Yannick Noah (Frankreich)	7:6, 6:2, 6:7, 7:6
1987	Yannick Noah (Frankreich)	s. Ronald Agenor (Haiti)	7:6, 6:4, 6:4
1988	Stefan Edberg (Schweden)	s. Jakob Hlasek (Schweiz)	7:5, 6:3, 3:6, 6:2
1989	Jim Courier (USA)	s. Stefan Edberg (Schweden)	7:6, 3:6, 2:6, 6:0, 7:5
1990	John McEnroe (USA)	s. Goran Ivanisevic (Kroatien)	6:7, 4:6, 7:6, 6:3, 6:4
1991	Jakob Hlasek (Schweiz)	s. John McEnroe (USA)	7:6, 6:0, 6:3
1992	Boris Becker (Deutschland)	s. Petr Korda (Tschechien)	3:6, 6:3, 6:2, 6:4
1993	Michael Stich (Deutschland)	s. Stefan Edberg (Schweden)	6:4, 6:7, 6:3, 6:2
1994	Wayne Ferreira (Südafrika)	s. Patrick McEnroe (USA)	4:6, 6:2, 7:6, 6:3
1995	Jim Courier (USA)	s. Jan Siemerink (Holland)	6:7, 7:6, 5:7, 6:2, 7:5
1996	Pete Sampras (USA)	s. Hendrik Dreekmann (Deutschland)	7:5, 6:2, 6:0

Camille Bloch

CHOCOLATERIE SUISSE

DEPUIS 1929



„WIR VERBINDEN IHR BUSINESS MIT IHREN KUNDEN“

Es gibt viele Gründe, seinen Kunden eine Freunde zu machen - Weihnachten, Firmenjubiläen oder einfach als Give-away. Ragusa und Torino schaffen zauberhafte Momente, die zu jedem Anlass passen. Wie sie umhüllt sein sollen, bestimmen Sie. Ihrer Fantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

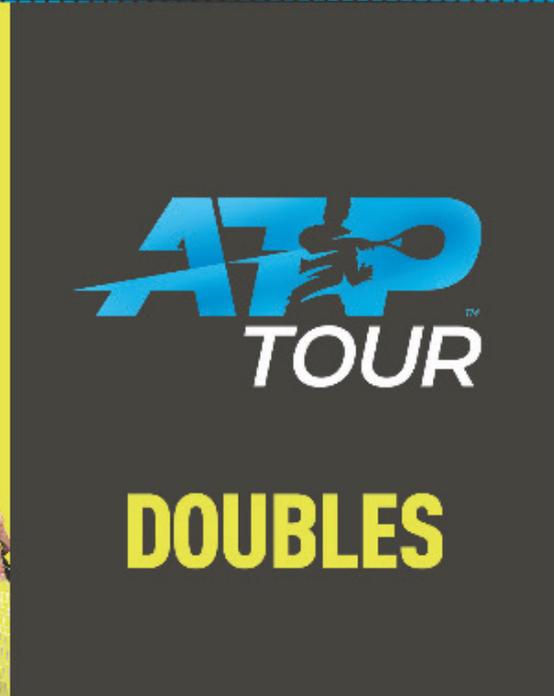
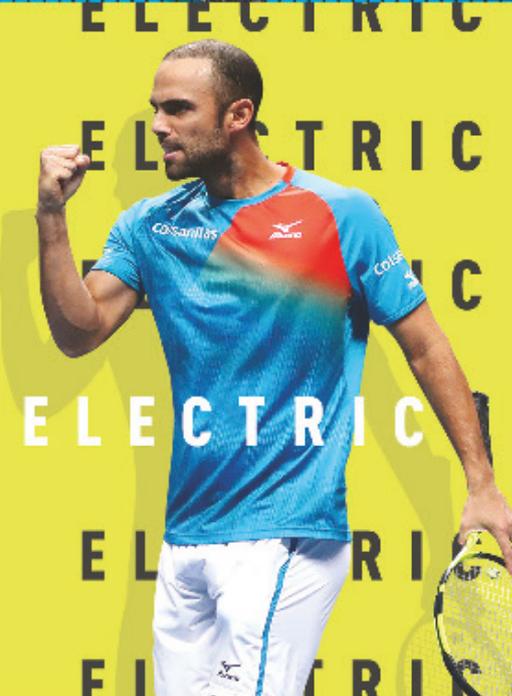


b2b.camillebloch.swiss

1997	Greg Rusedski (Grossbritannien)	s. Mark Philippoussis (Australien)	6:3, 7:6, 7:6
1998	Tim Henman (Grossbritannien)	s. André Agassi (USA)	6:4, 6:3, 3:6, 6:4
1999	Karol Kucera (Slowakei)	s. Tim Henman (Grossbritannien)	6:4, 7:6, 4:6, 4:6, 7:6
2000	Thomas Enqvist (Schweden)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:2, 4:6, 7:6, 1:6, 6:1
2001	Tim Henman (Grossbritannien)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:3, 6:4, 6:2
2002	David Nalbandian (Argentinien)	s. Fernando Gonzalez (Chile)	6:4, 6:3, 6:2
2003	Guillermo Coria (Argentinien)	s. David Nalbandian (Argentinien)	w.o.
2004	Jiri Novak (Tschechien)	s. David Nalbandian (Argentinien)	5:7, 6:3, 6:4, 1:6, 6:2
2005	Fernando Gonzalez (Chile)	s. Marcos Baghdatis (Zypern)	6:7, 6:3, 7:5, 6:4
2006	Roger Federer (Schweiz)	s. Fernando Gonzalez (Chile)	6:3, 6:2, 7:6
2007	Roger Federer (Schweiz)	s. Jarkko Nieminen (Finnland)	6:3, 6:4*
2008	Roger Federer (Schweiz)	s. David Nalbandian (Argentinien)	6:3, 6:4
2009	Novak Djokovic (Serbien)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:4, 4:6, 6:2
2010	Roger Federer (Schweiz)	s. Novak Djokovic (Serbien)	6:4, 3:6, 6:1
2011	Roger Federer (Schweiz)	s. Kei Nishikori (Japan)	6:1, 6:3
2012	Juan Martín del Potro (Argentinien)	s. Roger Federer (Schweiz)	6:4, 6:7, 7:6
2013	Juan Martín del Potro (Argentinien)	s. Roger Federer (Schweiz)	7:6, 2:6, 6:4
2014	Roger Federer (Schweiz)	s. David Goffin (Belgien)	6:2, 6:2
2015	Roger Federer (Schweiz)	s. Rafael Nadal (Spanien)	6:3, 5:7, 6:3
2016	Marin Cilic (Kroatien)	s. Kei Nishikori (Japan)	6:1, 7:6
2017	Roger Federer (Schweiz)	s. Juan Martín del Potro (Argentinien)	6:7, 6:4, 6:3
2018	Roger Federer (Schweiz)	s. Marius Copil (Rumänien)	7:6, 6:4

* Nach Regeländerung in der ATP World Tour: Final Best of 3.

**DYNAMIC
DRAMATIC
DOUBLES**



IMAGES COURTESY OF GETTY IMAGES AND PETER STAPLES

FINALS DOPPEL

Swiss Indoors Basel

1976–2018

1976	Tom Okker/Frew McMillan (Ned/RSA)	s. Karl Meiler/Dick Crealy (Ger/Aus)	6:4, 7:6, 6:4
1977	Buster Mottram/Mark Cox (Gbr)	s. John James/John Feaver (Aus/Gbr)	7:5, 6:4, 6:4
1978	John McEnroe/Wojtek Fibak (USA/Pol)	s. Bruce Manson/Andrew Pattison (USA/RSA)	7:6, 6:4
1979	Bob Hewitt/Frew McMillan (RSA)	s. Brian Gottfried/Raul Ramirez (USA/Mex)	6:3, 6:4
1980	Kevin Curren/Steve Denton (RSA/USA)	s. Bob Hewitt/Frew McMillan (RSA)	6:7, 6:4, 6:4
1981	José-Luis Clerc/Ilie Nastase (Arg/Rou)	s. Markus Günthardt/Pavel Slozil (Sui/Tch)	7:6, 6:7, 7:6
1982	Yannick Noah/Henri Leconte (Fra)	s. Fritz Buehning/Pavel Slozil (USA/Tch)	6:2, 6:2
1983	Tomas Smid/Pavel Slozil (Tch)	s. Stefan Edberg/Florian Segarceanu (Swe/Rum)	6:1, 3:6, 7:6
1984	Tomas Smid/Pavel Slozil (Tch)	s. Stefan Edberg/Tim Wilkison (Swe/USA)	7:6, 6:2
1985	Tom Gullikson/Tim Gullikson (USA)	s. Mark Dickson/Tim Wilkison (USA)	5:7, 6:3, 6:2
1986	Yannick Noah/Guy Forget (Fra)	s. Tomas Smid/Jan Gunnarsson (Tch/Swe)	7:6, 6:4
1987	Anders Jarryd/Tomas Smid (Swe/Tch)	s. Stanislav Birner/Jaro Navratil (Tch)	6:4, 6:3
1988	Jakob Hlasek/Tomas Smid (Sui/Tch)	s. Jeremy Bates/Peter Lundgren (Gbr/Swe)	6:3, 6:1
1989	Udo Riglewski/Michael Stich (Ger)	s. Claudio Mezzadri/Omar Camporese (Sui/Ita)	6:3, 4:6, 6:0
1990	Stefan Kruger/Christo Van Rensburg (RSA)	s. Neil Broad/Gary Muller (RSA)	4:6, 7:6, 6:3
1991	Jakob Hlasek/Patrick McEnroe (Sui/USA)	s. Petr Korda/John McEnroe (Tch/USA)	3:6, 7:6, 7:6
1992	Tom Nyssen/Cyryl Suk (Ned/Cze)	s. Karel Novacek/David Rikl (Cze)	6:3, 6:4
1993	Byron Black/Jonathan Stark (Zim/USA)	s. Brad Pearce/Dave Randall (USA)	4:6, 6:2, 6:3
1994	Patrick McEnroe/Jared Palmer (USA)	s. Stuart Bale/John de Jager (Gbr/RSA)	6:3, 7:6
1995	Cyryl Suk/Daniel Vacek (Cze)	s. Mark Keil/Peter Nyborg (USA/Swe)	3:6, 6:3, 6:3
1996	Yevgeny Kafelnikov/Daniel Vacek (Rus/Cze)	s. David Adams/Menno Oosting (RSA/Ned)	6:3, 6:4
1997	Tim Henman/Marc Rosset (Gbr/Sui)	s. Karsten Braasch/Jim Grabb (Ger/USA)	7:6, 6:7, 7:6
1998	Olivier Delaître/Fabrice Santoro (Fra)	s. Piet Norval/Kevin Ullyett (RSA)	6:3, 7:6
1999	Brent Haygarth/Aleksandar Kitinov (RSA/Mkd)	s. Jiri Novak/David Rikl (Cze)	0:6, 6:4, 7:5
2000	Donald Johnson/Piet Norval (USA/RSA)	s. Roger Federer/Dominik Hrbaty (Sui/Slo)	7:6, 4:6, 7:6
2001	Ellis Ferreira/Rick Leach (RSA/USA)	s. Mahesh Bhupathi/Leander Paes (Ind)	7:6, 6:4
2002	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. Mark Knowles/Daniel Nestor (Bah/Can)	7:6, 7:5



workaholic

Was Sie tun können, damit Sie keiner werden,
jetzt auf visana.ch/workaholic



visana
Rundum gut betreut.



Eine Frage des Stils.

Die einzige Leinenweberei in der Schweiz für die Hotellerie- und Gastronomie-Branche stellt seit 1872 erstklassige Textilien her und pflegt diese professionell.

Schwob ist die richtige Adresse für sämtliche Textillösungen und individuelle Werbegeschenke.

Schwob
textiles of Switzerland

Schwob AG, Leinenweberei und Textilpflege
3401 Burgdorf, schwob.swiss

2003	Mark Knowles/Daniel Nestor (Bah/Can)	s. Lucas Arnold/Mariano Hood (Arg)	6:4, 6:2
2004	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. Lucas Arnold/Mariano Hood (Arg)	7:6, 6:2
2005	Agustin Calleri/Fernando Gonzalez (Arg/Chi)	s. Stephen Huss/Wesley Moodie (Aus/RSA)	7:5, 7:5
2006	Mark Knowles/Daniel Nestor (Bah/Can)	s. Mariusz Fyrstenberg/Marcin Matkowski (Pol)	4:6, 6:4, 10:8*
2007	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. James Blake/Mark Knowles (USA/Bah)	6:1, 6:1
2008	Mahesh Bhupathi/Mark Knowles (Ind/Bah)	s. Christopher Kas/Philipp Kohlschreiber (Ger)	6:3, 6:3
2009	Daniel Nestor/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	s. Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	6:2, 6:3
2010	Bob Bryan/Mike Bryan (USA)	s. Daniel Nestor/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	6:3, 3:6, 10:3
2011	Michael Llodra/Nenad Zimonjic (Fra/Srb)	s. Max Mirnyi/Daniel Nestor (Blr/Can)	6:4, 7:5
2012	Daniel Nestor/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	s. Treat Huey/Dominic Inglot (Phi/Gbr)	7:5, 6:7, 10:5
2013	Treat Huey/Dominic Inglot (Phi/Gbr)	s. Julian Knowle/Oliver Marach (Aut)	6:3, 3:6, 10:4
2014	Vasek Pospisil/Nenad Zimonjic (Can/Srb)	s. Marin Draganja/Henri Kontinen (Cro/Fin)	7:6, 1:6, 10:5
2015	Alexander Peya/Bruno Soares (Aut/Bra)	s. Jamie Murray/John Peers (Gbr/Aus)	7:5, 7:5
2016	Marcel Granollers/Jack Sock (Esp/USA)	s. Robert Lindstedt/Michael Venus (Swe/Nzl)	6:3, 6:4
2017	Ivan Dodig/Marcel Granollers (Cro/Esp)	s. Fabrice Martin/Edouard Roger-Vasselin (Fra)	7:5, 7:6
2018	Dominic Inglot/Franko Skugor (Gbr/Cro)	s. Alexander Zverev/Mischa Zverev (Ger)	6:2, 7:5

* Nach Regeländerung in der ATP World Tour: Final Set auf 10 Gewinnpunkte.

APPLAUS FÜR IHRE VERANSTALTUNG



Foto: © Peter Hauck

Ihr Event steht im Mittelpunkt, wir liefern den perfekten Rahmen: Mit temporären Tribünen oder Arenen von NÜSSLI bieten Sie Ihrem Publikum beste Sicht auf allen Rängen.

nussli.com

NÜSSLI

CHRONIK

Swiss Indoors Basel

1970–2018

	EINZEL-FINALS	DOPPEL-FINALS	PREISGELD	ZUSCHAUER	BESONDERES
1970	Klaus Berger (Ger) s. Ernst Schori (Sui) 6:3, 6:2	keine Doppel-Konkurrenz	Uhr	50	Erstes Turnier mit regionalen Spitzenspielern und einem Frau-enturnier als Hauptevent (Siegerin Evagreth Emmenegger) – in einer in Schweden gekauften Ballonhalle in Muttenz. Siegerpreis der «Barracuda-Meisterschaften»: Die goldene Uhr von Zodiac.
1971	Jiri Zahradnicek (Tch) s. Helmut Kuner (Ger) 1:6, 6:2, 6:3	keine Doppel-Konkurrenz	\$ 500	300	Wieder findet das Turnier in der Ballonhalle in Muttenz statt – und bereits ist die komplette Schweizer Elite am Start. Sieger wird der eben aus der Tschechoslowakei gekommene Jiri Zahradnicek, was in den Statistiken jahrelang «vergessen» werden sollte.
1972	Michel Burgener (Sui) s. Petr Kanderl (Sui) 7:5, 4:6, 6:0	keine Doppel-Konkurrenz	\$ 1'000	500	Michel Burgener sorgt für den ersten Schweizer Turniersieg. Die Ballonhalle steht jetzt auf dem Areal des TC Old Boys und mit Matthias Werren, Leonardo Manta, Jan Coebergh, Petr Kanderl, Rolf Spitzer, Freddy Blatter und Tim Sturza ist erneut die Elite der Schweiz am Start.
1973	Jean-Claude Barclay (Fra) s. Leonardo Manta (Sui) 6:3, 7:5	keine Doppel-Konkurrenz	\$ 2'500	1'000	Letztmals wird in der Ballonhalle auf Sand gespielt. Die Veranstaltung ist ein Erfolg, heisst nun «Grand Prix Suisse» und der höchste erreichbare Turnierstandard (ausser dem Turnier in Gstaad) scheint erreicht zu sein – glauben die Veranstalter wenigstens.
1974	Roger Taylor (Gbr) s. Petr Kanderl (Sui) 7:5, 2:6, 7:5	keine Doppel-Konkurrenz	\$ 10'000	4'000	Neuer Austragungsort ist die Fiechtenhalle in Reinach. Star des fünften Turniers: Wimbledonhalbfinalist Roger Taylor. Daneben starten auch die Nummern 1 Frankreichs (François Jauffret), Österreichs (Hans Kary) und der Schweiz (Tim Sturza und Petr Kanderl).
1975	Jiri Hrebec (Tch) s. Ilie Nastase (Rou) 6:1, 7:6, 2:6, 6:4	keine Doppel-Konkurrenz	\$ 25'000	7'000	Anfang Februar wird mit den «Internationalen Hallentennis-meisterschaften der Schweiz» inoffiziell die Sporthalle St. Jakob eröffnet. Halbfinals und Finals gehen erstmals über drei Gewinnsätze, unumstrittener Höhepunkt ist der Auftritt von Weltstar Ilie Nastase.
1976	Jan Kodes (Tch) s. Jiri Hrebec (Tch) 6:4, 6:2, 6:2	T. Okker/F. McMillan (Ned/RSA) s. K. Meiler/D. Crealy (Ger/Aus) 6:4, 7:6, 6:4	\$ 30'000	8'000	Aus lokalpolitischen Gründen wechseln die Swiss Indoors für ein Jahr wieder in die Reinacher Fiechtenhalle, wo das Weltklasse-Duo Okker/McMillan die erstmals ausgetragene Doppelkonkurrenz gewinnt. Im Einzeltturnier siegt Jan Kodes, der Wimbledon Sieger von 1973.
1977	Björn Borg (Swe) s. John Lloyd (Gbr) 6:4, 6:2, 6:3	B. Mottram/M. Cox (Gbr) s. J. James/J. Feaver (Aus/Gbr) 7:5, 6:4, 6:4	\$ 50'000	16'000	Superstar Björn Borg popularisiert mit seinem Auftritt den Tennisport auch in der Schweiz. Höhepunkt der Swiss Indoors, die erstmals dem «Colgate Grand Prix», dem bedeutendsten Jahreswettbewerb, angehören, ist der Viertelfinal zwischen Björn Borg und Heinz Günthard.
1978	Guillermo Vilas (Arg) s. John McEnroe (USA) 6:3, 5:7, 7:5, 6:4	J. McEnroe/W. Fibak (USA/Pol) s. B. Manson/A. Pattison (USA/Zim) 7:6, 6:4	\$ 50'000	28'000	Der 18-jährige Jungstar und überraschende Wimbledonhalbfinalist John McEnroe liefert dem topgesetzten Guillermo Vilas ein spektakuläres Endspiel. Das Schweizer Fernsehen überträgt am Sonntag mehr als eine Stunde über die vorgesehene Zeit hinaus.
1979	Brian Gottfried (USA) s. Johan Kriek (RSA) 7:5, 6:1, 4:6, 6:3	B. Hewitt/F. McMillan (RSA) s. B. Gottfried/R. Ramirez (USA/Mex) 6:3, 6:4	\$ 75'000	38'000	Mit Björn Borg, Eddie Dibbs, Brian Gottfried, Yannick Noah, Eliot Teltscher, Ivan Lendl und Johan Kriek zieren lauter Weltklassenspieler die Gesetzenliste. Noah und Lendl geben ihr Debüt in Basel, Topfavorit Borg kann verletzungs- halber nicht mehr zum Viertelfinal antreten.
1980	Ivan Lendl (USA) s. Björn Borg (Swe) 6:3, 6:2, 5:7, 0:6, 6:4	K. Curren/S. Denton (USA) s. B. Hewitt/F. McMillan (RSA) 6:7, 6:4, 6:4	\$ 75'000	49'100	Der junge Ivan Lendl schlägt den auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn stehenden Björn Borg in einem unvergesslichen und dramatischen Endspiel – das Resultat geht als Schlagzeile um die ganze Welt. Neben diesen beiden Spielern verlassen alle anderen Teilnehmer.



Schweizer Tradition.
Vitalität.
Nachhaltigkeit.

Das sind unsere Werte
im Swissôtel Basel.

TENNIS IST LEIDENSCHAFT, PASSION UND EMOTION

Wir sind wir mehr als stolz, erneut das offizielle Spieler Hotel der SWISS INDOORS zu sein.

Bei uns ist die Welt zu Gast und die Schweiz zu Hause!

- 238 Zimmer und Suiten
- 9 lichtdurchflutete Räume für geschäftliche als auch private Events
- Direkte Verbindung zum Congress Center Basel und dem Messegelände
- Restaurant Grill25, mit regionaler und saisonaler Küche
- Pürovel Sport Fitness Center mit Sauna & Dampfbad
- Idealer ÖV-Anschluss: 2 Minuten zum Badischen Bahnhof, 6 Minuten zum SBB
- Parkmöglichkeiten im Messeparkhaus sowie Valet Parking Service

Wir freuen uns bei Ihrem nächsten Besuch oder Anlass Ihr professioneller Doppel-Partner zu sein.

	EINZEL-FINALS	DOPPEL-FINALS	PREISGELD	ZUSCHAUER	BESONDERES
1981	Ivan Lendl (USA) s. José-Luis Clerc (Arg) 6:2, 6:3, 6:0	J.-L. Clerc/I. Nastase (Arg/Rou) s. M. Günthardt/P. Slozil (Sui/Tch) 7:6, 6:7, 7:6	\$ 100'000	40'500	Ivan Lendl bestätigt mit seinem zweiten Sieg seine Extraklasse – sowohl der Schweizer Spitzenspieler Heinz Günthardt im Halbfinal als auch der Argentinier José-Luis Clerc im Endspiel sind chancenlos. Das Gesamtpreisgeld der Swiss Indoors beträgt erstmals 100'000 Dollar.
1982	Yannick Noah (Fra) s. Mats Wilander (Swe) 6:4, 6:2, 6:3	H. Leconte/Y. Noah (Fra) s. F. Buehning/P. Slozil (USA/Tch) 6:2, 6:2	\$ 100'000	41'500	Yannick Noah avanciert mit seinem spektakulären Offensivspiel und dem Sieg im Einzel und Doppel zum Publikumsliebbling in Basel. Im Endspiel fegt der Franzose den French Open-Gewinner Mats Wilander bei dessen einzigem Start in Basel vom Platz.
1983	Vitas Gerulaitis (USA) s. Wojtek Fibak (Pol) 4:6, 6:1, 7:5, 5:5 w.o.	P. Slozil/T. Smid (Tch) s. S. Edberg/F. Segarceanu (Swe/Rou) 6:1, 3:6, 7:6	\$ 117'000	42'500	Die einzigen Swiss Indoors, die nicht regulär zu Ende gespielt werden: Fibak muss gegen Gerulaitis wegen Übelkeit und Darmbeschwerden aufgeben. Der topgesetzte Yannick Noah scheidet in der ersten Runde sensationell am Paraguyaner Victor Pecci.
1984	Joakim Nyström (Swe) s. Tim Wilkison (USA) 6:3, 3:6, 6:4, 6:2	P. Slozil/T. Smid (Tch) s. S. Edberg/T. Wilkison (Swe/USA) 7:6, 6:2	\$ 145'000	40'700	Boris Becker, dank einer Wild Card im Haupttableau, verliert in der Startrunde 5:7 und 5:7 gegen Jakob Hlasek – acht Monate später gewinnt er Wimbledon. Der Schwede Joakim Nyström bestätigt mit seinem Sieg das beste Jahr seiner Karriere.
1985	Stefan Edberg (Swe) s. Yannick Noah (Fra) 6:7, 6:4, 7:6, 6:1	Tim und Tom Gullikson (USA) s. M. Dickson/T. Wilkison (USA) 5:7, 6:3, 6:2	\$ 174'000	52'100	Erstmals kommen über 50'000 Zuschauer zu den Swiss Indoors. Stefan Edberg steht zum ersten Mal im Endspiel – vier weitere sollten noch dazukommen. Im Doppel scheitern die Wimbledonieger Günthardt/Taroczy in der Startrunde an Roland Stadler und Miloslav Mecir.
1986	Stefan Edberg (Swe) s. Yannick Noah (Fra) 7:6, 6:2, 6:7, 7:6	G. Forget/Y. Noah (Fra) s. J. Gunnarsson/T. Smid (Swe/Tch) 7:6, 6:4	\$ 210'000	52'400	Wie im Vorjahr lautet die Final-Paarung Stefan Edberg gegen Yannick Noah – und erneut gewinnt der Schwede in einem packenden Match mit drei Tiebreaks, Noah gewinnt dafür im Doppel. Die Swiss Indoors schütten erstmals mehr als 200'000 Dollar Preisgeld aus.
1987	Yannick Noah (Fra) s. Ronald Agenor (Hai) 7:6, 6:4, 6:4	A. Jarryd/T. Smid (Swe/Tch) s. S. Birner/J. Navratil (Tch) 6:4, 6:3	\$ 239'000	52'100	Publikumsliebbling Yannick Noah nützt die Abwesenheit von Stefan Edberg aus und gewinnt bei seiner dritten aufeinanderfolgenden Finalteilnahme endlich den Titel gegen Ronald Agenor – im ersten Endspiel zweier Farbiger der Tennisgeschichte. Andre Agassi scheidet im Halbfinal.
1988	Stefan Edberg (Swe) s. Jakob Hlasek (Sui) 7:5, 6:3, 3:6, 6:2	J. Hlasek/T. Smid (Sui/Tch) s. J. Bates/P. Lundgren (Gbr/Swe) 6:3, 6:1	\$ 270'000	56'900	Der amerikanische Superstar Jimmy Connors spielt erstmals ein Grand-Prix-Turnier in der Schweiz – und verliert im Halbfinal gegen Jakob Hlasek, der mitten in seinem «goldenen Herbst» steht, aber den dritten Titelgewinn von Stefan Edberg nicht verhindern kann.
1989	Jim Courier (USA) s. Stefan Edberg (Swe) 7:6, 3:6, 2:6, 6:0, 7:5	U. Riglewski/M. Stich (Ger) s. O. Camporese/C. Mezzadri (Ita/Sui) 6:3, 4:6, 6:0	\$ 391'000	58'600	Der spätere Weltranglistenbeste Jim Courier gewinnt in einem hochstehenden Endspiel über fünf Sätze den ersten Titel seiner Karriere. Von den Swiss Indoors erfolgen erstmals Fernseh-Direktübertragungen ins Ausland. Marc Rosset tritt zum ersten Mal in Basel an.
1990	John McEnroe (USA) s. Goran Ivanisevic (Cro) 6:7, 4:6, 7:6, 6:3, 6:4	S. Kruger/C. van Rensburg (RSA) s. N. Broad/G. Muller (RSA) 4:6, 7:6, 6:3	\$ 500'000	61'100	Zwölf Jahre nach seinem ersten Auftritt in Basel ist John McEnroe wieder da. Nach Abwehr von Matchbällen besiegt er Goran Ivanisevic in fünf Sätzen. In der zweiten Runde kommt es zum unvergesslichen Duell zwischen den beiden «Komikern» Yannick Noah und Mansour Bahrami.
1991	Jakob Hlasek (Sui) s. John McEnroe (USA) 7:6, 6:0, 6:3	J. Hlasek/P. McEnroe (Sui/USA) s. P. Korda/J. McEnroe (Tch/USA) 3:6, 7:6, 7:6	\$ 750'000	61'300	Erneut steht John McEnroe im Endspiel. Aber mit dem besten Match seiner Karriere sorgt Jakob Hlasek für den zweiten Schweizer Sieg nach 1972. Die Swiss Indoors erreichen dank der Aufnahme in den TV-Welt-Pool eine Fernsehstrahlung in über 217 Millionen Haushaltungen.
1992	Boris Becker (Ger) s. Petr Korda (Cze) 3:6, 6:3, 6:2, 6:4	T. Nijssen/C. Suk (Ned/Cze) s. K. Novacek/D. Rikl (Cze) 6:3, 6:4	\$ 775'000	64'100	Superstar Boris Becker zeigt im Halbfinal Marc Rosset dessen Limiten auf und gewinnt auch im Endspiel gegen Petr Korda. Altstar Björn Borg bleibt bei seinem Comeback-Versuch in der ersten Runde gegen seinen Landsmann Niklas Kulti chancenlos.
1993	Michael Stich (Ger) s. Stefan Edberg (Swe) 6:4, 6:7, 6:3, 6:2	B. Black/J. Stark (Zim/USA) s. B. Pearce/D. Randall (USA) 4:6, 6:2, 6:3	\$ 800'000	64'500	Titelverteidiger Boris Becker sagt kurzfristig wegen einer Verletzung ab. Dafür gewinnt sein Landsmann, Weltmeister Michael Stich, der in letzter Minute verpflichtet worden ist. Marc Rosset scheidet erneut im Halbfinal, diesmal aber nur knapp an Stefan Edberg.

NIKE BASEL



Mitten in Basel finden Sie den attraktiven Nike Store. Auf drei Etagen bietet die Marke alles, was das Herz begehrt.

Steinenvorstadt 24, 4051 Basel

Mo-Mi 9:00 - 18:30 | Do-Fr 9:00 - 20:00 | Sa 9:00 - 18:00

Dasis AG
St. Alban-Rheinweg 64
4052 Basel



KK
POWER

www.kk-power.ch

CRYOCENTER Basel

ZENTRUM FÜR
KRYOTHERAPIE
Ganzkörper-kältetherapie

AESCHENVORSTADT 48
CH-4051 BASEL
+41 (0)61 271 31 31
cryocenterbasel@bluewin.ch
www.cryocenterbasel.ch



luft- und klimatechnik



Voirol AG
Markircherstrasse 33
CH-4055 Basel
T +41 61 386 99 00
F +41 61 386 99 01
voirold@voirolag.ch
www.voirolag.ch

UNVERGESSLICHE MOMENTE



Handge-
schneidene
Eiswürfel
für den perfekten
Kaviar-Genuss
aus dem Schweizer
Kantental



RECHTER SCHWEIZER ALPEN KAVIAR

Rein, Natürlich, Nachhaltig
Höchster Kaviar-Genuss
aus dem Schweizer Kantental

Tropfenhaus Frutigen
CH-3714 Frutigen
Tel: +41 33 672 11 42
sales@doog-caviar.ch
www.doog-caviar.ch

	EINZEL-FINALS	DOPPEL-FINALS	PREISGELD	ZUSCHAUER	
1994	Wayne Ferreira (RSA) s. Patrick McEnroe (USA) 4:6, 6:2, 7:6, 6:3	P. McEnroe/J. Palmer (USA) s. S. Bale/J. de Jager (Gbr/RSA) 6:3, 7:6	\$ 800'000	62'100	Mit dem Weltkonzern Davidoff als Titelsponsor beginnt eine neue Ära. Ansonsten ist es das Turnier der Überraschungen: Zuerst sagt der Weltranglistenerte Pete Sampras verletztes ab, dann scheitern die Favoriten Stefan Edberg, Yevgeny Kafelnikov und Michael Stich vorzeitig.
1995	Jim Courier (USA) s. Jan Siemerink (Ned) 6:7, 7:6, 5:7, 6:2, 7:5	D. Vacek/C. Suk (Cze) s. P. Nyborg/M. Keil (Swe/USA) 3:6, 6:3, 6:3	\$ 1'000'000	70'100	Die Weltpremiere in der Tennisgeschichte: Turniersieger und Superstars der letzten 25 Jahre wie Björn Borg, John McEnroe, Jimmy Connors, Ilie Nastase, Guillermo Vilas, Mats Wilander, Yannick Noah, Stefan Edberg und Boris Becker starten beim Jubiläumsturnier.
1996	Pete Sampras (USA) s. Hendrik Dreekmann (Ger) 7:5, 6:2, 6:0	Y. Kafelnikov/D. Vacek (Rus/Cze) s. D. Adams/M. Oosting (RSA/Ned) 6:3, 6:4	\$ 1'000'000	62'700	Pistol-Pete kam, sah und siegte. Pete Sampras, der vielleicht beste Tennisspieler aller Zeiten – macht Basel seine Aufwartung und zieht das Publikum in seinen Bann. SF DRS produziert erstmals an einem Schweizer Tennisturnier alle Einzel-Matches des Hauptturniers.
1997	Greg Rusedski (Gbr) s. Mark Philippoussis (Aus) 6:3, 7:6, 7:6	T. Henman/M. Rosset (Gbr/Sui) s. K. Braasch/J. Grabb (Ger/USA) 7:6, 6:7, 7:6	\$ 1'000'000	58'800	Seit 1974 (Roger Taylor) gewinnt mit Greg Rusedski wieder ein Engländer. Der langsamere, zuschauerfreundliche Belag Forbo-Taralex begeistert die Athleten. Das erstmals erscheinende Journal des Turniers berichtet vom Exploit Ivo Heubergers gegen seinen Schweizer Landsmann Marc Rosset.
1998	Tim Henman (Gbr) s. Andre Agassi (USA) 6:4, 6:3, 3:6, 6:4	O. Delaître/F. Santoro (Fra) s. P. Norval/K. Ullyett (RSA) 6:3, 7:6	\$ 1'000'000	59'600	Das renovierte Tennisdorf findet positiven Anklang. Am Center Court leiden die Schweizer am Agassi-Syndrom. Der Superstar meistert der Reihe nach Roger Federer, Ivo Heuberg und im Halbfinal Marc Rosset. Im Final stoppt der smarte Engländer Henman die Tennis-Slot-Machine aus Las Vegas.
1999	Karol Kucera (Svk) s. Tim Henman (Gbr) 6:4, 7:6, 4:6, 4:6, 7:6	B. Haygarth/A. Kitinov (RSA/Mkd) s. J. Novak/D. Rikl (Cze) 0:6, 6:4, 7:5	\$ 1'000'000	64'900	Der frühere Ballboy und Lokalmatador Roger «Rotscher» Federer erreicht erstmals die Viertelfinals. Das Turnier ist ein Zuschauerhit (64'900). Viermal ausverkauft. Ungesetzter Agassi-Bezwinger Kucera gewinnt Hammer-Final. 1999 – Ein Spitzenjahrgang.
2000	Thomas Enqvist (Swe) s. Roger Federer (Sui) 6:2, 4:6, 7:6, 1:6, 6:1	D. Johnson/P. Norval (USA/RSA) s. R. Federer/D. Hrbaty (Sui/Svk) 7:6, 4:6, 7:6	\$ 1'000'000	64'900	Die jungen Wilden wirbeln: Roger Federer, ungesetzter, meistert im Halbfinal den ebenfalls 19 Jahre jungen Lleyton Hewitt. Der Schwede Thomas Enqvist stoppt in einem Five-Setter den Federer-Express. Mitfavorit Juan Carlos Ferrero scheidet in der ersten Runde aus.
2001	Tim Henman (Gbr) s. Roger Federer (Sui) 6:3, 6:4, 6:2	E. Ferreira/R. Leach (RSA/USA) s. M. Bhupathi/L. Paes (Ind) 7:6, 6:4	\$ 1'000'000	62'600	Tim Henman (Setzung 2) kauft mit seinem Slice im Final Federer den Scheid ab und gewinnt den Titel ohne Satzverlust. Mit Federer, Kratochvil und Bastli drei Schweizer im Viertelfinal. Der Franzose Julien Boutter bodigt Erstgesetzten Kuerten in Runde 1.
2002	David Nalbandian (Arg) s. Fernando Gonzalez (Chi) 6:4, 6:3, 6:2	B. Bryan/M. Bryan (USA) s. M. Knowles/D. Nestor (Bah/Can) 7:6, 7:5	\$ 1'000'000	61'100	Zweiter argentinischer Sieg nach Vilas 1978 durch David Nalbandian. Der Wimbledon-Finalist schlägt im 1/2-Final nach 6:7, 1:3-Rückstand Roger Federer, im Final Gonzalez. Hit: Federer vs. Roddick im 1/4-Final. Live + zeitverschoben sehen 600'000 Zuschauer den Thriller auf SF DRS.
2003	Guillermo Coria (Arg) s. David Nalbandian (Arg) w.o.	M. Knowles/D. Nestor (Bah/Can) s. L. Arnold/M. Hood (Arg) 6:4, 6:2	€ 850'000	65'800	Dritter argentinischer Sieg durch Coria nach Walk over. Der abtretende Titelhalter und Roddick-Bezwinger Nalbandian zieht 45 Min. vor dem Final zurück. Jean-Claude Scherrer spielt eine Exhibition. Hochstehendes Turnier. Federer scheidet in Runde 2 am Kroaten Ljubicic 6:7, 7:6, 4:6.
2004	Jiri Novak (Cze) s. David Nalbandian (Arg) 5:7, 6:3, 6:4, 1:6, 6:2	B. Bryan/M. Bryan (USA) s. L. Arnold/M. Hood (Arg) 7:6, 6:2	€ 850'000	65'800	Der ungesetzte Jiri Novak (ATP 21) realisiert tschechischen Sieg seit Ivan Lendl 1981. Der erstmals in seiner Karriere am Heimturnier erstgesetzte Roger Federer muss wegen muskulärer Probleme forfait erklären. Trotzdem sportlich starkes Turnier mit starken TV-Quoten. Allein 14 Mio. Zuseher auf «Eurosport».
2005	Fernando Gonzalez (Chi) s. Marcos Baghdatis (Cyp) 6:7, 6:3, 7:5, 6:4	A. Calleri/F. Gonzalez (Arg/Chi) s. S. Huss/W. Moodie (Aus/RSA) 7:5, 7:5	€ 850'000	66'100	Primus Federer verletzt sich im Training. 2. Verzicht in Folge. Gonzalez erster Chilene im Sieger-Palmarès. Er stoppt den zyprischen Qualifier Baghdatis, der drei Monate später im Australian-Open-Final auftauchen wird. Invasion englischer Reporter: Murray schlägt erstmals seinen Götti Henman 7:6 im Finalset (Rd. 1).
2006	Roger Federer (Sui) s. Fernando Gonzalez (Chi) 6:3, 6:2, 7:6	M. Knowles/D. Nestor (Bah/Can) s. M. Fyrstenberg/M. Matkowski (Pol) 4:6, 6:4, 10:8	€ 850'000	65'200	Federer gewinnt ersten Titel in Basel im letzten Final über Best of 5. Gezittert hat der Superstar nur im Halbfinal, als er im «Thai»-Break gegen Srichaphan 2:4 und 3:5 Pt. zurücklag! Achtungserfolg: Der ungesetzte Wawrinka kämpfte sich ins Hauptfeld und schlug im Viertelfinal ex-Weltmeister Nalbandian.



Hügli Food Service

GESCHMACK, EFFIZIENZ UND KOMPETENZ –
VON PROFIS FÜR PROFIS



Hügli Nahrungsmittel AG, Bleichstrasse 31, 9323 Steinach, Switzerland
Gratis Tel: 0800 55 46 92, Fax: 071 447 29 94, E-Mail: verkauf.ch@huegeli.com

••• huegeli.com

WWW.TENNISMAGAZIN.DE/SWISSINDOORS

040 / 38 90 68 80
(BEST-NR.: 1880566)

Sie erhalten 3 Ausgaben tennis Magazin für nur 12,70 € (D/AT) bzw. 22,- € (CH/IGH) inkl. MwSt. und Versand zzgl. 1,- € (D/AT) bzw. 1,- € (CH/IGH) Prämien-Zuzahlung. Dieses Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Ersatzlieferung vorbehalten. Anbieter des Abonnementes ist: JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG. Belieferung, Extrastellung und Anrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als bestandsführender Indentnehmer.

Hänteli Dekor

Bänteli Dekor • Solothurnerstrasse 46 • 4053 Basel
Tel. 061 361 75 75 • Fax 061 361 76 05
info@baentelidekor.ch • www.baentelidekor.ch

Wir bauen, sanieren und reparieren
Ihr Whirlpool und Schwimmbad.

www.aqua-sentio.ch | Fon 034 530 12 41
Industriestrasse 19, 4553 Subingen

Kommunikations-
projekte,
Installationen
und Unternehmens-
begleitung.

Peter Reichenstein AG
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln
Tel. +41 (0)61 926 70 60
Fax +41 (0)61 926 70 61
www.p-reichenstein.ch



	EINZEL-FINALS	DOPPEL-FINALS	PREISGELD	ZUSCHAUER	BESONDERES
2007	Roger Federer (Sui) s. Jarkko Nieminen (Fin) 6:3, 6:4	B. Bryan/M. Bryan (USA) s. J. Blake/M. Knowles(USA/Bah) 6:1, 6:1	€ 850'000	66'700	Roger Federers 2. Streich in einem starken Feld (fünf Mann aus den Top 11). Der ungesetzte Finne Jarkko Nieminen kreuzt im Final auf, er gilt aber nicht als neuer Paavo Nurmi des Tennis. Die Promotion des Turniers in ATP-Formel 500 ab 2009 löst positives, starkes internationales Echo aus.
2008	Roger Federer (Sui) s. David Nalbandian (Arg) 6:3, 6:4	M. Bhupathi/M. Knowles (Ind/Bah) s. P. Kohlschreiber/C. Kas (Ger) 6:3, 6:3	€ 850'000	70'900	Erster Montagstart des Main Draw, neuer alter Sieger mit Roger Federer. Er feiert 2008 den 4. Titel nach Estoril, Halle und dem US Open. Der Basler spielt annähernd perfekt. Bestmarke: 70'900 Zuschauer. Erstmals seit 1993 (Edberg vs. Stich) stehen wieder die zwei Topgesetzten im Final.
2009	Novak Djokovic (Srb) s. Roger Federer (Sui) 6:4, 4:6, 6:2	D. Nestor/N. Zimonjic (Can/Srb) s. B. Bryan/M. Bryan (USA) 6:2, 6:3	€ 1'775'000	71'600	Affiche wie an einem Grand-Slam-Final, die ATP-Nr. 1 gegen die ATP-Nr. 3: Djokovic verhindert Federers 4. Rekordsieg in Basel. Ungesetzter Chudinelli im Halbfinal. Im 1. Jahr der ATP Formel 500 steigert das Turnier weltweite TV-Präsenz in über 180 Ländern mit über 75 Mio. Zuschauern massiv.
2010	Roger Federer (Sui) s. Novak Djokovic (Srb) 6:4, 3:6, 6:1	B. Bryan/M. Bryan (USA) s. D. Nestor/N. Zimonjic (Can/Srb) 6:3, 3:6, 10:3	€ 1'775'000	72'100	Alle acht Gesetzten aus den Top 20. Klassefinal gegen Djokovic. Federer holt den 4. Rekordtitel. Zuvor schlägt er Roddick, Stepanek, Tipsarevic und Dolgoplov. Im Basel-Viertelfinal drei Major-Gewinner (Federer, Roddick, Djokovic)! Der Schweizer holt 14 Tage später WM-Titel in London.
2011	Roger Federer (Sui) s. Kei Nishikori (Jpn) 6:1, 6:3	M. Llodra/N. Zimonjic (Fra/Srb) s. M. Mirnyi/D. Nestor (Blr/Can) 6:4, 7:5	€ 1'838'100	72'200	Roger Federer erspielt seinen 5. Titel nach Superturnier. Erstmals steht mit Kei Nishikori (ATP 31, Wild Card) ein Japaner im Endspiel von Basel. Ein Plus fürs globale TV-Marketing. Die Swiss Indoors Basel erreichen 2011 Sendestunden, das höchste Total aller Formel-500-Events.
2012	Juan Martin del Potro (Arg) s. Roger Federer (Sui) 6:4, 6:7, 7:6	D. Nestor/N. Zimonjic (Can/Srb) s. T. Huey/D. Inglot (Phi/Gbr) 7:5, 6:7, 10:5	€ 1'934'300	72'300	In seinem 7. Basler-Final verliert der erstgesetzte Federer erstmals Indoor gegen del Potro (2). Die formstarke Nr. 2 gewinnt eine Woche nach Wien erneut. Es ist sein 4. Saisontitel nach Marseille, Estoril und eben Wien. Starke French Connection, Mathieu (WC) und Gasquet (3) im Halbfinal.
2013	Juan M. del Potro (Arg) s. Roger Federer (Sui) 7:6, 2:6, 6:4	T. Huey/D. Inglot (Phi/Gbr) s. J. Knowle/O. Marach (Aut) 6:3, 3:6, 10:4	€ 1'988'000	71'300	Erstmals seit 1985/86 (Edberg schlägt zweimal Noah) eine Finalwiederholung mit dem gleichen Personal. Der Argentinier del Potro (1) holt im Traumfinal gegen Federer (2) den 2. Titel und den 4. insgesamt 2013 nach Rotterdam, Washington, Tokyo. Sehr starke Draw mit fünf Mann aus den Top Ten.
2014	Roger Federer (Sui) s. David Goffin (Bel) 6:2, 6:2	V. Pospisil/N. Zimonjic (Can/Srb) s. M. Draganja/H. Kontinen (Cro/Fin) 7:6, 1:6, 10:5	€ 1'915'060	71'300	Federer holt seinen 7. Titel gegen den überraschenden belgischen Prinzen David Goffin. Borna Coric (17) als junger Wilder mit Wild Card eine Attraktion. Der Kroatie eliminiert den trotz Blinddarm-Reizung spielenden Superstar Rafael Nadal. Sechs der acht Gesetzten im Viertelfinal.
2015	Roger Federer (Sui) s. Rafael Nadal (Esp) 6:3, 5:7, 6:3	A. Peya/B. Soares (Aut/Bra) s. J. Murray/J. Peers (Gbr/Aus) 7:5, 7:5	€ 2'022'300	71'600	Im Blockbuster-Final gegen Nadal gewinnt Federer im Titanen-Duell seinen 7. Titel in Basel. Der Franzose Gasquet (5) überrascht als Halbfinalist. Unerwarteter Viertelfinal mit den ungesetzten Amerikanern Young und Sock. Dieser haut mit seinem Service-Hammer die Gegner aus den Socken.
2016	Marin Cilic (Cro) s. Kei Nishikori (Jpn) 6:1, 7:6	M. Granollers/J. Sock (Esp/USA) s. R. Lindstedt/M. Venus (Swe/Nzl) 6:3, 6:4	€ 2'151'985	70'900	Out der Titanen Federer und Nadal (Saisonabbruch). Wawrinka erreicht nach 2009 zum 2. Mal Viertelfinal, gestoppt vom deutschen Qualifier und Dauerangreifer Mischa Zverev. Hohe Leistungsdichte prägt das Turnier. Nishikori im Final gegen den athletischen Felsen Cilic ohne Chance.
2017	Roger Federer (Sui) s. Juan M. del Potro (Arg) 6:7, 6:4, 6:3	I. Dodig/M. Granollers (Cro/Esp) s. F. Martin/E. Roger-Vasselin (Fra) 7:5, 7:6	€ 2'291'860	71'900	Federer gewinnt im Blockbuster-Final gegen del Potro den 8. Titel am Heimturnier. Hohe Leistungsdichte im Feld, die vier Erstgesetzten geschlossen im Halbfinal. Das neue Entrée der St. Jakobshalle eingeweiht. Aufgang wie im Madison Square Garden New York.
2018	Roger Federer (Sui) s. Marius Copil (Rou) 7:6, 6:4	D. Inglot/F. Skugor (Gbr/Cro) s. A. Zverev/M. Zverev (Ger) 6:2, 7:5	€ 2'442'740	70'100	Lokalmatador Federer gelingt der 9. Streich, sein Finalgegner Marius Copil die grosse Überraschung: Als ATP-Nr. 91 ist der Rumäne in der Qualifikation gestartet. Copil wirft im Halbfinal Zverev raus. Laaksonen bezwingt Cecchinato (It/ Setzung 6) in der 1. Runde.



FROM EXTRAORDINARY OAK CASKS



The **MACALLAN**[®]

INHALT

Teil 2



SZENE SCHWEIZ

Schweiz Herren	129
Schweiz Damen	133
Schweiz Nachwuchs	135

GRAND SLAM-TURNIERE

Australian Open in Melbourne	136
French Open in Paris	144
Wimbledon in London	152
US Open in New York	160

RANGLISTEN

ATP-Weltrangliste Einzel	171
Top Ten 1994–2018	173
ATP Finals 2019	175
ATP-Turnierkalender 2020	179

IMPRESSUM

Jetzt 2020 planen	180
Impressum	180



In Coca-Cola steckt mehr Schweiz, als man denkt.

Seit 1936 sind wir in der Schweiz zu Hause.

Mit rund 800 Mitarbeitenden produzieren wir für unsere Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten an Ort und Stelle in Dietlikon und Vals. Mit unserer lokalen Produktion und Wertschöpfung leisten wir einen Beitrag von CHF 988 Mio. zur Schweizer Volkswirtschaft.

Als Arbeitgeber, Geschäftspartner und Steuerzahler.

www.coca-cola.ch

Coca-Cola

SZENENSCHWEIZ

Der Schweizer Henri Laaksonen kämpft weiterhin um den endgültigen Vorstoss in die Top 100 und damit um den Durchbruch auf der ATP Tour. Damit bleibt für den 27-Jährigen der Beruf als Tennisprofi ein Überlebenskampf. Das Leben auf den kleineren Bühnen der Szene kennt also auch Schattenseiten.

SWISSTOPSPORT

sport events – made in **Switzerland**

Athletissima Lausanne

CHI de Genève

Engadin Skimarathon

FIS Langlauf Weltcup Davos Nordic

FIS Ski World Cup Adelboden

FIS Skisprung Weltcup Engelberg

Grand-Prix von Bern

Int. Lauberhornrennen Wengen

J.Safra Sarasin Swiss Open Gstaad

Jungfrau-Marathon

Longines CSIO St. Gallen

LUCERNE REGATTA

Omega European Masters

Spengler Cup Davos

Swatch Beach Volleyball Major Gstaad

Swiss Cup Zürich

Swiss Indoors Basel

Tour de Suisse

Weltklasse Zürich

YONEX Badminton Swiss Open



upcoming:



03. November 2019, Zürich

Sport Events – made in Switzerland

SwissTopSport vereinigt 20 der grössten Sport-Veranstaltungen, welche jährlich in der Schweiz stattfinden und in ihren Sportarten zu den Besten der Welt gehören – dazu zählen natürlich auch die Swiss Indoors Basel. Finden Sie sämtliche aktuellen News aller SwissTopSport-Events auf unserer Homepage oder auf Facebook.



SwissTopSport
Belairstrasse 2
Postfach 377
3780 Gstaad

Telefon 033 748 35 50
info@swisstopsport.ch

www.swisstopsport.ch

SRG SSR

swiss olympic MEMBER

SWISSLOS

SWISS VOLUNTEERS
gaz energie

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

Die Rückkehr ZUM GUTEN

Text von Sebastian Briellmann mit Fotos von KEYSTONE-SDA.

Kämpfen lohnt sich! Wawrinka und Bencic sind wieder zurück an der erweiterten Weltspitze – im neuen Jahr darf man einiges von ihnen erwarten.

Holt wieder Schwung nach Verletzungen: Stan Wawrinka stösst im Ranking bis Ende September wieder unter die Top Twenty vor.

Er wurde nie müde es immer wieder zu betonen: Ja, es gehe wieder aufwärts. Ja, er glaube immer noch daran, wieder grosse Siege feiern zu können. Stan Wawrinka hatte in dieser Saison tatsächlich manchmal den Eindruck vermitteln können, dass seine Sätze viel mehr sind als nur Phrasendrescherei. Er war Teil von unglaublichen Tennismatches; man denke hier primär an

die epische Begegnung mit Stefanos Tsitsipas am French Open, den er in fünf Sätzen niederringen konnte – und den Griechen damit in seine erste grosse Krise stürzen liess.

Der Romand, mittlerweile 34 Jahre alt, hat also unter Beweis gestellt: Ist er in Form, ist er immer noch brandgefährlich. Am US Open schlug er zuletzt Novak

Djokovic – der zwar angeschlagen war und im dritten Satz aufgab: Aber so wie Wawrinka aufspielte, wäre auch ein gesunder Djokovic unter Druck gekommen. Was beim Lausanner aber fehlt, und das zieht sich durch seine Karriere, ist die Konstanz. Sowohl physisch als auch psychisch hat er erneut Rückschläge erlitten, und dadurch Niederlagen eingefahren, die einen bei



NICHT JEDE WETTERPROGNOSE
IST SO ZUVERLÄSSIG
WIE UNSERE
MITARBEITENDEN.



Offizieller Sicherheitsdienst
der Swiss Indoors

 **SECURITAS**



1 Der Vater ist halt der Beste: Belinda Bencic bestellt ihr Umfeld neu, arbeitet wieder mit ihren Vater Ivan zusammen.

2 Erst im US-Open-Halbfinal gestoppt: Belinda Bencic gratuliert ihrer Bezwingerin, der Saison-Aufsteigerin Bianca Andreescu (Kanada).

einem Mann seiner Klasse relativ ratlos zurücklassen. Immerhin: Wawrinka will weitermachen, vermittelt wieder jene spielerische Freude an diesem Sport, die es einfach braucht. Auch das ist, wenn man so will, eine Rückkehr zum Guten.

ell ein Überlebenskampf. Beim 27-jährigen dominierte mal wieder das Auf und Ab – im Davis Cup bot er teils schwache Leistungen. Mit ein Grund, dass die Schweiz nächstes Jahr keine Chance auf das Finalturnier des Länderwettbewerbs hat.

Bei den Frauen allerdings, da gibt es diese eine, diese ersehnte Erfolgsgeschichte. Belinda Bencic hat ein prächtige Saison gespielt bisher, sie hat grosse Turniere gewonnen (Dubai) und an den allergrössten Events zumindest gezeigt, wie wenig fehlt

zum ganz grossen Coup (am US Open, als sie erst im Halbfinal knapp an der späteren Siegerin Bianca Andreescu gescheitert ist). Das brachte der Ostschweizerin die Rückkehr in die Top Ten ein; und zumindest den Ruf, dort zu stehen, wo sie hingehört.

Was bleibt sonst bei den Männern haften in dieser Spielzeit? Nun ja, Henri Laaksonen hat den Sprung in die Top 100, die ihm vier fixe Startplätze an den Grand Slams und damit bereits ein Einkommen von über 200'000 Franken einbringen würde, wieder nicht geschafft. Für ihn bleibt sein Beruf finanzi-





The way to pay.



cr|base|



i

cashfree
AND YOU?



comercard

I am cashfree. And you?
#iamcashfree comercard.ch



1 Gruppenbild des Schweizer Fed-Cup-Teams: von links Captain Heinz Günthardt (heuer 60 Jahre jung geworden), Jil Teichmann, Tímea Bacsinszky, Viktorija Golubic, Belinda Bencic und Stefanie Vögele.

2 Ein Youngster mit guten Anlagen: Jérôme Kym wird im nächsten Februar erst 17 Jahre alt. Der Mann aus Möhlin hat bereits zwei Doppel im Davis-Cup-Team absolviert. Sein Service ähnelt einem Donnerschlag.



Denn was waren das zuvor für komplizierte Jahre gewesen – zu viel verletzt, zu viel gespielt, zu wenig austrainiert.

Fed-Cup-Captain Heinz Günthardt sagte es der «Basler Zeitung» einmal so: «Man findet vor allem bei Spielerinnen, die sehr jung sehr gut waren, oft einen Zeitpunkt, bei dem ein paar Fra-

gen auftauchen. Ich glaube, das ist eine Phase, in der Belinda auch ein bisschen Geduld braucht. Sie wird nie mehr so spielen wie als Teenager. Aber das heisst nicht, dass sie nie wieder so gut spielen wird. Der Fehler könnte sein, wieder so unbekümmert wie als Jugendliche auftreten zu wollen. Das geht nicht, das wäre lächerlich.» Heute kann man sagen:

Günthardt hatte recht. Und Bencic ist ja erst 22 Jahre alt. Da kann noch ganz viel Gutes auf sie zukommen.

Das Gute auf der Profitour wollen natürlich auch Tausende Talente in der Schweiz irgendwann selber erleben. Wer wissen will, welche Hochbegabten sich in unserem Land am ehesten dazu

eignen, der kann die U18-Europameisterschaften in Klosters als guten Indikator nehmen. Nach dem Erfolg im Vorjahr, mit zwei Bronzemedailien und einem insgesamt guten Teamergebnis, lief es heuer auf der Madrisa nicht ganz so erfolgreich: Zwei Viertfinal-Teilnahmen von Leandro Riedi und Valentina Ryser waren die beiden Highlights.

ME





MELBOURNE

AUSTRALIAN OPEN

Erstaunliche Aufregung in Down Under. Viel wurde am Australian Open zu Beginn über Sportpolitik gesprochen – danach ging es plötzlich um eine Wachablösung. Am Ende entsprach das Gezeigte allerdings dem bekannten Bild: Es siegte einer der Grossen: Novak Djokovic. Wachablösung? Keine Spur!



Be the Storm

**V8 Levante Trofeo mit 580 PS.
Der stärkste Maserati, den es je gab**

AUMATT GARAGE AG

Maserati Basel | Reinach, Aumattstrasse 138, 4153 Reinach
Tel. +41 61 717 95 95, www.aumattgarage.ch



MASERATI

Levante

V8 90° 3799 cm³; Leistung 580 PS (427 kW); Drehmoment: max. 730 Nm bei 2500-5000 Upm; Höchstgeschwindigkeit: 300 km/h; Beschleunigung von 0 auf 100 km/h: 4,1 Sek.
V8 Levante Trofeo Verbrauch: kombiniert 13,2 – 13,7 l/100 km; CO₂-Emissionen*: kombiniert 308 – 319 g/km; Abgasnorm Euro 6d-TEMP; Effizienzklasse: G. Homologation noch nicht abgeschlossen.
*CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptverantwortliche Treibhausgas; Die mittlere CO₂-Emission aller (markenübergreifend) angebotenen Fahrzeugtypen in der Schweiz beträgt 137 g/km.

Endstation DJOKOVIC

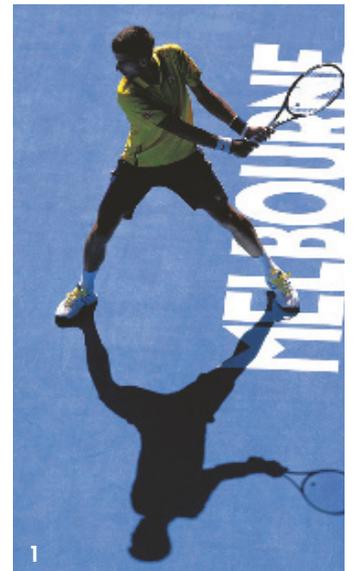
Text von Sebastian Briellmann mit Fotos von KEYSTONE-SDA und Paul Zimmer.

Merkwürdige Kuriosität!
Am Australian Open wird über eine Wachablösung diskutiert, die es nicht gibt. Im Gegenteil.

In den ersten Tagen der Australian Open war der Ton der Berichterstattung erstaunlich aufgeregt. Dominiert normalerweise die Frage, wer beim ersten Grand-Slam-Turnier des Jahres wohl am besten in Form sein würde - und wird diese dann meist mit den Namen Roger Federer, Rafael Nadal und Novak Djokovic kühl und abgeklärt beantwortet -, passte sich die allgemeine Stimmung den heißen Temperaturen von Melbourne an. Es war

zum einen durchgesickert, dass der Spielerrat an der Absetzung des ATP-Chefs bastelte; und weil der Präsident dieser Vereinigung Novak Djokovic heisst, musste er über seine Politik und nicht über seine Partien Auskunft geben. Was ihn ziemlich störte, aber nicht aus der Bahn werfen sollte.

Zum anderen wurde weiter versucht, eine Grundstimmung heraufzubeschwören, dass dieses Major-Turnier nun endlich



jenes werden sollte, an dem die Ablösung der drei Herrscher des Welttennis ihren Anfang nehmen sollte. Begonnen hatte dieses merkwürdige Spielchen nach den ATP-Finals in London, als sich Alexander Zverev nach Siegen über Federer und Djokovic zum Weltmeister krönte. Dass der Deutsche, zweifellos ein äusserst begabter junger Mann, damit ein

1 Melbourne ist das Terrain des Novak Djokovic: Siebter Titel anfangs Jahr Down Under.

2 Zwei Titanen des Männertennis: Djokovic (rechts) lässt sich auch nicht von politischen Diskussionen ablenken, Rafael Nadal bleibt im Final ohne Satzgewinn.



Schenken Sie Ihren Kunden ein bleibendes Erlebnis.



Im BallPen Studio erstellen Ihre Kunden und Besucher schrittweise einen eigenen Kugelschreiber in der virtuellen Realität. Je nach gewähltem Schwierigkeitsgrad dauert der Vorgang zwischen 3 und 5 Minuten. Der virtuelle Kugelschreiber wird von uns nach Ihren Vorgaben (Farbe, Logo) gebrandet.

Nach Abschluss der Anwendung überreichen Sie dem Kunden einen identischen, aber echten Caran D'Ache[®] Kugelschreiber. Jedes Mal, wenn der Kunde später den Kugelschreiber verwendet, wird er an das eindruckliche Erlebnis, und somit an Ihr Unternehmen und/oder Produkt erinnert. BallPenStudio eignet sich ideal als Opener für zukünftige Kundengespräche.

BallPen Studio ist das Highlight auf

- Firmenevents
- Weihnachtsfeiern
- Messeständen

Oder dauerhaft im Einsatz im

- Empfangsbereich
- Warteraum
- Konferenzraum

 **BallPen Studio**
www.ballpenstudio.com





1 Ein Bild für jedes Lehrbuch: Champion Djokovic fixiert vor dem Return den Ball, sein Körper hält die Balance.

2 Endstation im Achtelfinal: Als Titelhalter scheitert Roger Federer am griechischen Höhenflieger Stefanos Tsitsipas.

starkes Zeichen gesetzt hatte: keine Frage. Aber es war ein bisschen gar töricht von vielen Experten, damit gleich das Ende der drei Musketiere einzuläuten. «Die manchmal unbarmherzig wirkende Überlegenheit dieses wohl

einzigartigen Triumvirats lässt dieses Begehren ja auch nachvollziehbar erscheinen», schrieb die «Basler Zeitung» bereits vor Turnierbeginn, es ist aber einfach so, dass die Herrscher der Tenniswelt überhaupt keine Signale

senden, auch nur ein bisschen ihrer Macht, ihres Territoriums den Kronprinzen überlassen zu wollen.

Als sich diese beiden Themen – zumindest fürs Erste – dann auch ziemlich zügig von selber wieder erledigt hatten, war die Welt wieder die alte. Ja, für den Titelverteidiger, Roger Federer, war das Turnier bereits im Ach-

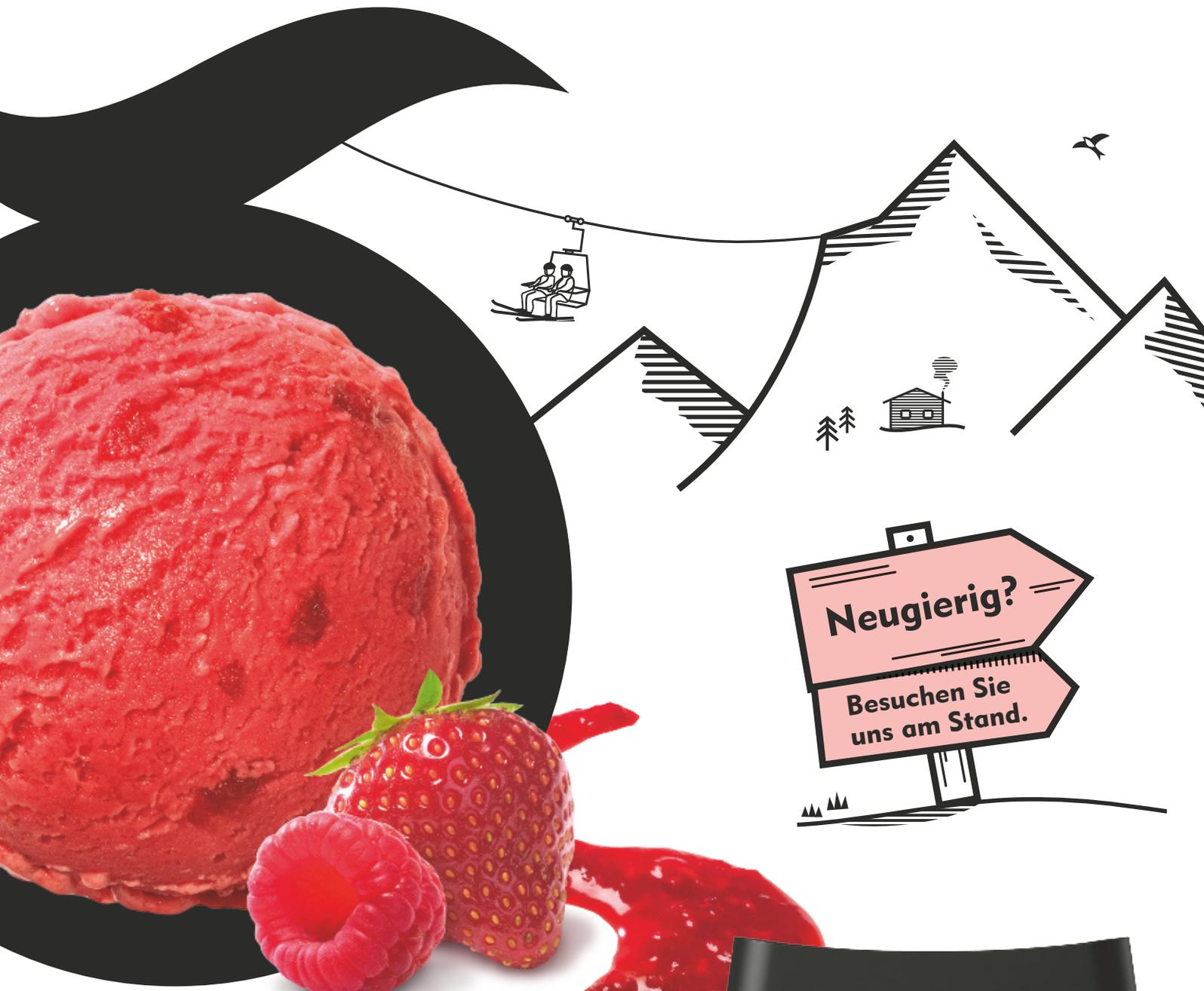
telfinale zu Ende – er scheiterte an einem entfesselten und grossartig aufspielenden Stefanos Tsitsipas. Überraschend war das frühe Ausscheiden aber gleichwohl.

Doch bevor der Hype um diesen durchaus aufregenden Griechen, der dem Tennis auch wegen seines spannenden, unberechenbaren Auftretens noch lange gut tun dürfte, endgültig ausbrechen



MÖVENPICK®

Crafted with the Alpine Spirit



ATP500
**SWISS
INDOORS**

Basel 19.-27.10.2019
swissindoorsbasel.ch

Official Ice Cream Partner



konnte, sprang ein anderer Herrscher für den Schweizer in die Bresche: Rafael Nadal. Der feurige Spanier deklassierte Tsitsipas im Halbfinal nach allen Regeln der Kunst, überliess seinem jungen Konkurrenten gerade mal sechs Games.

Wie sehr sich einmal mehr akzentuierte, dass die Wachablösung noch eine schöne Weile auf sich warten lassen dürfte, zeigte der Final ganz wunderbar auf: Nadal wiederum, der zuvor jegliches Aufbegehren der Vertreter der «Next Generation» problemlos

abgewehrt hatte, war im Endspiel dann chancenlos gegen Djokovic. Der Serbe, der vor dem Duell gegen den Mallorquiner noch gesagt hatte, dass dieser «mein grösster Rivale ist», zeigte in aller Deutlichkeit, wie sehr er wieder gewillt ist, seinen Mitstreitern so

viele Rekorde als möglich abzuluxen. 6:3, 6:2, 6:3 gewann der zweimalige Vater einen erstaunlich einseitigen Final – und damit zum siebten Mal die Australian Open. Das ist, natürlich, eine Bestmarke. Zuvor musste er sich diese noch mit Federer teilen.



1 Die Rod-Laver-Arena mit dem fahrbaren Dach: Das Hauptstadion in Melbourne verströmt im australischen Sommer seinen ganz eigenen Charme.

2 Frauenschwarm mit lockigem Haar: Der Grieche Stefanos Tsitsipas steht erstmals im Halbfinal eines Majors.

VIERTELFINALS

Djokovic (1) s. Nishikori (9) 6:1, 4:1 ret. Nadal (2) s. Tiafoe (39) 6:3, 6:4, 6:2. Tsitsipas (14) s. Bautista Agut (22) 7:5, 4:6, 6:4, 7:6. Pouille (31) s. Raonic (17) 7:6, 6:3, 6:7, 6:4.

HALBFINALS

Djokovic s. Pouille 7:6, 6:3, 6:7, 6:4. Nadal s. Tsitsipas 7:5, 4:6, 6:4, 7:6.

FINAL

Djokovic s. Nadal 6:3, 6:2, 6:3.



FRENCH OPEN



Fürs Pathetische hat Paris eine besondere Gabe. Noch einmal durften die Fans ihr Lieblingsduell erleben – Rafael Nadal gegen Roger Federer. War es das letzte Mal für immer? Und wird der Schweizer sogar gewinnen? Er tat es nicht. Nadal gewann – natürlich – das French Open. Zum zwölften Mal. Das ist sagenhaft.



Mit uns stehen Sie auf der Siegerseite



Elektro | Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär | Kältetechnik | Technical Services
ICT Services | Facility Management | Security & Automation

Bouygues E&S InTec Schweiz AG
St. Jakobs-Strasse 200
CH-4052 Basel
Tel. +41 61 260 66 66
bouygues-es-intec.ch



Shared **innovation**

Die ganz gewöhnliche KROENUNG

Text von Sebastian Briellmann mit Fotos von KEYSTONE-SDA und Paul Zimmer.

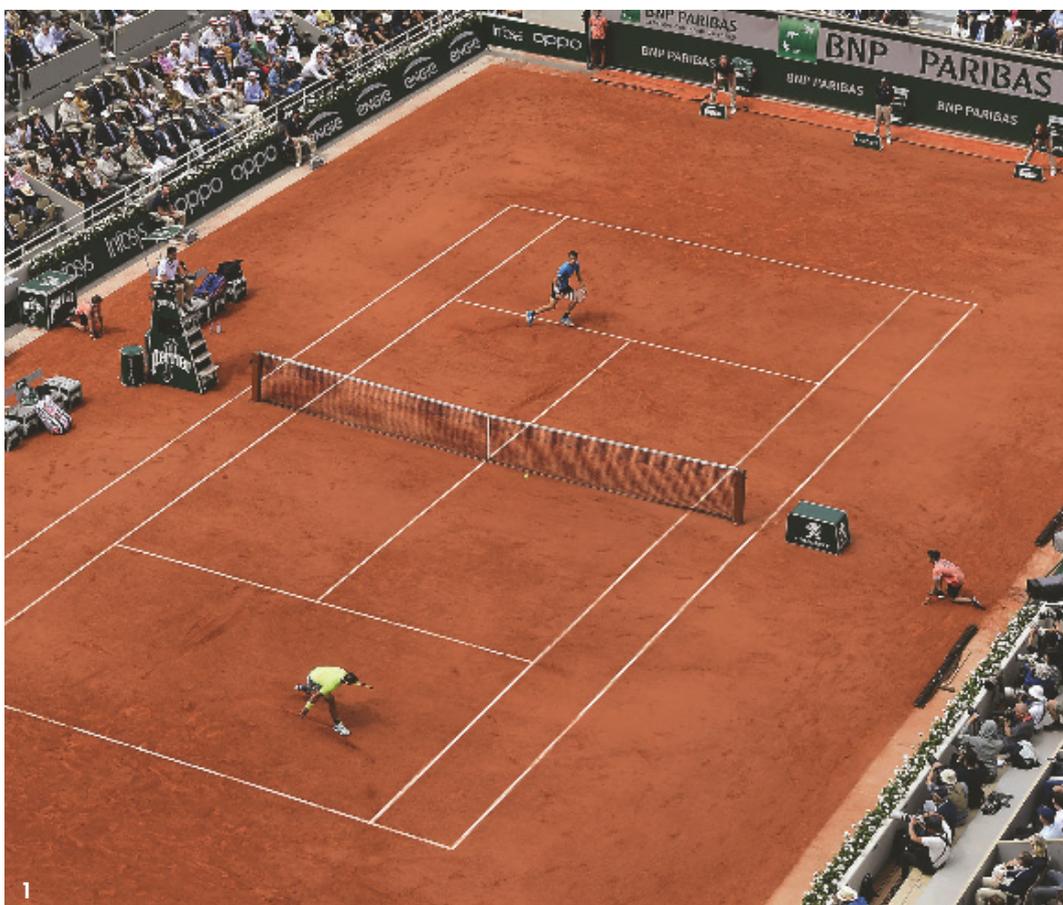
Überbordende Gefühle in der Stadt der Liebe! Dass Federer am French Open nochmals auf Nadal trifft, macht die Fans glücklich.

Es musste wohl Paris sein, denn wenn wir ehrlich sind, hätte auch kaum eine andere Stadt besser gepasst für diesen romantischen Gefühlsausbruch. Als klar wurde, dass Roger Federer nach vier Jahren Liebesentzug wieder am French Open teilnehmen würde, war die Stadt bereits in Aufruhr. Und als der Schweizer dann auch physisch für Roland Garros, wie das Turnier im Volks-

mund genannt wird, eingetroffen war, konnte sich kaum einer mehr der Entzückung entziehen. Die renommierteste Sportzeitung des Landes, die «L'Équipe», räumte für den 20-maligen Grand-Slam-Sieger die ganze Frontseite und titelte: «Verliebt in Roland».

Man mag das für übertrieben halten, aber fürs Pathetische hat Paris nun einmal eine besondere

Gabe. Und wer die Ambiance während Federers Auftritten im Stadion miterlebte, der konnte spüren, dass die Gefühle der Menschen nicht einfach nur einem ausgeprägten Faible für Kitsch entsprungen waren, sondern eher dem Bewusstsein, dass sich eine besondere Beziehung hier und jetzt doch einem Ende zuneigen könnte. Man konnte sich dem Eindruck dann



1



2

1 Schach oder matt auf Sand: Auf der roten Erde müssen die Könnner mit Köpfchen und Kalkül spielen, so lange die Füße tragen.

2 Dominik Thiem: Der Nachfolger von Thomas Muster wird auf der Terre battue immer besser.



LA VIE EST BELL



ATP500
**+ SWISS
INDOORS**

Bell ist Official Supplier
und Genusslieferant
der ersten Stunde.

bell.ch



Das ist gut. Seit 1869.



1 Tennis auf Sand stellt für die Profis athletisch die höchsten Herausforderungen.

2 Ein Champion mit Stil und Charisma: Rafael Nadal zeigt keine Scheu vor seinen Anhängern. Der Iberer ist überall ein Favorit des Publikums.

auch nicht ganz verwehren: Es ging, vielleicht zum ersten Mal überhaupt, mehr um ein letztes gemeinsames Zusammensein des Schweizer und jenen Fans, die ihn für sein Spiel und seine Art gleichermaßen bewundern – weil dieses Gesamtpaket nun mal ganz hervorragend zu Paris passt. Und weniger, ob dieser Federer am Ende das Turnier, das er 2009 das erste und einzige Mal gewonnen hat, für sich entscheiden wird. Denn ob der nun 38-Jährige noch einmal das French Open bestreiten wird, ist zumindest fraglich.

Dass der Baselbieter im Halbfinal dann noch einmal auf Rafael Nadal treffen sollte, befeuerte im Vorfeld die kühnsten Phantasien. Er wird seinen in Paris bisher über-

mächtigen Kontrahenten nicht doch noch ein erstes Mal schlagen? Soweit kam es aber nicht. Es hatte etwas merkwürdig Normales, wie sich der Spanier durchsetzen konnte. Souverän, in drei Sätzen – obschon Federer zu Beginn durchaus seine Chancen gehabt hatte, bei für beide Spieler unglaublich unangenehmen,

brutal windigen Bedingungen. Ganz gewöhnlich war dann auch das, was noch folgen sollte – natürlich war es das. Es ist mittlerweile ja undenkbar, dass ein gesunder Rafael Nadal das French Open nicht gewinnt. Lächerliche zwei Niederlagen hat er an diesem Major-Turnier kassiert (2009, 2015), beide

Male nicht im Vollbesitz seiner Kräfte. Zudem musste er 2006 nach der zweiten Runde wegen einer Verletzung forfait geben. Also war es wirklich keine Sensation, dass er ein paar Tage nach seinem 33. Geburtstag das zwölfte Mal die Coupe des Mousquetaires in die Höhe strecken durfte.



2



EXPERIENCE
YOUR
RX60
SECONDS



Der neue RX 60. Der Beschleuniger.

Mach das Beste aus Deiner Zeit: 258 Tonnen in 3.600 Sekunden.
Einsatz ohne Ladepause für 32.400 Sekunden. Begeisterung ab der
ersten Sekunde. Lass Dich elektrisieren! [still.ch/RX60seconds](https://www.still.ch/RX60seconds)



1

1 Bald ein Bild mit Raritätenwert: Der Court Central von Roland Garros wird prochainement ein fahrbares Dach erhalten. Dann wird in Paris auch abends gespielt werden.

2 Er hat auf Sand immer den Durchblick: Rafael Nadal heimt am French Open den 12. Titel ein – eine Bestmarke.



2



Wie er Dominic Thiem, der in Paris ja sowas wie der Kronprinz ist, in die Schranken wies, war Sonderklasse. In einem hochstehenden Final war das Skore nach zwei Sätzen ausgeglichen – doch der Sandkönig zitterte nicht, wurde nicht nervös. Im Gegenteil: Er überliess dem Österreicher in

den Sätzen drei und vier gerade mal noch je ein Game. Was für eine Machtdemonstration. Das einzige, was Nadal an seinem Lieblingsturnier noch nicht so recht gelingen mag, sind die Siegerreden. Er versuchte sich mal wieder in Französisch, es wurde ein bunter Mix mit Spanisch und

Englisch. Was solls? Auch dass er ein wenig flunkerte, sicher nicht absichtlich und keinesfalls böse gemeint. Er sagte zu Thiem: «Es ist hart, hier einen Final zu verlieren.» Nur: Wie soll der Spanier das wissen? Eine solche Erfahrung musste er noch nie machen. Dafür ist er einfach immer noch zu gut.

VIERTELFINALS

Nadal (2) s. Nishikori (7) 6:1, 6:1, 6:3. Thiem (4) s. Khachanov (10) 6:2, 6:4, 6:2. Federer (3) s. Wawrinka (24) 7:6, 4:6, 7:6, 6:4. Djokovic (1) s. Zverev (5) 7:5, 6:2, 6:2.

HALBFINALS

Nadal s. Federer 6:3, 6:4, 6:2. Thiem s. Djokovic 6:2, 3:6, 7:5, 5:7, 7:5.

FINAL

Nadal s. Thiem 6:3, 5:7, 6:1, 6:1.



Novak Djokovic



Es war eine Schlacht, aller Ästhetik zum Trotz. Nach Wimbledon sprachen alle nur noch über diesen Final zwischen Roger Federer und Novak Djokovic. Für den Baselbieter entwickelte sich dieser zum Drama. Er spielte grossartig, hatte zwei Matchbälle – und trotzdem blieb ihm nur die Rolle des tragischen Helden.

**Weil Ihre Bedürfnisse
matchentscheidend sind.**

BAUMANN & CIE
BANQUIERS

Individuell. Unkonventionell.

Basel: St. Jakobs-Strasse 46, CH-4002 Basel, 061 279 41 41

Zürich: Bellevueplatz 5, CH-8024 Zürich, 044 563 64 65

Olten: Hauptgasse 11, CH-4601 Olten, 062 287 41 41

www.baumann-banquiers.ch

Historisches ENDSPIEL

Text von Sebastian Briellmann mit Fotos von KEYSTONE-SDA und Paul Zimmer.

Was für ein Final! Die Begegnung zwischen Djokovic und Federer ist eine der besten, die die Tenniswelt je gesehen hat.

Einsam, aber immer zielstrebig: Novak Djokovic gewinnt im Final einen Klassiker gegen Roger Federer. Beide Stars zeigen Rasentennis vom Feinsten.

Es ist ja nicht so, dass in Wimbledon, dem edelsten und wohl traditionellsten Tennisturnier der Welt, an diesem Ort der Etikette und der Grazie, auch gemeinhin nicht genug gute Geschichten erzählbar wären. Aber diese Ausgabe an der Church Road im Südwesten Englands – man darf das so sagen, ohne den anderen Professionals gegenüber respektlos zu werden –, wird in der Retrospektive

reduziert auf eine Partie; auf diesen grandiosen Final, der einer Schlacht gleichkam, die trotz aller Ästhetik von einer brutalen Härte geprägt wurde.

Am Ende war es Novak Djokovic, der nach fünf Stunden kaum fassbaren Schaffens mal wieder ein bisschen von dem heiligen Rasen verköstigen durfte, der nach zwei Wochen eher in einem matten Braun daherkam

als in saftigem Grün. Und auch wenn diese Nahrungszufuhr, quasi als Dessert nach einem perfekten Menü eingenommen, vielleicht nicht der exquisitesten Nachspeise auf dem Planeten entspricht, so war es für den Serben wohl nichtsdestotrotz eine der süssesten Erfahrungen seiner Karriere. Wie er gegen Roger Federer zwei Matchbälle bei Service des Schweizer abwehren konnte, als wäre es etwas



Live
SPORTTIP

Neu: Wetten bis zum Abpfiff!

*Erlebe mit Sporttip noch mehr Nervenkitzel
und fördere mit deinem Wetteinsatz den Sport
in der Schweiz.*

Jetzt wetten auf sporttip.ch

SWISSLOS

SPORTTIP



1/2 Den Titel in Racket-Veite: Roger Federer hat alle Fäden in der Hand, das Endspiel in London zu gewinnen. Bei eigenem Service verpasst er zwei Matchbälle gegen Djokovic.

vom Leichtesten, was es gibt; wie er nach Monaten in einer zumindest mittleren Krise, ausgelöst durch eine (auch von ihm zu verantwortende) Posse innerhalb des ATP-Zirkels, den Frust und das Hadern wieder beiseiteschieben konnte; wie er die Emotionen des Publikums, das lieber einen anderen Sieger gesehen hätte, verdauen und sie in Ansporn

und Energie umwandeln konnte: Das war schon überaus beeindruckend.

Djokovic – und ja, auch Federer – zeigten in diesem Final wohl eines der grössten Spiele der Tennishistorie. Bisher galt ja das Wimbledon-Endspiel aus dem Jahre 2008, als Rafael Nadal den Baselbieter nach Einbruch

der Dunkelheit im fünften Satz niederringen konnte, als das Nonplusultra, über das sogar einen Film gedreht wurde. Nun, diese Grenzen haben sich verschoben, wieder einmal, und es ist schon aussergewöhnlich, dass es noch immer (oder zumindest beinahe immer) die selben drei Protagonisten sind, die dazu in der Lage sind. Und nur sie. Drei

Männer ohne Grenzen. Denn man darf nicht vergessen: Bereits der Halbfinal zwischen Federer und Nadal war ein hochklassiges Spiel – und hätte der Spanier gewonnen, wäre er gegen den Serben danach sicherlich auch zu Grossartigem fähig gewesen. Das Wunderbare an diesem Drama, das mit Djokovic als strahlendem Herrscher und mit Federer



NAVIANAS

www.navianas.ch

NAVIANAS steht für ONE STOP - ONE SOLUTION:

360 Grad Beratung in der Finanzwelt

- 100% Digitalisierte Dokumente und Bearbeitung
- 100% Unabhängig und Kundenorientiert
- 100% Kunden-Zufriedenheit-Garantie (Customer is King)

- ✓ Versicherungen
- ✓ Vorsorge und Rentenplanung
- ✓ Finanzplanung
- ✓ Investment & Fonds
- ✓ Treuhand & Steuern
- ✓ Unternehmensberatung
- ✓ Firmengründung
- ✓ Immobilien & Immobilienfinanzierung
- ✓ Coaching
- ✓ IT-Management



100% Unabhängig

Unabhängig von Gesellschaften zu sein um dem Kunden das beste Angebot herauszukristallisieren steht bei uns an aller erster Stelle. Wir suchen für unsere Kunden immer das beste Preis-/Leistungsverhältnis als die ideale Lösung für unsere Angebotsvergleiche. Unsere Vision richtet sich dahingehend in naher Zukunft unseren Kunden einen komplett unabhängige, digitale und innovative Beratung und Produktpalette anzubieten. Bei Navianas stehen vor allem anderen die Leistungen im Vordergrund. Wir freuen uns auch Sie bald in unserer Navianas Familie herzlich begrüßen zu dürfen.

100% Digitalisiert

Digitale Dokumente und Digitale Beratung sind unsere Devise. Ob Kundenservice, Kundenberatung oder ein Analysetermin - Bei uns werden sie Voll-Digitalisiert beraten. Effizienz, Verständnis und Durchsicht sind uns sehr wichtig. Um ihren Erwartungen immer gerecht zu werden, optimieren wir unsere Prozesse laufend. Ganz gleich ob im Bereich Versicherungen, Treuhand oder eins unserer anderen vielen Tätigkeiten - Als Kunde der Navianas AG sind Sie immer digital und voll informiert unterwegs. Unsere Lösungen stellen Ihren Erfolg im Vordergrund, damit Sie sich auf das wesentliche konzentrieren können.

1 Die grosse Surprise in Wimbledon: Spaniens Routinier Roberto Bautista Agut im Halbfinal.

2 Das war der 16. Streich: Novak Djokovic verhehlt in Wimbledon nicht seinen sportlichen Hunger auf noch mehr Major-Trophäen.



1

als tragischem Helden endete, war aber die Erkenntnis, dass diese Geschichte eine Fortsetzung haben wird. Der Wimbledon-Sieger, nun bei 16 Major-Titeln angekommen, hat seine Charmeoффensiven, die nicht immer glaubhaft gewirkt haben, endgültig in der Mottenkiste für missglückte PR-Aktionen entsorgt – er sagt: «Ich will Rogers Rekord.» Dieser wiedergefundene Ehrgeiz, der nach einem Abstecher ins Spirituelle nun wieder in jeder Faser

seines asketischen wirkenden Körpers zu spüren ist, macht die Nummer 1 der Welt wieder zu jenem Spieler, den es zu schlagen gilt. Da kann nicht mal Wimbledon mit seiner Eleganz etwas daran ändern, das ja eigentlich für Federer prädestiniert scheint.

Aber auch der nun 38-Jährige, der länger an dieser harten, ja vielleicht sogar härtesten Niederlage zu nagen hatte als auch schon, gibt sich im Kampf um die

grossen Titel noch lange nicht geschlagen – das gibt er immer wieder deutlich zu verstehen.

Und Nadal? Der sagte, wie gewöhnlich, nach Wimbledon wenig Försches. Aber dass der feurige Mallorquiner weniger ein Mann der Worte, sondern einer der Taten ist: Das sollte er schon wenige Wochen später in New York unter Beweis stellen.

VIERTELFINALS

Djokovic (1) s. Goffin (21) 6:4, 6:0, 6:2. Federer (2) s. Nishikori (8) 4:6, 6:1, 6:4, 6:4. Bautista Agut (23) s. Pella (26) 7:5, 6:4, 3:6, 6:3. Nadal (3) s. Querrey (40) 7:5, 6:2, 6:2.

HALBFINALS

Djokovic s. Bautista Agut 6:2, 4:6, 6:3, 6:2. Federer s. Nadal 7:6, 1:6, 6:3, 6:4.

FINAL

Djokovic s. Federer 7:6, 1:6, 7:6, 4:6, 13:12.



2



Rafael Nadal



US OPEN

Federer, Nadal, Djokovic. 20, 19, 16 Grand-Slam-Titel. Geht es um Majors, ja klar, obsiegen immer noch die Dominatoren der Branche. Am US Open in New York war es dieses Mal der Spanier. Aber in den hinteren Reihen knistert es endlich wieder: Medwedew oder Kyrgios bewegen die Fans. Das kann dem Tennis nur guttun.



W Y T T E N B A C H

EST. 1990

I N T E R I O R D E S I G N

WYTTENBACH INNENDEKORATIONEN
SCHWÄBISGASSE 2 3600 THUN WWW.WYTTENBACH.CH

ALTE DOMINANZ

neue Sehnsüchte

Text von Sebastian Briellmann mit Fotos von KEYSTONE-SDA.



Da könnte etwas auf uns zu kommen! Hinter den drei Herrschern akzentuieren sich langsam Thronfolger, die das Publikum bewegen.

Nachdem langsam langweilig, wenn am Ende immer in etwa dieselben Spieler siegen, die Superstars der Branche? Wird es natürlich nicht. Aber die Dominanz ist schon gespenstig, die die drei Musketiere des Männer-tennis an den Tag legen: Roger Federer, 20 Grand-Slam-Titel. Rafael Nadal, nun auch schon 19 Grand-Slam-Titel. Novak Djokovic, der Jüngste in diesem

Trio, ebenfalls bereits 16 Grand-Slam-Titel. Wo soll denn das noch hinführen, oder vielleicht besser formuliert: Wo kann das noch hinführen? Die letzten zwölf Majors gingen allesamt an die Dompteure dieses schillernden Tenniszirkus'.

In New York, diesem lärmigen Schmelztiegel, wo das Tennispublikum am US Open so anders daherkommt als auf dem Rest der

Welt und sich auch mal gerne mit einzelnen Akteuren anlegt; in diesem New York, genauer in Flushing Meadows, blieb am Ende der feurige Nadal ganz cool. Na ja, zumindest fast. Nach dem Titel kamen auch noch ein paar Tränen. Wer konnte es ihm verübeln? Niemand, selbstverständlich. Aber, dass dieser Matador am Ende so gerührt war, als ihm auf der (ganz typisch amerikanischen) riesigen Videoleinwand

Entspannung nach knochenharter körperlicher Abnützung: Rafael Nadal bietet am Tennis-Broadway eine grosse Nummer. Der Spanier feiert seinen 19. Major-Titel.



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

COROLLA HYBRID TOURING SPORTS

JETZT BIS
CHF 5'000.–
KUNDENVORTEIL



UM LÄNGEN VORAUS!

DER COROLLA IST WIEDER DA. SEINE **NEUESTE HYBRID-TECHNOLOGIE** LÄSST ANDERE ALT AUSSEHEN: **180 PS FÜR MEHR TEMPERAMENT. ÜBER 1100 KM REICHWEITE.** VIEL RESERVEN FÜR EINE REIN ELEKTRISCHE FAHRT. **STECKDOSE? NICHT NÖTIG** – DIE BATTERIE LÄDT ER AUTOMATISCH. **IN POWER UND EFFIZIENZ UM LÄNGEN VORAUS!**

NEXT
LEVEL
HYBRID

180 PS LEISTUNG

ENERGIEEFFIZIENZ A



Emil Frey AG Autowelt Basel-Dreispietz
Brüglingerstrasse 2, 4002 Basel
emilfrey.ch/dreispietz

1 With Tennis-Love from Moskau: Daniil Medvedev verblüfft die Tenniswelt mit einem fast kompletten Repertoire.

2 Tennis im Treibhaus-Klima: Unter dem gedeckten Dach am Center Court von Flushing Meadows kochen auch mal die Emotionen hoch.

seine 19 Grand-Slam-Siege noch einmal präsentiert wurden, lag womöglich auch daran, dass auch er gespürt hat, dass sich zumindest ein bisschen etwas ändern könnte auf der ATP Tour.

Dass da nämlich einer kommt, der die Klasse hat für die ganz grossen Duelle, für die Blockbuster also, die die Amerikaner so lieben – und auch noch fähig ist, die Massen wenn nicht zu



begeistern, dann wenigstens emotional zu bewegen: Daniil Medvedev. Der Russe, 23 Jahre alt, durchlebte ja einen prächtigen Sommer, gewann das Masters-1000-Turnier in Cincinnati

und stand auch sonst bei jedem Event in Nordamerika im Final. Wie er sich im US-Open-Final trotz schier aussichtsloser Situation nie aufgab, wie er zwei Sätze aufholte und dabei auch noch

spektakulär spielte: Das zeigt, dass dieser junge Mann (neben Alexander Zverev und Stefanos Tsitsipas) wohl die besten Aussichten hat, irgendwann einen Major-Sieg zu holen.



2

GreenSet®

THE BEST SURFACE FOR THE BEST TENNIS™

Rio 216 Olympic and Paralympic Games, Rio de Janeiro, Brazil



GreenSet® is the surface chosen by more than 600 renowned tournaments: ATP, WTA, ITF, Davis Cup, Fed Cup, and Olympic Games. Our optimal quality has been proven by the greatest players and tournaments in the history of tennis.

ATP Swiss Indoors Basel, Basel, Switzerland



ATP World Tour Masters 1000, Paris, France



ATP World Tour Finals, London, UK



GreenSet® is the surface chosen by the most prestigious private academies, numerous national and regional tennis centers, and thousands of clubs, hotels, schools, and public and private facilities.

National Tennis Centre, The Lawn Tennis Association, Roehampton, UK



Sánchez-Casal Tennis Academy, Naples, FL, USA



Mouratoglou Tennis Academy, Nice, France



Rafa Nadal Tennis Academy, Manacor, Spain



National Tennis Centre (Roland Garros), Fédération Française de Tennis, Paris, France



Sánchez-Casal Tennis Academy, Barcelona, SPAIN



Since 1970, GreenSet®, a company managed by former professional tennis players, has built its reputation in more than 60 countries, becoming the world's foremost expert and world leader in tennis courts.



1 Der alte und der neue Platzhirsch? Rafael Nadal steht für die alte Garde der Titanen, Daniil Medvedev gehört die spielerische Zukunft.

2 Für einmal gut in Form: Grigor Dimitrov erweist sich als zu hohe Hürde für Roger Federer im Viertelfinal.

Dieser Medvedev ist auch einer, der sich traut. Er legte sich mit dem Publikum an, wurde ausgebuht, dass man sich überall währte, nur nicht an einer Tennispartie – und dennoch schaffte er es, dass er nach dem verlorene Endspiel bejubelt wurde, als wäre er der Sieger. Nach einer Generation, die sich sportlich nicht wirklich durchsetzen konnte, und auch keine überaus interessante Typen hervorbrachte, gibt es nun wieder ein paar vielversprechende Akteure. Weil sie talentiert sind – und, das ist nicht zu unterschätzen, weil sie



die Menschen dazu bringen, ein Ticket zu kaufen, oder sie zumindest vor den Fernseher locken.

Ein Nick Kyrgios etwa: Man muss den Heisssporn nicht mögen, aber kalt lassen seine Auftritte niemanden. Das zeigte sich auch in New York mal wieder bestens: In die Herzen der Fans schaffen es nicht immer die besten Tennisspieler, sondern die interessantesten Figuren. Jene, die man sich eben in einem Blockbuster vorstellen kann – nicht in einer x-beliebigen Seifenoper.

Ganz vorne also diese fast surreale Dominanz eines Trios, dahinter die – ja wie soll man es am besten benennen? Vielleicht Sehnsucht, dass da etwas bleibt, wenn die drei Spieler der

größten Rivalität der Geschichte irgendwann abtreten, und, ganz wichtig: dass es nicht langweilig wird.

VIERTELFINALS

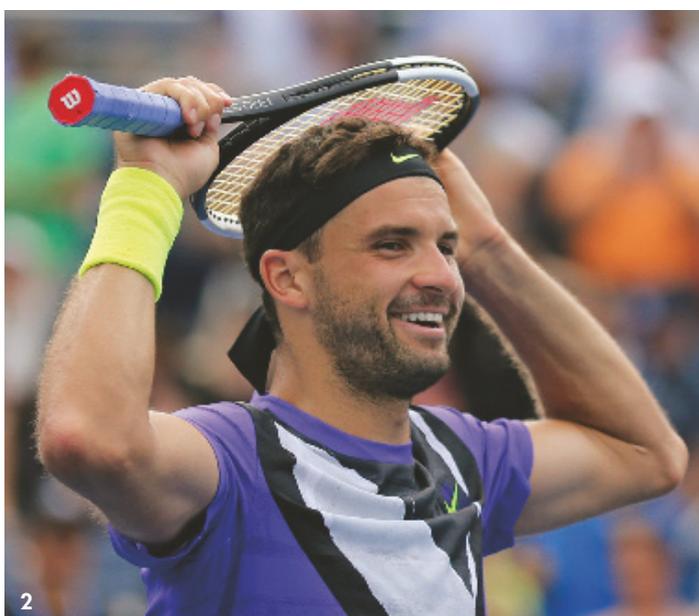
Nadal (2) s. Schwartzman (20) 6:4, 7:5, 6:2. Medvedev (5) s. Wawrinka (23) 7:6, 6:3, 3:6, 6:1. Berrettini (24) s. Monfils (13) 3:6, 6:3, 6:2, 3:6, 7:6. Dimitrov s. Federer (3) 3:6, 6:4, 3:6, 6:4, 6:2.

HALBFINALS

Nadal s. Berrettini 7:6, 6:4, 6:1. Medvedev s. Dimitrov 7:6, 6:4, 6:3.

FINAL

Nadal s. Medvedev 7:5, 6:3, 5:7, 4:6, 6:4.



2

Burgerstein Sport:

Ein Ass auch neben dem Centre Court.



Burgerstein Sport ist ein Multivitamin-Mineral-Basispräparat, das speziell für die Bedürfnisse und den erhöhten Bedarf von Sportlern konzipiert wurde.

Tut gut.
Burgerstein Vitamine

*Erhältlich in Ihrer Apotheke oder Drogerie –
Gesundheit braucht Beratung.*

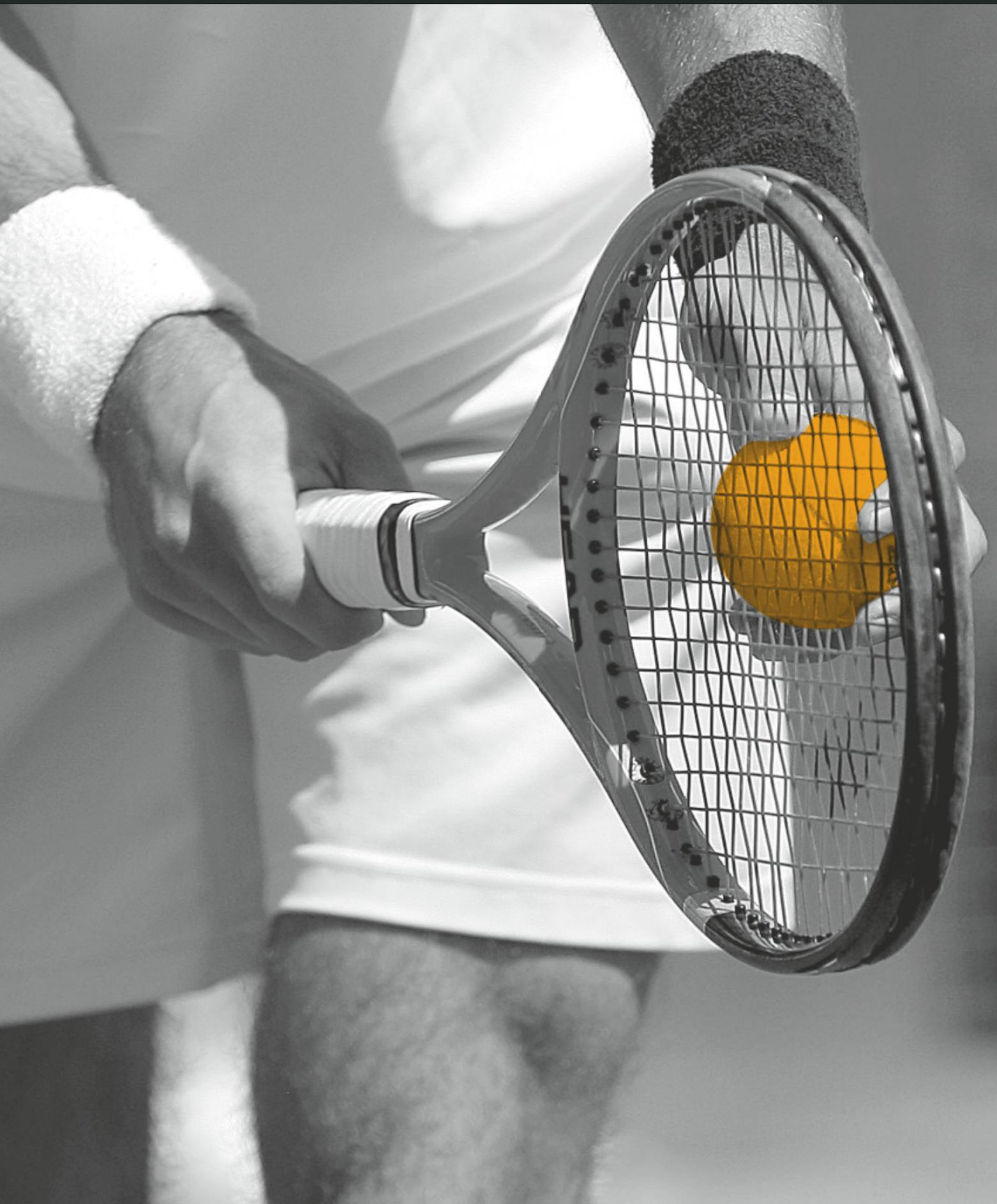


RANKINGS



Stan Wawrinka kehrt 2019 nach Verletzungsspeine im Ranking wieder unter die Top Twenty zurück. Die ATP-Weltrangliste bedeutet im Tennis das Mass für fast alle Dinge, Zulassung zu Turnieren, Verdienst oder Prestige. Die Statistik erfasst alle Winkel des Metiers und alle Stars, zum Beispiel Roger Federer, der am Zweitwohnsitz Dubai seinen 100. Turniertitel gewann. Er liegt damit an zweiter Stelle hinter Jimmy Connors (USA, 109 Titel).

 **Implenia**[®] Die Bauathleten.



EINZEL

ATP-Weltrangliste

per 4. Oktober 2019

RANK	PLAYER	POINTS	TOURNAMENTS
1	DJOKOVIC, NOVAK (SRB)	9.865	16
2	NADAL, RAFAEL (ESP)	9.225	16
3	FEDERER, ROGER (SUI)	7.130	17
4	MEDVEDEV, DANIIL (RUS)	5.305	25
5	THIEM, DOMINIC (AUT)	4.415	22
6	ZVEREV, ALEXANDER (GER)	4.095	24
7	TSITSIPAS, STEFANOS (GRE)	3.420	27
8	NISHIKORI, KEI (JPN)	3.330	20
9	KHACHANOV, KAREN (RUS)	2.810	26
10	BAUTISTA AGUT, ROBERTO (ESP)	2.575	23
11	MONFILS, GAËL (FRA)	2.375	20
12	FOGNINI, FABIO (ITA)	2.370	23
13	BERRETTINI, MATTEO (ITA)	2.270	23
14	CORIC, BORNA (CRO)	2.130	23
15	GOFFIN, DAVID (BEL)	2.055	25
16	SCHWARTZMAN, DIEGO (ARG)	1.995	25
17	BASILASHVILI, NIKOLOZ (GEO)	1.895	25
18	ANDERSON, KEVIN (RSA)	1.870	15
19	ISNER, JOHN (USA)	1.805	21
20	AUGER-ALIASSIME, FELIX (CAN)	1.719	26
21	WAWRINKA, STAN (SUI)	1.715	19
22	PELLA, GUIDO (ARG)	1.655	25
23	PAIRE, BENOÎT (FRA)	1.553	34
24	POUILLE, LUCAS (FRA)	1.520	24
25	DE MINAUR, ALEX (AUS)	1.520	23
26	DIMITROV, GRIGOR (BUL)	1.465	22
27	RAONIC, MILOS (CAN)	1.450	21
28	KYRGIOS, NICK (AUS)	1.430	22
29	LAJOVIC, DUSAN (SRB)	1.416	26
30	CILIC, MARIN (CRO)	1.410	20
31	FRITZ, TAYLOR (USA)	1.385	29
32	SHAPOVALOV, DENIS (CAN)	1.355	26
33	GARIN, CRISTIAN (CHI)	1.336	24
34	EDMUND, KYLE (GBR)	1.325	24
35	RUBLEV, ANDREY (RUS)	1.261	24
36	HURKACZ, HUBERT (POL)	1.243	28
37	STRUFF, JAN-LENNARD (GER)	1.235	25
38	VERDASCO, FERNANDO (ESP)	1.195	27
39	CARREÑO, BUSTA PABLO (ESP)	1.192	22
40	TSONGA, JO-WILFRIED (FRA)	1.185	26
41	DJERE, IASLO (SRB)	1.181	24
42	GASQUET, RICHARD (FRA)	1.175	20
43	MANNARINO, ADRIAN (FRA)	1.101	31
44	RAMOS-VIÑOLAS, ALBERT (ESP)	1.095	34
45	ALBOT, RADU (MDA)	1.087	29
46	TIAFOE, FRANCES (USA)	1.060	26
47	CUEVAS, PABLO (URU)	1.058	25
48	EVANS, DANIEL (GBR)	1.053	24
49	KRAJINOVIC, FILIP (SRB)	1.043	21
50	SIMON, GILLES (FRA)	1.035	28

WIR SORGEN FÜR
LICHTBLICKE

Gänsehaut - Atmosphäre
auch an Ihrem Event?



TOP TEN

1994–2018

1. Pete Sampras
2. Andre Agassi
3. Boris Becker
4. Sergi Bruguera
5. Goran Ivanisevic
6. Michael Chang
7. Stefan Edberg
8. Alberto Berasategui
9. Michael Stich
10. Todd Martin

1994

1. Pete Sampras
2. Andre Agassi
3. Thomas Muster
4. Boris Becker
5. Michael Chang
6. Yevgeny Kafelnikov
7. Thomas Enqvist
8. Jim Courier
9. Wayne Ferreira
10. Goran Ivanisevic

1995

1. Pete Sampras
2. Michael Chang
3. Yevgeny Kafelnikov
4. Goran Ivanisevic
5. Thomas Muster
6. Boris Becker
7. Richard Krajicek
8. Andre Agassi
9. Thomas Enqvist
10. Wayne Ferreira

1996

1. Pete Sampras
2. Patrick Rafter
3. Michael Chang
4. Jonas Bjorkman
5. Yevgeny Kafelnikov
6. Greg Rusedski
7. Carlos Moya
8. Sergi Bruguera
9. Thomas Muster
10. Marcelo Rios

1997

1. Pete Sampras
2. Marcelo Rios
3. Patrick Rafter
4. Petr Korda
5. Richard Krajicek
6. Greg Rusedski
7. Alex Corretja
8. Andre Agassi
9. Karol Kucera
10. Carlos Moya

1998

1. Andre Agassi
2. Yevgeny Kafelnikov
3. Pete Sampras
4. Thomas Enqvist
5. Gustavo Kuerten
6. Nicolas Kiefer
7. Todd Martin
8. Nicolas Pietrangeli
9. Marcelo Rios
10. Richard Krajicek

1999

1. Gustavo Kuerten
2. Marat Safin
3. Pete Sampras
4. Magnus Norman
5. Yevgeny Kafelnikov
6. Andre Agassi
7. Lleyton Hewitt
8. Alex Corretja
9. Thomas Enqvist
10. Tim Henman

2000

1. Lleyton Hewitt
2. Gustavo Kuerten
3. Andre Agassi
4. Yevgeny Kafelnikov
5. Juan Carlos Ferrero
6. Sébastien Grosjean
7. Patrick Rafter
8. Tommy Haas
9. Tim Henman
10. Pete Sampras

2001

1. Lleyton Hewitt
2. Andre Agassi
3. Marat Safin
4. Juan Carlos Ferrero
5. Carlos Moya
6. Roger Federer
7. Jiri Novak
8. Tim Henman
9. Albert Costa
10. Andy Roddick

2002

1. Andy Roddick
2. Roger Federer
3. Juan Carlos Ferrero
4. Andre Agassi
5. Guillermo Coria
6. Rainer Schüttler
7. Carlos Moya
8. David Nalbandian
9. Mark Philippoussis
10. Sébastien Grosjean

2003

1. Roger Federer
2. Andy Roddick
3. Lleyton Hewitt
4. Marat Safin
5. Carlos Moya
6. Guillermo Coria
7. Tim Henman
8. Andre Agassi
9. David Nalbandian
10. Gaston Gaudio

2004

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Andy Roddick
4. Lleyton Hewitt
5. Nikolay Davydenko
6. David Nalbandian
7. Andre Agassi
8. Guillermo Coria
9. Ivan Ljubicic
10. Gaston Gaudio

2005

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Nikolay Davydenko
4. James Blake
5. Ivan Ljubicic
6. Andy Roddick
7. Tommy Robredo
8. David Nalbandian
9. Mario Ancic
10. Fernando Gonzalez

2006

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Novak Djokovic
4. Nikolay Davydenko
5. David Ferrer
6. Andy Roddick
7. Fernando Gonzalez
8. Richard Gasquet
9. David Nalbandian
10. Tommy Robredo

2007

1. Rafael Nadal
2. Roger Federer
3. Novak Djokovic
4. Andy Murray
5. Nikolay Davydenko
6. Jo-Wilfried Tsonga
7. Gilles Simon
8. Andy Roddick
9. Juan Martín del Potro
10. James Blake

2008

1. Roger Federer
2. Rafael Nadal
3. Novak Djokovic
4. Andy Murray
5. Juan Martín del Potro
6. Nikolay Davydenko
7. Andy Roddick
8. Robin Söderling
9. Fernando Verdasco
10. Jo-Wilfried Tsonga

2009

1. Rafael Nadal
2. Roger Federer
3. Novak Djokovic
4. Andy Murray
5. Robin Söderling
6. Tomas Berdych
7. David Ferrer
8. Andy Roddick
9. Fernando Verdasco
10. Mikhail Youzhny

2010

1. Novak Djokovic
2. Rafael Nadal
3. Roger Federer
4. Andy Murray
5. Jo-Wilfried Tsonga
6. David Ferrer
7. Tomas Berdych
8. Mardy Fish
9. Janko Tipsarevic
10. Nicolas Pietrangeli

2011

1. Novak Djokovic
2. Roger Federer
3. Andy Murray
4. Rafael Nadal
5. David Ferrer
6. Tomas Berdych
7. Juan Martín del Potro
8. Jo-Wilfried Tsonga
9. Janko Tipsarevic
10. Richard Gasquet

2012

1. Rafael Nadal
2. Novak Djokovic
3. David Ferrer
4. Andy Murray
5. Juan Martín del Potro
6. Roger Federer
7. Tomas Berdych
8. Stan Wawrinka
9. Richard Gasquet
10. Jo-Wilfried Tsonga

2013

1. Novak Djokovic
2. Roger Federer
3. Rafael Nadal
4. Stan Wawrinka
5. Kei Nishikori
6. Andy Murray
7. Tomas Berdych
8. Milos Raonic
9. Marin Cilic
10. David Ferrer

2014

1. Novak Djokovic
2. Andy Murray
3. Roger Federer
4. Stan Wawrinka
5. Rafael Nadal
6. Tomas Berdych
7. David Ferrer
8. Kei Nishikori
9. Richard Gasquet
10. Jo-Wilfried Tsonga

2015

1. Andy Murray
2. Novak Djokovic
3. Milos Raonic
4. Stan Wawrinka
5. Kei Nishikori
6. Marin Cilic
7. Gaël Monfils
8. Dominic Thiem
9. Rafael Nadal
10. Tomas Berdych

2016

1. Rafael Nadal
2. Roger Federer
3. Grigor Dimitrov
4. Alexander Zverev
5. Dominic Thiem
6. Marin Cilic
7. David Goffin
8. Jack Sock
9. Stan Wawrinka
10. Pablo Carreno Busta

2017

1. Novak Djokovic
2. Rafael Nadal
3. Roger Federer
4. Alexander Zverev
5. Juan Martín del Potro
6. Kevin Anderson
7. Marin Cilic
8. Dominic Thiem
9. Kei Nishikori
10. John Isner

2018

eine Zeltklasse für sich



FINALS 2019

Einzel und Doppel

STARTING	DEZ.	31	Brisbane	TOTAL PURSE IN USD / EURO	\$ 589,680	SCORES SINGLES	SCORES DOUBLES
			Pune	\$ 589,680	K.Nishikori(2) d. D.Medvedev(4) 6:4, 3:6, 6:2	M.Daniell/W.Koolhof d. R.Ram/J.Salisbury(4) 6:4, 7:6	
			Doha	\$ 1,416,205	K.Anderson(1) d. I.Karlovic 7:6, 6:7, 7:6	R.Bopanna/D.Sharan(1) d. L.Bambridge/J.O'Mara 7:6, 7:6	
JANUAR	7		Sydney	\$ 589,680	R.Bautista Agut(7) d. T.Berdych 6:4, 3:6, 6:3	D.Goffin/P.H.Herbert d. R.Haase/M.Middelkoop 5:7, 6:4, 10:4	
			Auckland	\$ 589,680	A.de Minaur(5) d. A.Seppi(8) 7:5, 7:6	J.Murray/B.Soaes(2) d. J.S.Cabal/R.Farah(1) 6:4, 6:3	
	15		Australian Open	Grand Slam	T.Sandgren(WC) d. C.Norrie 6:4, 6:2	B.McLachlan/J.L.Struff d. R.Klaasen/M.Venus(3) 6:3, 6:4	
FEBRUAR	4		Montpellier	€ 586,140	N.Djokovic(1) d. R.Nadal(2) 6:3, 6:2, 6:3	P.H.Herbert/N.Mahut(5) d. H.Kontinen/J.Peers(12) 6:4, 7:6	
			Sofia	€ 586,140	J.W.Tsonga(WC) d. P.H.Herbert(7) 6:4, 6:2	I.Dodig/E.Roger-Vasselin(1) d. B.Bonzi/A.Hoang(WC) 6:4, 6:3	
			Córdoba	\$ 589,680	D.Medvedev(3) d. M.Fucsovics 6:4, 6:3	N.Mektic/J.Melzer d. H.Cheng-Peng/C.Rungkat 6:2, 4:6, 10:2	
	11		Rotterdam	€ 2,098,480	J.I.Londero d. G.Pella(8) 3:6, 7:5, 6:1	R.Jebavy/A.Molteni(3) d. M.González/H.Zeballos(1) 6:4, 7:6	
			New York	\$ 777,385	G.Monfils d. S.Wawrinka(WC) 6:3, 1:6, 6:2	J.Chardy/H.Kontinen d. J.J.Rojer/H.Tecau 7:6, 7:6	
			Buenos Aires	\$ 673,135	R.Opelka d. B.Schnur(Q) 6:1, 6:7, 7:6	K.Krawietz/A.Mies d. S.González/A-u-H.Qureshi 6:4, 7:5	
	18		Rio de Janeiro	\$ 1,937,740	M.Cecchinato(3) d. D.Schwartzman(4) 6:1, 6:2	M.González/H.Zeballos(1) d. D.Schwartzman/D.Thiem 6:1, 6:1	
			Delray Beach	\$ 651,215	L.Djere d. F.Auger-Aliassime(WC) 6:3, 7:5	M.González/N.Jarry d. T.Bellucci/R.Dutra Silva(WC) 6:7, 6:3	
			Marseille	€ 744,010	R.Albot d. D.Evans(Q) 3:6, 6:3, 7:6	B.Bryan/M.Bryan(1) d. K.Skupski/N.Skupski(2) 7:6, 6:4	
	25		Acapulco	\$ 1,931,110	S.Tsitsipas(1) d. M.Kukushkin 7:5, 7:6	J.Chardy/F.Martin d. B.McLachlan/M.Middelkoop(3) 6:3, 6:7, 10:3	
			Dubai	\$ 2,887,895	N.Kyrgios d. A.Zverev(2) 6:3, 6:4	A.Zverev/M.Zverev d. A.Krajicek/A.Sitak 2:6, 7:6, 10:5	
			São Paulo	\$ 618,810	R.Federer(2) d. S.Tsitsipas(5) 6:4, 6:4	R.Ram/J.Salisbury(4) d. B.McLachlan/J.L.Struff 7:6, 6:3	
MÄRZ	4		Indian Wells	\$ 9,314,875	G.Pella(3) d. C.Garin 1:6, 6:1, 6:4	F.Delbonis/M.González d. L.Bambridge/J.O'Mara(4) 6:4, 6:3	
	18		Miami	\$ 9,314,875	D.Thiem(7) d. R.Federer(4) 3:6, 6:3, 7:5	N.Mektic/H.Zeballos d. L.Kubot/M.Melo(6) 4:6, 6:4, 10:3	
					R.Federer(4) d. J.Isner(7) 6:1, 6:4	B.Bryan/M.Bryan(3) d. W.Koolhof/S.Tsitsipas 7:5, 7:6	
APRIL	8		Marrakesch	€ 586,140	B.Paire d. P.Andújar 6:2, 6:3	J.Melzer/F.Skugor d. M.Middelkoop/F.Nielsen 6:4, 7:6	
			Houston	\$ 652,245	C.Garin d. C.Ruud 7:6, 4:6, 6:3	S.González/A-u-H.Qureshi d. K.Skupski/N.Skupski(4) 3:6, 6:4, 10:6	
	15		Monte-Carlo	€ 5,585,030	F.Fognini(13) d. D.Lajovic 6:3, 6:4	N.Mektic/F.Skugor(7) d. R.Haase/W.Koolhof 6:7, 7:6, 11:9	
	22		Barcelona	€ 2,746,455	D.Thiem(3) d. D.Medvedev(7) 6:4, 6:0	J.S.Cabal/R.Farah(3) d. J.Murray/B.Soaes(2) 6:4, 7:6	
			Budapest	€ 586,140	M.Berrettini d. F.Krajinovic(Q) 4:6, 6:3, 6:1	K.Skupski/N.Skupski(3) d. M.Daniell/W.Koolhof 6:3, 6:4	
	29		Estoril	€ 586,140	S.Tsitsipas(1) d. P.Cuevas(LL) 6:3, 7:6	J.Chardy/F.Martin d. L.Bambridge/J.O'Mara 7:5, 7:6	
			München	€ 586,140	C.Garin d. M.Berrettini 6:1, 3:6, 7:6	F.Nielsen/T.Pütz d. M.Demoliner/D.Sharan 6:4, 6:2	
MAI	6		Madrid	€ 7,279,270	N.Djokovic(1) d. S.Tsitsipas(8) 6:3, 6:4	J.J.Rojer/H.Tecau d. D.Schwartzman/D.Thiem 6:2, 6:3	
	13		Rom	€ 5,791,280	R.Nadal(2) d. N.Djokovic(1) 6:0, 4:6, 6:1	J.S.Cabal/R.Farah(3) d. R.Klaasen/M.Venus(6) 6:1, 6:3	
	20		Lyon	€ 586,140	B.Paire d. F.Auger-Aliassime(4) 6:4, 6:3	I.Dodig/É.Roger-Vasselin(2) d. K.Skupski/N.Skupski(3) 6:4, 6:3	
			Genf	€ 586,140	A.Zverev(1) d. N.Jarry 6:3, 3:6, 7:6	O.Marach/M.Pavic(1) d. M.Ebden/R.Lindstedt 6:4, 6:4	
	27		Roland Garros	Grand Slam	R.Nadal(2) d. D.Thiem(4) 6:3, 5:7, 6:1, 6:1	K.Krawietz/A.Mies d. J.Chardy/F.Martin 6:2, 7:6	
JUNI	10		s'Hertogenbosch	€ 711,275	A.Mannarino d. J.Thompson 7:6, 6:3	D.Inglot/A.Krajicek d. M.Daniell/W.Koolhof 6:4, 4:6, 10:4	

HEUTE SCHON GEZINST?

Jetzt Konto
eröffnen
wir.ch/bonus

Top-Zins ohne Kontoführungsgebühren. Mit bis zu 1% Zins auf dem Bonussparkonto. Für Tennisfans. Und alle anderen.

 moneyland.ch

Bonussparkonto

1. Rang

Sparkonto-Vergleich
Profil: Ab CHF 5000, 07/2019



Gemeinschaft.
Mehrwert. Bank.

Zins Stand Oktober 2019,
Änderungen vorbehalten.

STARTING		TOTAL PURSE IN USD / EURO	SCORES SINGLES	SCORES DOUBLES
JUNI	Stuttgart	€ 754,540	M.Berrettini d. F.Auger-Aliassime(7) 6:4, 7:6	J.Peers/B.Soaes(1) d. R.Bopanna/D.Shapovalov 7:5, 6:3
	17 Halle	€ 2,219,150	R.Federer(1) d. D.Goffin 7:6, 6:1	R.Klaasen/M.Venus(2) d. L.Kubot/M.Melo(1) 4:6, 6:4, 10:4
	London	€ 2,219,150	F.López(WC) d. G.Simon 6:2, 6:7, 7:6	F.López/A.Murray(PR) d. R.Ram/J.Salisbury 7:6, 5:7, 10:5
JULI	24 Antalya	€ 507,490	L.Sonego d. M.Kecmanovic 6:7, 7:6, 6:1	J.Erlich/A.Sitak d. I.Dodig/F.Polasek 6:3, 6:4
	Eastbourne	€ 745,880	T.Fritz d. S.Querrey 6:3, 6:4	J.S.Cabal/R.Farah(1) d. M.González/H.Zeballos(2) 3:6, 7:6, 10:6
	1 Wimbledon	Grand Slam	N.Djokovic(1) d. R.Federer(2) 7:6, 1:6, 7:6, 4:6, 13:12	J.S.Cabal/R.Farah(2) d. N.Mahut/É.Roger-Vasselin(11) 6:7, 7:6, 7:6, 6:7, 6:3
JULI	15 Umag	€ 586,140	D.Lajovic(4) d. A.Bólasz(Q) 7:5, 7:5	R.Haase/P.Oswald(2) d. O.Marach/J.Melzer(1) 7:5, 6:7, 14:12
	Bastad	€ 586,140	N.Jarry(5) d. J.I.Londero(6) 7:6, 6:4	S.Gillé/J.Vliegen d. F.Delbonis/H.Zeballos(3) 6:7, 7:5, 10:5
	Newport	€ 652,245	J.Isner(1) d. A.Bublik(7) 7:6, 6:3	M.Granollers/S.Stakhovsky d. M.Arévalo/M.A.Reyes-Varela 6:7, 6:4, 13:11
	22 Hamburg	€ 1,855,490	N.Basilashvili(4) d. A.Rublev 7:5, 4:6, 6:3	O.Marach/J.Melzer(3) d. R.Haase/W.Koolhof(4) 6:2, 7:6
	Atlanta	\$ 777,385	A.de Minaur(3) d. T.Fritz(2) 6:3, 7:6	D.Inglot/A.Krajicek(2) d. B.Bryan/M.Bryan(1) 6:4, 6:7, 11:9
	Gstaad	€ 586,140	A.Ramos Viñolas d. C.M.Stebe(PR) 7:6, 6:4	S.Gillé/J.Vliegen(4) d. P.Oswald/F.Polasek(1) 6:4, 6:3
	29 Washington	\$ 2,046,340	N.Kyrgios d. D.Medvedev(3) 7:6, 7:6	R.Klaasen/M.Venus(3) d. J.J.Rojer/H.Tecau 3:6, 6:3, 10:2
	Los Cabos	\$ 858,565	D.Schwartzman(3) d. T.Fritz(5) 7:6, 6:3	R.Arneodo/H.Nys d. D.Inglot/A.Krajicek(1) 7:5, 5:7, 16:14
	Kitzbühel	€ 586,140	D.Thiem(1) d. A.Ramos Viñolas(SE) 7:6, 6:1	P.Oswald/F.Polasek(2) d. S.Gillé/J.Vliegen(4) 6:4, 6:4
	AUGUST	5 Montreal	\$ 6,338,885	R.Nadal(1) d. D.Medvedev(8) 6:3, 6:2
AUGUST	12 Cincinnati	\$ 6,735,690	D.Medvedev(9) d. D.Goffin(16) 7:6, 6:4	I.Dodig/F.Polasek d. J.S.Cabal/R.Farah(1) 4:6, 6:4, 10:6
	19 Winston-Salem	\$ 807,210	H.Hurkacz(3) d. B.Paire(1) 6:3, 3:6, 6:3	L.Kubot/M.Melo(1) d. N.Monroe/T.Sandgren(WC) 6:7, 6:1, 10:3
	26 US Open	Grand Slam	R.Nadal(2) d. D.Medvedev(5) 7:5, 6:3, 5:7, 4:6, 6:4	J.S.Cabal/R.Farah(1) d. M.Granollers/H.Zeballos(8) 6:4, 7:5
SEPT.	16 St. Petersburg	\$ 1,248,665	D.Medvedev(1) d. B.Coric(4) 6:3, 6:1	D.Sharan/I.Zelenay d. M.Berrettini/S.Bolelli 6:3, 3:6, 10:8
	Metz	€ 586,140	J.W.Tsonga d. A.Bedene 7:6, 6:1	R.Lindstedt/J.L.Struff d. N.Mahut/E.Roger-Vasselin(1) 6:1, 7:5
	23 Chengdu	\$ 1,213,295	P.Carreño Busta d. A.Bublik 6:1, 3:6, 7:6	N.Cacic/D.Lajovic d. J.Erlich/F.Martin(4) 7:6, 3:6, 10:3
SEPT.	Zhuhai	\$ 1,000,000	A.de Minaur(7) d. A.Mannarino 7:5, 2:6, 6:4	S.Gillé/J.Vliegen(4) d. M.Demoliner/M.Middelkoop 7:6, 6:4
	30 Beijing	\$ 3,666,275	D.Thiem(1) d. S.Tsitsipas(3) 3:6, 6:4, 6:1	F.Polásek/I.Dodig d. L.Kubot/M.Melo(2) 6:3, 7:6
	Tokyo	\$ 2,046,340	N.Djokovic(1) d. J.Millman(Q) 6:3, 6:2	N.Mahut/É.Roger-Vasselin(2) d. N.Mektic/F.Skugor 7:6, 6:4
OKTOBER	7 Shanghai	\$ 8,322,885		
	14 Antwerpen	€ 711,275		
	Moskau	\$ 922,520		
OKTOBER	Stockholm	\$ 711,275		
	21 BASEL	€ 2,219,975		
	Wien	€ 2,433,810		
NOV.	28 Paris	€ 5,791,280		
	11 London	\$ 9,000,000		



2020 JUGENDAKTION TAKE THAT TICKET



JUGENDAKTION TAKE THAT TICKET SAMSTAG, 24. OKTOBER 2020

Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren erhalten gratis eine Tageskarte im Wert von CHF 39.- für die Qualifikationsspiele von Samstag, 24. Oktober 2020. Sie sind live beim drittgrössten Hallenturnier der Welt dabei und erleben hautnah die Center Court Atmosphäre, wie sie nur Basel kennt. Karten erhältlich ab August beim Sportamt Baselland in Liestal, bei allen Sutter Begg Filialen und bei der BaZ am Aeschensplatz in Basel.

Eine Jugendaktion präsentiert von der Basler Zeitung in Zusammenarbeit mit Swisslos-Sportfonds Basel-Stadt, Swisslos Sportfonds Baselland und Sutter Begg.

ATP500
**SWISS
INDOORS**

Basel 24.10.-1.11.2020
swissindoorsbasel.ch



KALENDER

ATP Tour 2020

JANUAR	6	Doha	JUNI	8	's-Hertogenbosch	
	13	Adelaide Auckland				Stuttgart
	20	Australian Open Melbourne*			15	Halle London
FEBRUAR	3	Córdoba Montpellier Pune		22	Eastbourne To be determined	
	10	Rotterdam Buenos Aires New York	JULI	29	Wimbledon London*	
	17	Rio de Janeiro Delray Beach Marseille		13	Hamburg Båstad Newport	
24	Acapulco Dubai São Paulo	20		Gstaad Los Cabos Umag		
MÄRZ	12	Indian Wells	27	Atlanta Kitzbühel		
	25	Miami	AUGUST	3	Washington D.C.	
APRIL	6	Houston Marrakesch	10	Toronto		
	12	Monte-Carlo	16	Cincinnati		
	20	Barcelona Budapest	23	Winston-Salem		
MAI	27	Estoril München	31	US Open New York*		
	3	Madrid	SEPTEMBER	21	Metz St. Petersburg	
	10	Rom	28	Chengdu Sofia Zhuhai		
17	Genf Lyon	OKTOBER	5	Beijing Tokyo		
24	French Open Paris*	11	Shanghai			
		19	Antwerpen Moskau Stockholm			
		26	Basel Wien			
		NOVEMBER	2	Paris		
		10	Mailand			
		15	London			

FORMEL 1000

FORMEL 500

*Grand Slams are not ATP Events

PLANEN

Sie jetzt 2020



Basel 24.10.-1.11.2020
swissindoorsbasel.ch

Swiss Indoors AG
Bettenstrasse 73
4123 Allschwil
Tel. 061 485 95 95
Fax 061 485 95 96
swissindoorsbasel.ch

MARKETING, WERBUNG, INTERNET UND SPONSORING

Swiss Indoors AG
Bettenstrasse 73
CH-4123 Allschwil
Tel. 061 485 95 95
Fax 061 485 95 96

TICKETVERKAUF

Ticketcorner AG
Postfach, CH-8153 Rümlang

TICKETS

Hotline: Tel. 0900 552 225
(CHF 1.19/Min.)
Online: swissindoorsbasel.ch
Tickets erhältlich an allen
Ticketcorner-Vorverkaufsstellen

BANDENWERBUNG AM CENTER COURT

Ihre Werbung erreicht dank dem Official Broadcaster SRF und dem TV World Pool der ATP eine Projektion von über 3'000 TV-Stunden in rund 150 Ländern der Welt.

FIRMEN-LOUNGE IM TENNISDORF

Die Firmen-Lounge im Tennisdorf ist eine einzigartige Einrichtung an Schweizer Sportveranstaltungen. Konzerne, KMUs, Standesorganisationen und Verbände aus allen Facetten der Gesellschaft finden eine exklusive Plattform für die Betreuung und Bewirtung ihrer Gäste.

PREMIUM-LOUNGE UND MEMBERCARDS

Mit der Premium-Lounge und den Membercards sichern Sie sich die besten Plätze und stossen zum renommierten Supporterkreis der Swiss Indoors Basel.

VIP-LOGEN AM CENTER COURT

Die Logen, ab einer Mindestzahl von 4 Plätzen, am Center Court werden von 165 hochkarätigen Firmen für Kundenpromotionen und Incentives belegt.

KLEINES VILLAGE

Das Kleine Village bildet den idealen und exklusiven Rahmen für besondere Tagungen in Form von Kundenanlässen, Symposien, Kongressen usw.

STÄNDE IM PUBLIKUMSBEREICH

Die Stände im Publikumsbereich werden zum magischen Anziehungspunkt für die rund 70'000 Zuschauer. Stil und Marken der Stände sind dem hohen Niveau der Veranstaltung angepasst.

ANZEIGEN IM TENNIS YEAR BOOK

Eine Anzeige im Tennis Year Book lohnt sich wegen des Langzeitwerts, der hohen Auflage und der kostenlosen Verteilung an ein kaufkraftstarkes Publikum im deutschsprachigen Gebiet.

PATRONATE

Die Publikumsnähe der Swiss Indoors Basel manifestiert sich durch die Vielfalt der Aktionen und Patronate, die in Abstimmung mit dem Patronatsträger erfolgen.

HERAUSGEBER

Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 11
Fax 058 330 11 12
info@vsdruck.ch
www.vsdruck.ch

GRAFIK

Scherergrafik GmbH
5233 Stilli

LITHO

Daniela Gysel
8001 Zürich

FOTOS

Fotos: Archive Swiss Indoors Basel, KEYSTONE SDA, Peter Hauck, Paul Zimmer, Markus Peter, Kurt Schorner, Andreas Zimmermann, Peter Svenson, SRF/Oscar Alessio





COFFEE EXCELLENCE



YOUR EXCELLENT
COFFEE EXPERIENCE

OB ZU HAUSE ODER IM BÜRO, DIE PERFEKTE
LÖSUNG FÜR IHREN GESCHMACK

LAVAZZA

TORINO, ITALIA, 1895

ENTDECKEN SIE MEHR AUF:
www.cecchetto.org

UNIQUE. LIKE YOU.



ROMANCE COLLECTION

BUCHERER
FINE JEWELLERY

Exclusively available in all Bucherer stores
Basel - Freie Strasse 40 - bucherer.com